

AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 12 • Dezember 2013 • 7. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de

Der Gasthof Zum Eichenkranz in Wörlitz

Das Eingangstor zur Parkstadt



Die parkseitige, verputzte Ansicht des Fachwerkgebäudes. Die Stadtseite, ihrer damaligen geringen Bedeutung wegen, blieb historisch fachwerksichtig. Fotos: Maciejewski

(cm) Seit mehr als zwei Jahrhunderten ist er das Tor zur Stadt Wörlitz und gibt ihr und der Parklandschaft nach umfangreicher Sanierung wieder jenes unverwechselbare Bild zurück - der Gasthof Zum Eichenkranz.

Die Bedeutung der Wörlitzer Parkanlagen hatte sich längst auch jenseits der Landesgrenzen herumgesprochen, so dass im 18. Jahrhundert immer mehr Bildungsreisende des Adels, Gelehrte und Künstler das kleine Fürstentum Anhalt-Dessau besuchten. Diese benötigten natürlich eine standesgemäße Unterkunft, wollten sie doch nicht ständig als Gäste im Schloss des Fürsten Leopold Friedrich Franz von Anhalt-Dessau leben. Dieser gab schließlich den Bau eines Gästehauses in Auftrag, im Jahr 1787 wurde der Gasthof Zum Eichenkranz eröffnet. Experten sind sich sicher, dass es wohl des Fürstens Baumeister Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff war, der dieses architektonische Kleinod erschaffen ließ. Belegt ist dies aber bis heute nicht. Im Eichenkranz fanden die Reisenden nun einen Treffpunkt, um zu debattieren und zu philosophieren und von dort aus die Schönheiten des Wörlitzer Parks zu erkunden.

Im Laufe der Zeit verfiel der Eichenkranz immer mehr. Wohl jeder Parkbesucher erinnert sich des trostlosen Anblicks, den der klassizistische Bau zuletzt bot.

Aber dann hatte eine Handvoll Männer und Frauen eine Vision - zugegeben eine kühne: die Sanierung des geschichtsträchtigen Hauses mit dem Ziel, den Eichenkranz wieder als kulturelles und gesellschaftliches Zentrum der Öffentlichkeit zu übergeben. Im Juni 2002 schloss die Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenrei-

ches e. V. mit der Stadt Wörlitz einen Erbbaupachtvertrag über 90 Jahre. Was dann begann, liest sich wie eine Erfolgsgeschichte. Mit einer Menge Mut, Enthusiasmus und viel Tatendrang machte man sich an die Arbeit. Ein ehrenamtlicher Lenkungsausschuss "Eichenkranz" wurde gebildet, der die Koordination übernahm, Fördermittel wurden beantragt. Um diese im Rahmen des Kulturinvestitionsprogramms der EU zu bekommen, musste der Verein Eigenmittel in Höhe eines Drittels der Investitionssumme aufbringen. Dabei bediente man sich keinesfalls finanzieller Mittel aus den vereinsinternen Einnahmen der mehr als 900 Mitglieder (heute 1.250). Durch Spenden, Benefizveranstaltungen und verschiedene Aktionen brachte man die benötigte Summe auf. Und natürlich legten die Gesellschaftsmitglieder auch selbst Hand an und halfen, wo es ging.

Nach und nach zeigte sich die ursprüngliche Schönheit des Hauses wieder, kam längst verloren Geglaubtes wieder ans Tageslicht. So die ca. 200 Quadratmeter Leinwandtapete. Die zum Teil mehrfach überklebten und überstrichenen Tapeten stammen alle aus der Ursprungszeit des Eichenkranzes und sollen bis Ende 2014 restauriert werden, um sie dann der Öffentlichkeit zu präsentieren. Im Ballsaal mit seiner kleinen, charmanten Empore und seiner vorzüglichen Akustik kann man wieder Konzerte und verschiedenste Veranstaltungen besuchen. Oder den Klängen des neuen Bechstein-Flügels lauschen. Durch Sonderspenden der Vereinsmitglieder - dem "Tastenverkauf" - konnte dieser angeschafft werden. Ein am Ballsaal angrenzender Cateringbereich ermöglicht die Bewirtung mit Speisen und Getränken. Ein ebenfalls repräsentativer, wenn auch kleiner Saal ist die

"Sonne". Sein Name bezieht sich auf die Deckendarstellung einer Sonne, umgeben von den zwölf Tierkreiszeichen. Das Kaminzimmer eignet sich für Hochzeiten, Familienfeiern und andere Zusammenkünfte. Wer will, kann sich nämlich im Eichenkranz einmieten und dort feiern, tagen oder treffen.



Der Ballsaal mit seinen fast 200 Sitzplätzen.

Weiter auf Seite 3

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

Katerstimmung nach Bauhaus-Stiftungsratssitzung - 2014 wird Jahr der Weichenstellungen werden



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

können Sie sich noch an den Beginn meiner November-Kolumne erinnern? "Grau wie der Himmel steht vor mir die Welt", zitierte ich Victor von Scheffel. Ein solcher grauer und trüber Novembertag war unserer Stadt in doppeltem Sinne am Freitag, 22. November, beschert. Als der Stiftungsrat der Stiftung Bauhaus Dessau seine über

sechsstündige Beratung beendete, herrschte schon finstere Nacht und so etwas wie Katerstimmung. Es war zwar mit dem Grundstück gegenüber der Hauptpost in der Kavaliertstraße endlich der Standort für das längst fällige Bauhausmuseum beschlossen worden, aber der Manager des Ganzen war uns verloren gegangen.

Mit dem Landtagsbeschluss zur Ausschreibung der Direkorenstelle waren korrigierende Beschlüsse unmöglich geworden. Wir haben unser Möglichstes getan, müssen aber feststellen, dass unsere gemeinsame Arbeit am Masterplan Bauhausstadt schweren Schaden erlitten hat. Wer wird sich unter den gegebenen Umständen noch bewerben? Ich habe die Möglichkeit eingefordert, dass sich Prof. Oswalt auch wieder bewerben kann. Aber kann man ihm dies angesichts der eingetretenen Situation wirklich empfehlen? Der Wissenschaftliche Beirat ist komplett zurück getreten. Der Imageschaden ist riesengroß. Wer soll jetzt für die so wichtige Beiratsarbeit gewonnen werden?

Ich werde kritisiert, ich hätte viel konsequenter Paroli bieten müssen. Aber was hätte es bei den bestehenden Abstimmungsverhältnissen genützt?

So bleibt festzustellen, dass unser Land großen Schaden genommen hat, aber ich hoffe, was leider zu befürchten steht, dass der Schaden für unsere Stadt nicht noch größer ist.

Für den Bau des Museums haben wir alle erforderlichen Schritte eingeleitet. Der Bauausschuß hat dem dafür erforderlichen Aufstellungsbeschluss zugestimmt. Wichtig bleibt jetzt, dass wir auch finanziell in der Lage sind, die großen Herausforderungen anzunehmen. Das wird nicht unwesentlich von den Theaterverhandlungen abhängen. Seit Anfang November wissen wir, dass wir das Theater nicht schließen müssen. Ich danke allen Beteiligten, die mit großem Engagement und noch größerer Ungeduld dazu beigetragen haben, dass das Ministerium unsere Zahlen akzeptiert und wir ein Musiktheater mit einem Vier-Sparten-Angebot anstreben können. Doch noch ist die berühmt-berüchtigte Kuh nicht vom Eis, weshalb wir auch erst Anfang nächsten Jahres in der Lage sein werden, einen Haushalt aufzustellen.

Liebe Leserinnen und Leser,

unser Adventsmarkt hat mittlerweile schon wieder seit einer Woche geöffnet und zieht viele Besucher in seinen Bann. Es ist schön zu erleben, wie er sich in den vergangenen Jahren entwickelt hat. Bis zum 23. Dezember haben wir alle die Gelegenheit, uns selbst von den Angeboten der über 50 Händler zu überzeugen und das Flair der "Dessauer Märchenweihnacht" zu genießen. Aber auch die beiden Weihnachtsmärkte in der Marienkirche (10. bis 15. Dezember) und auf der Roßlauer Wasserburg (13. bis 15. Dezember) sind jedes Jahr aufs Neue Publikumsmagneten. Und wir sind auch zu den kleinen, aber feinen Märkten wie in Kochstedt oder in den Mosigkauer Höfen eingeladen.

Zwei andere Ereignisse stehen wiederum für das, woran wir uns im Jahr 2013 unter vielem anderen dankbar erinnern dürfen, der erfolgreiche Protest "Bunt statt braun" mit über 2.500 Demonstranten, die unter anderem mit einer Menschenkette ein deutliches Zeichen gegen den jährlichen rechten Naziaufmarsch setzten. Und es war die Welle der Hilfsbereitschaft während und nach dem Juni-Hochwasser, die wieder einmal bewies, dass wir Dessau-Roßlauer, bei allen sonstigen Reibereien und häufigem Gemecker, in der Not doch verlässlich zueinander stehen.

Aber was die Zukunft bringen wird? Das ist schon schwerer zu beantworten. Eines steht jedoch fest: Das Jahr 2014 ist ein Jahr von Weichenstellungen für unsere Stadt. Die erste Wahlperiode des 2007 neu gewählten Stadtrates und die erste Amtsperiode des gemeinsamen Dessau-Roßlauer Oberbürgermeisters gehen zu Ende. Am 25. Mai 2014 - der entsprechende Beschluss muss am 11. Dezember erst noch im Stadtrat gefasst werden - sollen die Wahlen für einen neuen Stadtrat, für den Oberbürgermeister und für die Ortschaftsräte stattfinden. Zusammen mit der Europawahl wird es ein echter "Wahlmarathon" an jenem Sonntag im Mai. Mein Wunsch für 2014 ist, dass möglichst viele Wählerinnen und Wähler von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen und so Stadtrat und Oberbürgermeister starken Rückenwind für die neue Amtszeit auf den Weg geben, denn nur ein starker Rückhalt in der Bevölkerung kann die Grundlage für künftige erfolgreiche Entscheidungen sein.

Doch bis es so weit ist, wollen wir jetzt erst einmal die Adventszeit mit ihren schönen Traditionen genießen und hoffentlich auch Besinnung, Ruhe und Kraft finden. Nutzen wir die Vorweihnachtszeit für schöne Begegnungen und die Pflege von Freundschaften und einer guten Nachbarschaft, ist Weihnachten doch auch ein Fest des Friedens.

Herzlich

Ihr

ob@dessau-rosslau.de

Hier treffen Sie mich: 5. Dezember 2013, 19 Uhr, Eröffnung der Ausstellung "Mensch-Raum-Maschine", im Bauhaus Dessau; 13. Dezember 2013, 14 Uhr, Eröffnung des Weihnachtsmarktes und Stollenanschnitt, Burg Roßlau.

Aus dem Inhalt

| | Seite |
|--------------------------|-------|
| Glückwünsche | 5 |
| Stadtrat und Ausschüsse | 5 |
| Ortschaftsräte | 6 |
| Amtliches | 7 |
| Sport | 37 |
| Fractionen | 38 |
| Ausstellungen und Museen | 54 |
| Veranstaltungskalender | 54 |
| Impressum | 55 |

Fortsetzung von Seite 1

Und das ist ausdrücklich so gewollt, muss doch die Gesellschaft der Gartenreichfreunde für den Unterhalt und Erhalt des Gebäudes, das über eine Nutzfläche von immerhin ca. 1.500 Quadratmeter verfügt, selbst aufkommen. Mittlerweile ist die Geschäftsstelle der Gesellschaft auch im Eichenkranz zu finden. Die obere Etage soll für Ausstellungen genutzt werden. Für die Nebengebäude wurden schnell Mieter gefunden: Ein Café mit Freisitzen lädt zum Verweilen ein und im ehemaligen Badehaus bieten zwei Geschäfte kunstgewerbliche Dinge in anspruchsvollem Stil an.

Es ist wieder Leben eingekehrt in den Gasthof Zum Eichenkranz. Mit einer Vision fing alles an. Nun darf man gespannt sein auf das, was noch kommt. Denn Visionen haben die Garten-

reichfreunde auch weiterhin: Ob Kammermusiktage, Konzerte, Ausstellungen und Matineen - die Liste der stattgefundenen und geplanten Veranstaltungen liest sich lang. Am ersten Adventswochenende wird erstmalig zum Adventsdinner geladen, im nächsten Jahr ist das Haus auch Veranstaltungsort im Rahmen des Kurt Weill Festes und Tagungsort der Cranach-Konferenz. Darauf ist man besonders stolz. Der Eichenkranz öffnet sich mehr und mehr und lädt zum Besuch ein. Gibt es derzeit nur angemeldete Gruppenführungen, soll der Gast ab dem Wörlitzer Frühlingserwachen 2014 das Haus auch einzeln besichtigen können.

Viel gäbe es noch zu erzählen. Am besten, man schaut selbst ein-

mal vorbei. Auch jetzt in der kalten Jahreszeit liegt Wörlitz nicht im Winterschlaf.

Wer noch mehr zur Geschichte und zur Sanierung des Eichenkranzes wissen möchte, dem sei die Publikation "Der Eichenkranz in Wörlitz", herausgegeben vom Stadtarchiv Dessau-Roßlau, zu empfehlen. Weitere Informationen sind auch auf der Internetseite der Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches www.gartenreich.info zu finden.



Die Ansicht zur Stadtseite. Foto: Maciejewski



Geld vor Weihnachten schon wieder alle?

Sparen Sie **480,- EUR** mit der PS-Lotterie. **Ihr Weihnachtsgeld 2014!**

Wir verraten Ihnen, wie's geht.



Bürgerpreis 2014 der Sparkasse Dessau



Einsendeschluss: 17. Februar 2014

**Für mich.
Für uns.
Für die Region.**

EINE INITIATIVE FÜR BÜRGERENGAGEMENT

Bewerben können sich regionale gemeinnützige Vereine oder Initiativen, die sich 2014 in besonderer Weise bürgerschaftlich engagieren.

Ausführliche Informationen und Bewerbungsunterlagen unter Telefon 0340/2507-330 oder im Internet unter www.sparkasse-dessau.de.

Bewerben Sie sich jetzt bei Ihrer



Bürgerhaushalt 2014

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Oktober haben wir gemeinsam mit der kommunalen Bürgerumfrage 2013 die Fragen zum Bürgerhaushalt 2014 verschickt. Die ersten Rückläufe sind bereits eingegangen, lassen aber noch keine Schlüsse zu. Wie schon im vergangenen Amtsblatt ausgeführt, werden die Ergebnisse dieser repräsentativen Befragung dem Stadtrat zusammen mit dem Vorschlag der Verwaltung zum Haushalt 2014 überreicht und können dann in dessen Beratungen und Beschlussfassungen Berücksichtigung finden.

Weiterhin möchten wir Ihnen die Möglichkeit zur freien, anonymen Teilnahme an der Befragung zum Bürgerhaushalt 2014 noch einmal anbieten. Die Fragebögen liegen im Bürgerbüro der Stadt (Zerbster Straße 4) und in der Anhaltischen Landesbücherei (Zerbster Straße 10) sowie in der Lippmann-Bibliothek im Stadtteil Roßlau aus. Auch hier bieten wir parallel die Möglichkeit, die Fragen online zu beantworten. Dazu können Sie den Link auf der Homepage der Stadt Dessau-Roßlau

<http://89.107.163.57:8080/befragungen/sl/bhh2014> nutzen.

Wir würden uns über eine rege Beteiligung freuen.

Fragen zum Bürgerhaushalt können Sie jederzeit auch an die Verwaltung übermitteln. Wenden Sie sich einfach an die Stadtverwaltung:

Frau Ziemba (Tel.: 2041102)

E-Mail: jutta.ziemba@dessau-rosslau.de

Für die bevorstehende Adventszeit wünsche ich Ihnen ein paar besinnliche Stunden.

Freundliche Grüße

Sabrina Nußbeck

Sprechstunde der Behindertenbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau Kathleen Engelmann:

Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 148
jeden Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr
Telefon: 0340 2042401 Fax: 0340 2042150
E-Mail: behindertenbeauftragte@dessau-rosslau.de

Sprechstunde des Ausländerbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau Harold Ibanez Vaca:

Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 247
jeden Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr
Telefon: 0340 2042301, 0163 2042502 Fax: 0340 2041201
E-Mail: auslaenderbeauftragter@dessau-rosslau.de

Sprechstunde des Seniorenbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau Klaus Scholz:

montags 13.00-14.00 im Mehrgenerationenhaus BBFZ, Erdmannsdorffstraße, Tel. 0340 / 24005530
dienstags 10.00 - 11.00 Uhr im Rathaus Dessau, Raum 274, Tel. 0340 / 2042757
donnerstags Sprechstunde nach Vereinbarung

Aufruf

Mitwirkende für nächsten Sachsen-Anhalt-Tag können sich anmelden

Der 18. Sachsen-Anhalt-Tag findet im kommenden Jahr in der Stadt Wernigerode statt und wird in der Zeit vom 18. bis 20. Juli 2014 unter dem Motto "Bunte Stadt - Buntes Land" gefeiert. Dabei kann sich die bunte Stadt im Harz im Sommer 2014, acht Jahre nach der Landesgartenschau, erneut als touristisch interessantes Ziel und Kulturstandort erweisen und wird an diesen Tagen zum kulturellen Mittelpunkt des Landes.

In der Fachwerkstadt Wernigerode werden mehr als 160 Städte und Gemeinden die großartige Geschichte und Kultur unseres Landes in einem glanzvollen Fest präsentieren, berühmte Persönlichkeiten und einmalige Schätze zeigen und darstellen.

Hauptziel des Sachsen-Anhalt-Tages bleibt es, die Landesidentität zu stärken sowie die Regionen des Landes mit ihren jeweiligen Merkmalen vor- und darzustellen. Außerdem sollen kleinere und mittlere Städte in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gerückt und ihnen die Möglichkeit zur umfassenden Darstellung ihrer Region gegeben werden.

Hauptbestandteile des Festes werden wie in jedem Jahr sein:

- die Präsentation der Landkreise und Städte, der Verbände, Vereine und Organisationen mit Geschichte, Brauchtum, Handwerk, Tourismus und regionaltypischen Spezialitäten,
- die Darbietungen von Programmen auf Medienbühnen und Bühnen in den Regionaldörfern,
- und der Festumzug am Sonntag durch die Innenstadt.

Wer als Künstler, Kulturgruppe, Verein oder Aussteller Interesse hat, beim 18. Sachsen-Anhalt-Tag in Wernigerode mitzuwirken und sich im Regionaldorf Anhalt-Dessau-Wittenberg zu präsentieren oder den Dessauer-Roßlauer Teil des Festzugs mit zu gestalten, hat die Möglichkeit, sich bis zum 24. Januar 2014 im Amt für Kultur der Stadt Dessau-Roßlau zu melden. Die Anmeldeanträge werden dort ab 06.12.2013 zur Verfügung stehen.

Als Ansprechpartner stehen Ihnen Frau Framke, Tel.: 0340 / 2041441 und Herr Treffkorn, Tel.: 0340 / 2041341 gern zur Verfügung.

“Lernen vor Ort”

Broschüre hilft Eltern bei der Schullaufbahnentscheidung

Im Rahmen des Programms "Lernen vor Ort" wurde gemeinsam mit dem Amt für Bildung und Sport im letzten Schuljahr die Schulbroschüre "Wege nach der Grundschule" entwickelt, welche die Eltern bei der Entscheidung für die Schullaufbahn ihrer Kinder unterstützt. Die Broschüre zeigt, welche Möglichkeiten der weiterführenden Schulbildung in Dessau-Roßlau möglich sind und stellt die Profile der einzelnen Schulen vor. Zusätzlich enthalten sind allgemeine Informationen zum Thema Schule und zum Schulsystem in Sachsen-Anhalt sowie Kontaktadressen. Die Broschüren werden über die Schulen verteilt und sind auch kostenfrei im Bürgerbüro der Stadt Dessau-Roßlau erhältlich.

Nachruf

Wir trauern um unseren Mitarbeiter

Eberhard Fritz Piechowski,

der im Alter von 60 Jahren am 18. September 2013 verstorben ist.

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadtpflege
Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau

Betriebsleitung Personalrat Belegschaft

Nachruf

Am 3. November 2013 verstarb unser Kamerad der Freiwilligen Feuerwehr Rodleben

Brandmeister

Helmut Krüger

im Alter von 83 Jahren.

Während seiner mehr als 60-jährigen Zugehörigkeit zur FF Rodleben war er immer ein guter und zuverlässiger Kamerad, der den Zusammenhalt und die Arbeit im Brandschutz nachhaltig prägte. Er stand der Wehr stets, auch im hohen Alter noch, mit Rat und Tat zur Seite. Wir verlieren mit ihm einen guten Freund. Die Kameradinnen und Kameraden aller Abteilungen werden dem Verstorbenen ein würdiges und ehrenvolles Andenken bewahren. Unsere ganze Anteilnahme gilt seiner Familie.

Als Mensch und Kamerad werden wir ihn sehr vermissen, aber niemals vergessen.

Schneider Braun Simon
Stadtbrandmeister Stadtwehrleiter Ortswehrleiter

Schließzeiten über die Feiertage

Am Freitag, dem 27. Dezember 2013 ("Brückentag"), hat die Stadtverwaltung Dessau-Roßlau geschlossen. Am darauffolgenden Montag sind die Ämter grundsätzlich wieder besetzt, mit Ausnahme des Jugendamtes, des Bauverwaltungsamtes, des Stadtplanungsamtes und des Bauordnungsamtes. Das Rechnungsprüfungsamt bleibt vom 23. Dezember bis zum 3. Januar durchgehend geschlossen.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 21. Dezember 2013.

***Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Montag, 9. Dezember 2013***

***Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 12. Dezember 2013 (12 Uhr)***

Stadtrat und Ausschüsse im Dezember

| | |
|---|--|
| Stadtrat: 11.12., 16.00 Uhr | Gesundheit u. Soziales: 10.12.2013 |
| Kultur, Bildung und Sport + Bauwesen, Verkehr und Umwelt: 03.12., 16.30 Uhr (gemeins. Sondersitzung) | Betriebsausschuss DeKiTa: 12.12.2013, 16.30 Uhr |
| Kultur, Bildung und Sport: 05.12., 16.30 Uhr | Städtisches Klinikum: 04.12., 17.00 Uhr <i>Änderungen vorbehalten.</i> gez. Dr. S. Exner, Stadtratsvorsitzender |



Ortschaftsratssitzungen und Bürgersprechstunden im Dezember

- OR Sollnitz** Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 12:
02.12., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS
- OR Mühlstedt** Gaststätte Kleßen, Dorfstraße 45:
05.12., 19.30 Uhr ORS
- OR Kochstedt** Rathaus, Königendorfer Straße 76:
03.12., 18.30 Uhr BS, 19.00 Uhr ORS
- OR Brambach** Bürgerhaus Neecken, Rodlebener 1i:
10.12., 19.00 Uhr ORS
- OR Streetz/Natho** Vereinshaus, Dorfstraße 20:
10.12., 18.30 Uhr ORS
- OR Kleutsch** Bürgerhaus, Zum Hofsee 2:
03.12., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

Keine Sitzungen in den anderen Ortschaften.

BS = Bürgersprechstunde ORS = Ortschaftsratssitzung
OBRS = Ortsbeiratssitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

Meinsdorfer Erntedankfest

Heimatverein sagt Danke

Das traditionelle Meinsdorfer Erntedankfest im September fand erstmals unter Leitung des Meinsdorfer Heimatvereins statt. Nun möchte sich dieser bei allen Helfern, die mit zum Gelingen des Festes beigetragen haben, bedanken. Durch deren Engagement und Spenden wurde es ein stimmungsvoller Tag für alle Besucher.

Gemeinsam mit Schülern der Grundschule Meinsdorf spendete der Verein die Strohballen der Erntepuppe dem Tierpark Dessau.

Roßlauer Schifferverein 1847 e. V.

Einladung zum Schifferball in Roßlau

Pünktlich zu Beginn des neuen Jahres findet wieder der allseits beliebte Roßlauer Schifferball statt. Der Roßlauer Schifferverein 1847 e. V. lädt alle Dessau-Roßlauer und alle Gäste am Samstag, 11. Januar 2014, um 18.00 Uhr in die Elbe-Rossel-Halle ein. Begrüßt werden zum Ball die amtierende Schiffernixe und eine Reihe von Gastvereinen. Der Kartenverkauf findet am 4. Januar 2014, von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Cafeteria der Elbe-Rossel-Halle statt. Bereits jetzt kann man seinen Kartenbedarf bei folgenden

Kameraden anmelden: Dieter Herrmann, Tel. 034901/84824, Otto-Karl Ihms, Tel. 034901/86050.



Für gute Stimmung wird die Papermoon-Showband sorgen.

Waldersee

Adventsmarkt auf dem Schulgelände

In Waldersee lädt der Adventsmarkt am Samstag, 7. Dezember, zum Besuch ein. Von 10.00 bis 20.00 Uhr findet er auf dem Gelände der Grundschule "Am Luisium" statt.

Programm:

- 11.00+15.00+17.00 Uhr Besuch des Weihnachtsmannes
- 11.00 Uhr Programm der Kindergartenkinder
- 11.30+14.00-15.30 Uhr Handpuppenspiel
- 15.00 Uhr Weihnachtssingen in der Walderseer Kirche
- 14.00-16.00 Uhr Kinder können Gestecke basteln
- 14.00-16.00 Uhr Kaffeestube
- 16.00 Uhr Großes Weihnachtsprogramm der Schulkinder
- 17.30 Uhr Programm der Dessauer Muldespatzen

Mildensee

13. Kleiner Mildenseer Weihnachtsmarkt

Auch in Mildensee geht es weihnachtlich zu. Dort öffnet der traditionelle Kleine Weihnachtsmarkt am 3. Adventssonntag, 15. Dezember, an der "Spritze" seine Pforten. Einige Händler bieten Glühwein, Waffeln, Honig und Töpfereiwaren, Süßes und Herzhaftes. Auch das Weihnachtscafé empfängt seine Gäste. Angeboten wird auch ein Programm:

- 14.00 Eröffnung des Marktes und der Advent-Kaffeestube
- 14.30 Vorweihnachtliche Stimmung im Café mit den Mildenseer Musikern Frida und Karl Flatau
- 15.00 Kleines Programm für die Jüngsten
- 16.00 Adventssingen mit dem Männergesangsverein "Einigkeit" in der Mildenseer Kirche

Mosigkau

"Advent in den Höfen"

Bereits zum 7. Mal heißt es in Mosigkau "Advent in den Höfen". Veranstaltet wird dieser besondere Weihnachtsmarkt am 7. Dezember von den Anliegern der Anhalter Straße und den Mitgliedern des Heimatvereins. Von 14.00 bis 19.00 Uhr präsentieren sich Händler, Handwerker, Künstler, Gewerbetreibende, die Kirchengemeinde und der Heimatverein. Die Schüler der Grundschule vor der Heide begrüßen die Gäste mit

einem bunten Programm auf dem Hof der Familien Froberg/Räbiger. Den beliebten Mosigkauer Kalender gibt es auf dem Hof der Familie Schulze. Für die kleinen Gäste spielt die Puppenbühne "Schelle" aus Köthen das Märchen "Rotkäppchen" im Gemeindesaal des Pfarrhauses. Der Heimatverein bedankt sich schon jetzt bei allen Hofbesitzern und fleißigen Helfern und Sponsoren, die diese Veranstaltung erst möglich machen.

Gärten in Roßlau zu verpachten

In der Anlage des Kleingartenvereins "Frühlingsbote" in Roßlau sind noch Gärten zu verpachten, garantiert hochwasserfrei. Nähere Informationen unter Tel. 0152 / 27108886.



Öffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 13.11.2013

Beschluss über die Anzahl und die Einteilung der Wahlbereiche für die Stadtratswahl 2014

**Stadt Dessau-Roßlau, Vermögenshaushalt Jahresrechnung 2011
Feststellung der zu bildenden bzw. zu übertragenden Haushaltsausgabereise, Feststellung des Ergebnisses**

Kalkulation der Friedhofsgebühren für den Zeitraum 2014 - 2016

Änderung der Friedhofsgebührensatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Dessau-Roßlau

Erhöhung des Pflegezuschusses für Kriegsgräber und öffentliches Grün auf Friedhöfen

Änderung der Benutzerordnung für die Nutzung der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau

Kalkulation der Abwasserentgelte der Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH (DESWA) für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 als Bestandteil der Allgemeinen Bestimmungen für die Entwässerung und die Entgelte der DESWA GmbH (ABE)

**Umgestaltung der Kavaliertstraße (1. Bauabschnitt) zwischen Friedrichstraße und Friedrich-Naumann-Straße
Grundsatzentscheidung und Festlegung der Arbeitsrichtung**

**Widmung öffentlicher Verkehrsflächen
Straße „Am Junkerswerk“**

**Widmung öffentlicher Verkehrsflächen
Straße „Theodor-Storm-Weg“**

Nichtöffentlicher Beschluss

Verfassungsklage gegen Finanzausgleichsgesetz vom 18.12.2012

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Dessau-Roßlau

1. Widerspruchsrecht zu persönlichen Daten gemäß § 34 Abs. 4 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt

Hiermit wird öffentlich bekannt gemacht, dass gemäß § 34 Abs. 4 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) vom 11.08.2004 (GVBl. LSA S. 506) jede/r Einwohner/in in den nachstehenden Fällen, ohne Angabe von Gründen, der Erteilung einer Auskunft über seine Daten widersprechen kann:

- an Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber) aus Anlass von Wahlen,
- an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes,
- an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen,
- an Adressbuchverlage,
- Daten von Familienmitgliedern an öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften, wenn diese Familienmitglieder einer anderen oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft angehören,
- Datenübermittlung bei einfachen Melderegisterauskünften durch automatisierten Abruf über das Internet.

Personen, die mit der Erteilung einer oder sämtlicher vorgenannter Auskünfte nicht einverstanden sind, können dieses der

Stadt Dessau-Roßlau

Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

SG Bürgeramt

Zerbster Str. 4

06844 Dessau-Roßlau

schriftlich oder mündlich zur Niederschrift erklären. Ein entsprechendes Formular kann auch auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter Bürgerservice/Formulare heruntergeladen werden (www.dessau-rosslau.de). Das Bürgeramt Dessau ist am Montag von 08.00 - 16.00 Uhr, am Dienstag und Donnerstag von 08.00 - 18.00 Uhr, am Mittwoch und Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr und jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 08.00 - 12.00 Uhr geöffnet. Einwohner/-innen, die bereits in den Vorjahren eine derartige Erklärung abgegeben haben, brauchen diese nicht zu erneuern.

2. Widerspruchsrecht gegen die Datenübermittlung gemäß § 58 des Wehrpflichtgesetzes

Gemäß § 58 des Wehrpflichtgesetzes i. d. F. des Gesetzes zur Änderung wehrrechtlicher Vorschriften 2011 (Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 - WehrRändG 2011) übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrverwaltung zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

- Familienname,
- Vornamen,
- gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Absatz 7 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) widersprochen haben.

Gemäß § 18 Abs. 7 Satz 2 MRRG in Verbindung mit § 25 MRRG wird durch diese öffentliche Bekanntmachung darauf hingewiesen, dass die Personen, die im Kalenderjahr 2015 das achtzehnte Lebensjahr vollenden, der Datenübermittlung im Rahmen des § 58 Wehrpflichtgesetz widersprechen können.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift gegenüber der

Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

SG Bürgeramt

Zerbster Str. 4

06844 Dessau-Roßlau

schriftlich oder mündlich zur Niederschrift erklären. Das Bürgeramt Dessau ist am Montag von 08.00 - 16.00 Uhr, am Dienstag und Donnerstag von 08.00 - 18.00 Uhr, am Mittwoch und Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr und jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 08.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

Dessau-Roßlau, November 2013

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Bekanntmachung Widmung von Verkehrsflächen im Wohngebiet Hirtenhau

Auf der Grundlage des § 6 des Straßengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) vom 06.07.1993, zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.03.2011 verfügt die Stadt Dessau die Widmung der nachfolgend näher bezeichneten öffentlichen Verkehrsfläche:

- **Theodor-Storm-Weg**

Die Lage ist aus dem abgebildeten, unmaßstäblich verkleinerten Übersichtsplan zu ersehen.

Begründung

Die Verkehrsfläche steht der Allgemeinheit bereits zur Verfügung.

Die Widmungsvoraussetzungen gemäß § 6 Landesstraßengesetz (dingliches Verfügungsrecht) sind für die Verkehrsfläche erfüllt.



Einstufung

Die genannte Verkehrsfläche dient dem Verkehr innerhalb der Stadt und der Erschließung der angrenzenden Grundstücke. Sie ist somit als Gemeindestraße einzustufen (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA).

Straßenbaulast

Träger der Straßenbaulast wird die Stadt Dessau entsprechend § 42 Abs. 1, S. 3 und 4 StrG LSA.

Beschränkungen

Für den zu widmenden Theodor-Storm-Weg werden keine Widmungsbeschränkungen festgelegt. Verkehrsrechtliche Regelungen bleiben von dieser Widmungsverfügung unberührt.

Einsichtnahme

Der Verwaltungsakt und die dazugehörige Begründung kann während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung Dessau- Roßlau im Tiefbauamt, Finanzrat- Albert- Straße 1, Zimmer 210, eingesehen werden.

Inkrafttreten

Die Widmung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Belehrung über den Rechtsbehelf

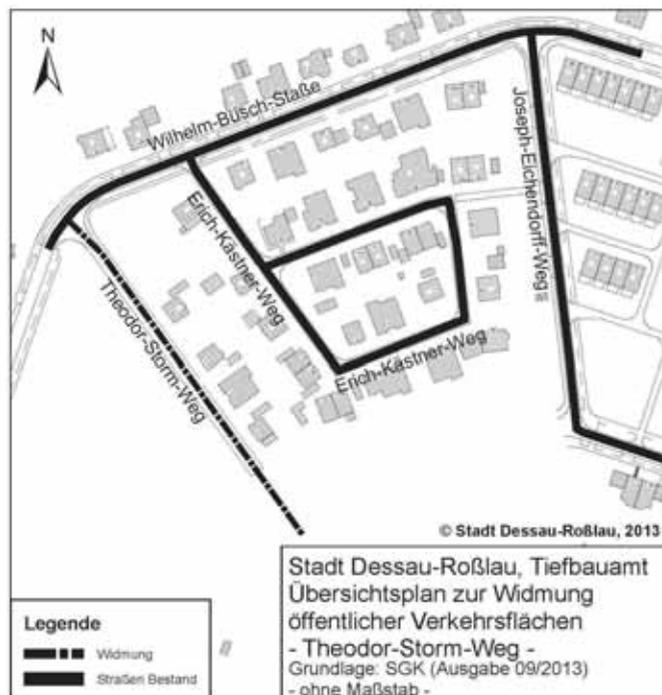
Gegen diesen Widerspruchsbescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage beim Verwaltungsgericht Halle/Saale, Thüringer Straße 16, 06112 Halle/Saale schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und das Klagebegehren bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Falls die Klage in elektronischer Form erhoben wird, sind die elektronischen Dokumente mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz zu versehen. Sie ist bei der elektronischen Poststelle des Verwaltungsgerichtes Halle über die auf der Internetseite www.justiz.sachsen-anhalt.de/erv bezeichneten Kommunikationswegen einzureichen. Die rechtlichen Grundlagen hierfür sowie die weiteren technischen Anforderungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar.

Dessau-Roßlau, den 20.11.2013



K. Koschig
Oberbürgermeister



Bekanntmachung

Widmung öffentlicher Verkehrsflächen

Auf der Grundlage des § 6 des Straßengesetzes für das Land Sachsen Anhalt (StrG LSA) vom 06.07.1993, zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.03.2011 verfügt die Stadt Dessau die Widmung der nachfolgend näher bezeichneten öffentlichen Verkehrsfläche:

Am Junkerswerk zwischen Junkersstraße und Mannheimer Straße

Die Lage ist aus dem abgebildeten, unmaßstäblich verkleinerten Übersichtsplan zu ersehen.

Einstufung

Die Einstufung erfolgt als Gemeindestraße i. S. v. § 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA.

Straßenbaulast

Träger der Straßenbaulast wird die Stadt Dessau-Roßlau entsprechend § 42 Abs. 1 S. 3 und Abs. 2 StrG LSA.

Beschränkungen

Straßenrechtliche Beschränkungen werden nicht ausgesprochen. Verkehrsrechtliche Regelungen bleiben unberührt.

Einsichtnahme

Der Verwaltungsakt und die dazugehörige Begründung kann während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung im Tiefbauamt, Finanzrat-Albert-Str. 1, Zimmer 210, eingesehen werden.

Inkrafttreten

Die Widmung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Belehrung über den Rechtsbehelf

Gegen diesen Widerspruchsbescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage beim Verwaltungsgericht Halle/Saale, Thüringer Straße 16, 06112 Halle/Saale schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und das Klagebegehren bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Falls die Klage in elektronischer Form erhoben wird, sind die elektronischen Dokumente mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz zu versehen. Sie ist bei der elektronischen Poststelle des Verwaltungsgerichtes Halle über die auf der Internetseite www.justiz.sachsen-anhalt.de/erv bezeichneten Kommunikationswegen einzureichen. Die rechtlichen Grundlagen hierfür sowie die weiteren technischen Anforderungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar.

Dessau-Roßlau, den 20.11.2013



Koschig
Oberbürgermeister





1. Änderung der Benutzerordnung für die Nutzung der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau an der Kochstedter Kreisstraße

Die Benutzerordnung für die Nutzung der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau an der Kochstedter Kreisstraße vom 30.09.2009 (Amtsblatt für die Stadt Dessau-Roßlau - Amtliches Verkündungsblatt - vom 30. Oktober 2009, S. 19-23) wird wie folgt geändert:

§ 1 Änderungen

1. In der Präambel werden die Wörter „(GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. November 2006 (GVBl. S. 522)“ durch die Wörter „(Gemeindeordnung GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA 2009, S.383), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. November 2011 (GVBl. LSA S. 814)“ ersetzt.
2. Der § 1 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:
„(2) Die Benutzung der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau ist kostenpflichtig.
Ausnahmen sind die satzungsgemäße Anlieferung von
- Altmetallen,
- Alttextilien,
- Baum- und Strauchschnitt aus privaten Haushaltungen in den Monaten Januar, Februar und Dezember,
- CD's,
- Elektro- und Elektronikaltgeräten,
- lizenzierten Verpackungsabfällen gemäß Verpackungsverordnung und
- Schadstoffen aus Haushaltungen durch Bürger der Stadt Dessau-Roßlau.“
3. Der § 1 Abs. 3, 1. Anstrich wird wie folgt gefasst:
„- Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umwelt-verträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl. I Nr. 10 vom 29. Februar 2012 S. 212), zuletzt geändert am 8. April 2013 durch Artikel 3 des Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie über Industrieemissionen (BGBl. I Nr. 17 vom 12. April 2013 S. 734)“
4. Der § 1 Abs. 3, 4. Anstrich wird wie folgt gefasst:
„- Abfallgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (AbfG LSA) vom 1. Februar 2010 (GVBl. LSA 2010, S. 44), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Dezember 2010 (GVBl. LSA 2010, S.569)“
5. Dem § 1 Abs. 4 wird folgender sechster Anstrich angefügt:
„- Baugenehmigung Nr.1011/11 für das Bauvorhaben „Umnutzung 2 Teilflächen auf der Deponie Kochstedter Kreisstraße“ vom 2. Mai 2012, Genehmigungsbehörde: Bauordnungsamt Dessau-Roßlau.“
6. § 7 wird wie folgt geändert:
Im Satz 1 werden nach dem Wort „Eingangskontrollbereich“ die Wörter „an der Waage“ eingefügt.
7. Im § 7 Abs. 1 Nr. 5 werden folgende Wörter gestrichen:
„ablagerungsfähige bzw.“
8. § 7 Abs. 1 Nr. 6 wird wie folgt gefasst:
„6. Wird erst beim Abladen festgestellt, dass es sich um nicht zur Annahme zugelassene Abfälle handelt, sind diese durch den Anlieferer wieder aufzuladen und einer geordneten Entsorgung zuzuführen. Ent stehen dem Betreiber der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau daraus Kosten, hat diese der jeweilige Anlieferer zu tragen. Die anschließende ordnungsgemäße Entsorgung ist gegenüber dem Amt für Umwelt und Naturschutz der Stadt Dessau-Roßlau nachzuweisen.“
9. § 7 Abs. 2 Nr. 5 wird Satz 1 wie folgt gefasst:
„5. Wird erst beim Abladen festgestellt, dass es sich um nicht zur Annahme zugelassene Abfälle handelt, sind diese durch den Anlieferer wieder aufzuladen und einer geordneten Entsorgung zuzuführen.“
10. Im § 7 Abs. 2 wird die Nummer 7 in Nummer 9 geändert und folgende Nummern 7 und 8 eingefügt:

- „7. Bei der Annahme von asbesthaltigen Baustoffen ist bei jeder Anlieferung eine ausgefüllte und unterschriebene „Erklärung zur Anlieferung von asbesthaltigen Baustoffen (AVV 17 06 05*) auf der Abfallentsorgungsanlage „Kochstedter Kreisstraße““ entsprechend Anhang 2 abzugeben.
8. Bei der Annahme von Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält, ist bei jeder Anlieferung eine ausgefüllte und unterschriebene „Erklärung zur Anlieferung von Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält (AVV 17 06 03*) auf der Abfallentsorgungsanlage „Kochstedter Kreisstraße““ entsprechend Anhang 3 abzugeben.“
11. § 7 Abs. 3 Nr. 5 wird wie folgt gefasst:
„5. Außerhalb des Bereiches Kundenparkplatz, Büro des Abfallbeauftragten und Waagenhaus dürfen sich Besucher nur in Begleitung eines Mitarbeiters der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau oder des Betriebsbeauftragten für Abfall bewegen.“
12. § 8 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
a) Die Wörter „Ablagerungs- bzw.“ werden gestrichen.
b) Nach dem Wort „bis“ wird das Wort „über“ eingefügt.
13. § 10 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:
„(1) Die Abfälle gehen mit dem Abladen in der Umladestation bzw. beim Einwurf in den dafür vorgesehenen Container in das Eigentum der Stadt Dessau-Roßlau über. An der Sammelstelle für Problemabfälle aus Haushaltungen und kleingewerblichen Einrichtungen gehen die Abfälle mit der Annahme durch die Fachkraft in das Eigentum der Stadt Dessau-Roßlau über.“
14. Im § 10 Abs. 2 werden die Wörter „die nicht ablagerungsfähigen bzw.“ gestrichen.
15. Im § 11 Abs. 3 werden die Wörter „besonders im Bereich der ehemaligen Deponie,“ gestrichen.
16. Im § 11 Abs. 11 werden die Wörter „die Stadt“ durch die Wörter „die Stadtpflege“ ersetzt.
17. Im § 12 wird das Wort „Umweltamt“ durch die Wörter „Amt für Umwelt- und Naturschutz“ ersetzt.
18. Der § 13 Abs. 4 wird wie folgt gefasst:
„(4) Die Entgelte von Kleinanlieferern sind sofort bei Anlieferung fällig und in bar, Beträge über 10,00 EUR auch per EC-Karte, zu bezahlen.“
19. Im § 14 Abs. 2 wird der zweite Satz wie folgt gefasst:
„An Sonn- und Feiertagen, sowie am Ostersonntag, am 24.12 und 31.12 eines jeden Jahres, bleibt die Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau geschlossen.“
20. Der § 14 Abs. 3 wird wie folgt gefasst:
„(3) Die Annahme von Abfällen erfolgt nur, wenn sich das Anlieferfahrzeug mindestens 15 Minuten vor dem Ende der Öffnungszeit zur Durchführung der Eingangswägung auf der Straßenfahrzeugwaage befindet.“
21. Im Anhang 1 wird der Abs. 1 gestrichen.
22. Im Anhang 1 werden die bisherigen Absätze 2 bis 6 die Absätze 1 bis 5.
23. Im Anhang 1 erhält der Absatz 2 die folgende Fassung:
„(1) Zur Annahme in der Umladestation zugelassene Abfallarten:

| AVV | Abfallbezeichnung |
|------------|---|
| 15 01 06 | gemischte Verpackungen |
| 15 02 03 | Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 02 02 fallen |
| 17 03 02 | Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen |
| 17 06 04 | Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt |
| 18 01 01 | spitze oder scharfe Gegenstände (außer 18 01 03) |
| 18 01 04 | Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z.B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung, Windeln) |
| 18 02 01 | spitze oder scharfe Gegenstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 02 fallen |
| 18 02 03 | Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden |



- AVV Abfallbezeichnung**
- 19 08 01 Sieb- und Rechenrückstände
 - 19 09 04 gebrauchte Aktivkohle; hier aus der Zubereitung von Trinkwasser oder industriellem Brauchwasser
 - 19 12 12 sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen
 - 20 01 28 Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27 fallen
 - 20 02 03 andere nicht kompostierbare Abfälle
 - 20 03 01 gemischte Siedlungsabfälle
 - 20 03 03 Straßenkehricht
 - 20 03 07 Sperrmüll“
24. Im Anhang 1 Absatz 5 wird nach der Zeile
 „20 01 38 Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37 fällt“
 die Zeile
 „20 01 39 Kunststoffe“
 eingefügt.
25. Folgende Anhänge 2 und 3 werden angefügt:

Anhang 3: Erklärung zur Anlieferung von anderem Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält (AVV 17 06 03*) auf der Abfallentsorgungsanlage „Kochstedter Kreisstraße“

Erklärung zur Anlieferung von anderem Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält (AVV 17 06 03*) auf der Abfallentsorgungsanlage „Kochstedter Kreisstraße“

Ich
Name Vorname

Anschrift

bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich das Merkblatt der Stadtpflege „Entsorgung von Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält“ erhalten und zur Kenntnis genommen habe und dass das mit dieser Erklärung angelieferte Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält (AVV 17 06 03*) unter Einhaltung der in den „Technischen Regeln für Gefahrstoffe TRGS 521 Faserstäube“ genannten Vorschriften in geeignete und sicher verschließbare Behälter ohne Gefahr für Mensch und Umwelt auf folgendem Grundstück

.....

Anschrift

verpackt habe bzw. es in meinem Auftrag verpackt wurde.

Mir ist bekannt, dass nach § 326 Strafgesetzbuch (StGB) in der jeweils gültigen Fassung, „Unerlaubter Umgang mit Abfällen“, hier anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält (AVV 17 06 03*), mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft werden kann, wer außerhalb einer dafür zugelassenen Anlage oder unter wesentlicher Abweichung von einem vorgeschriebenen oder zugelassenen Verfahren diese Abfälle sammelt, befördert, behandelt, verwertet, lagert, ablagert, ablässt, beseitigt, handelt, makelt oder sonst bewirtschaftet.

Dessau-Roßlau, den
Unterschrift

§ 2 Inkrafttreten

Die 1. Änderung der „Benutzerordnung für die Nutzung der Abfallentsorgungsanlage der Stadt Dessau-Roßlau an der Kochstedter Kreisstraße vom 30.09.2009“ tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Dessau-Roßlau, den 13. November 2013

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Erklärung zur Anlieferung von asbesthaltigen Baustoffen (AVV 17 06 05*) auf der Abfallentsorgungsanlage „Kochstedter Kreisstraße“

Ich
Name Vorname

Anschrift

bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich das Merkblatt der Stadtpflege „Entsorgung von asbesthaltigen Baustoffen“ erhalten und zur Kenntnis genommen habe und die mit dieser Erklärung angelieferten asbesthaltigen Baustoffe (AVV 17 06 05*) unter Einhaltung der in den „Technischen Regeln für Gefahrstoffe TRGS 519 Asbest - Abbruch-, Sanierungs- oder Instandsetzungsarbeiten“ genannten Vorschriften in geeignete, sicher verschließbare und gekennzeichnete Behälter ohne Gefahr für Mensch und Umwelt auf folgendem Grundstück

.....

Anschrift

verpackt habe bzw. die asbesthaltigen Baustoffe in meinem Auftrag verpackt wurden.

Mir ist bekannt, dass nach § 326 Strafgesetzbuch (StGB) in der jeweils gültigen Fassung, „Unerlaubter Umgang mit Abfällen“, hier asbesthaltigen Baustoffe (AVV 17 06 05*), mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft werden kann, wer außerhalb einer dafür zugelassenen Anlage oder unter wesentlicher Abweichung von einem vorgeschriebenen oder zugelassenen Verfahren diese Abfälle sammelt, befördert, behandelt, verwertet, lagert, ablagert, ablässt, beseitigt, handelt, makelt oder sonst bewirtschaftet.

Dessau-Roßlau, den
Unterschrift



Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Dessau-Roßlau

Auf der Grundlage der §§ 6 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 10. August 2009 (GVBl. LSA 2009, S. 383) zuletzt geändert durch Gesetzes vom 30. November 2011 in Verbindung mit § 25 des Bestattungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt vom 5. Februar 2002 (GVBl. LSA S. 46), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Februar 2011 (GVBl. LSA S. 136,148) sowie des § 5 des Kommunalabgabengesetzes vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405) zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Februar 2011 (GVBl. LSA S. 58) hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 13. November 2013 die folgende Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Dessau-Roßlau beschlossen:

Artikel 1

Das Gebührenverzeichnis (Anlage zur Friedhofsgebührensatzung) wird wie folgt neu gefasst:

Gebührenverzeichnis (Anlage zur Friedhofsgebührensatzung)

Inhalt

- | | | | |
|------|--------------------------------------|------|-------------------------------|
| 1. | Grabnutzungsgebühren | 2.2. | Benutzung der Kühlräume |
| 1.1. | Reihengräber | 2.3. | Erdbestattungen |
| 1.2. | Wahlgräber | 2.4. | Feuerbestattungen |
| 1.3. | Urnengemeinschaftsanlage | 2.5. | Urnenbeisetzungen |
| 1.4. | Anonymes Eichengrabfeld | 2.6. | Weitere Bestattungsleistungen |
| 1.5. | Kolumbarium | 3. | Exhumierungen und Hebungen |
| 1.6. | Ablösegebühr | 4. | Grabmalgebühren |
| 1.7. | Friedhofsunterhaltungsgebühr Neeken | 5. | Sonstige Gebühren |
| 2. | Bestattungs- und Beisetzungsgebühren | 6. | Sonderleistungen |
| 2.1. | Benutzung der Feierhallen | | |

| | | Gebühr neu EURO | EURO/a |
|-------------|---|--------------------|--------|
| 1. | Grabnutzungsgebühren | | |
| | In den Gebühren zu Punkt 1 sind anteilig enthalten: | | |
| | - Unterhaltung der Wege- und Freiflächen, Wasserstellen und Einfriedungen | | |
| | - Abfallbeseitigung | | |
| | - Wassergeld | | |
| | - Erstinstandsetzungen bei Erdbestattungen | | |
| 1.1. | Reihengräber | | |
| | Für die Zuweisung eines Reihengrabes auf die Dauer der Nutzungszeit von 20 Jahren, auf Friedhof II für Bestattete von 30 Jahren werden folgende Gebühren erhoben: | | |
| | - Erdbestattungsreihengrab mit zusätzlichen Gestaltungsrichtlinien | 703,95 | 35,20 |
| | - Erdbestattungsreihengrab mit allgemeinen Gestaltungsrichtlinien | 712,00 | 35,60 |
| | - Erdbestattungsreihengrab Friedhof II | 736,16 | 24,54 |
| | In den vorstehend aufgeführten Gräbern ist es zulässig, die sterblichen Überreste eines gleichzeitig verstorbenen Kindes zusätzlich zu bestatten. | | |
| | - Urnenreihengrab zusätzliche Gestaltungsrichtlinien | 691,07 | 34,55 |
| | - Urnenreihengrab allgemeine Gestaltungsrichtlinien | 699,12 | 34,96 |
| | - Erdbestattungsreihengrab für Kinder bis 6 Jahre zusätzliche Gestaltungsrichtlinien | 687,36 | 34,37 |
| | - Erdbestattungsreihengrab für Kinder bis 6 Jahre allgemeine Gestaltungsrichtlinien | 695,41 | 34,77 |
| 1.2. | Wahlgräber | | |
| | Für die Verleihung von Nutzungsrechten an Wahlgräbern werden bei einer Nutzungszeit von 30 Jahren folgende Gebühren erhoben: | | |
| | - Erdbestattungswahlgrab mit zusätzlichen Gestaltungsrichtlinien | 744,21 | 24,81 |
| | - Erdbestattungswahlgrab mit allgemeinen Gestaltungsrichtlinien | 752,26 | 25,08 |
| | - Erdbestattungswahlgrab mit allgemeinen Gestaltungsrichtlinien im Rasen | 1.089,59 | 36,32 |
| | Bei zwei- und mehrstelligen Gräbern erhöhen sich die Gebühren um das Zwei- oder Mehrfache. Bis zu zwei Urnen können je Erdbestattungswahlstelle zusätzlich beigesetzt werden. | | |
| | - Urnenwahlgrab mit zusätzlichen Gestaltungsrichtlinien für bis zu vier Urnen | 739,38 | 24,65 |
| | - Urnenwahlgrab mit allgemeinen Gestaltungsrichtlinien für bis zu vier Urnen | 747,43 | 24,91 |
| | - Urnenwahlgrab mit zusätzlichen Gestaltungsrichtlinien für bis zu zwei Urnen | 708,16 | 23,61 |
| | - Urnenwahlgrab mit allgemeinen Gestaltungsrichtlinien für bis zu zwei Urnen | 716,21 | 23,87 |
| | - Urnenwahlgrab mit allgemeinen Gestaltungsrichtlinien im Rasen für bis zu zwei Urnen | 841,99 | 28,07 |
| | - Urnenwahlgrab Friedhof I, Heckenstelle (nur Verlängerung) | 774,68 | 25,82 |
| | - Urnenwahlgrab Friedhof I, Parkstelle (nur Verlängerung) | 792,14 | 26,40 |
| | Für die Verlängerung des Nutzungsrechtes wird die Nutzungsgebühr nach Jahressätzen erhoben. | | |



| | EURO | EURO/a |
|--|--|--------|
| 1.3. Urngemeinschaftsanlage Für eine Grabstätte in einer Gemeinschaftsanlage mit Denkmal und Pflege der - Urngemeinschaftsanlage (UGA) | 759,67 | 25,32 |
| 1.4. Anonymes Eichengrabfeld Für eine Grabstätte in einer Gemeinschaftsanlage mit Pflege der Anlage, für die Nutzungszeit von 20 Jahren, wird folgende Gebühr erhoben: - anonymes Eichengrabfeld | 742,29 | 37,11 |
| 1.5. Kolumbarium Für die Verleihung von Nutzungsrechten an Wahlgräbern werden bei einer Nutzungszeit von 30 Jahren folgende Gebühren erhoben: - Kolumbarium | 896,73 | 29,89 |
| 1.6. Ablösegebühr Die Gebühr wird für die Grabpflegekosten bei einem vorzeitigen Verzicht auf ein Grabnutzungsrecht pro Jahr bis zum Ablauf der Ruhefristen erhoben. | 19,82 | |
| 1.7. Friedhofsunterhaltungsgebühr Neeken Für die Bewirtschaftung des Friedhofes Neeken wird eine Jahresgebühr je Grabstelle erhoben, sofern eine Gebühr für ein Grabnutzungsrecht gemäß der gemäß der Satzung vom 17.12.1997 erhoben worden ist. | 10,22 | |
| 2. Bestattungs- und Beisetzungsgebühren | | |
| 2.1. Benutzung der Feierhallen einschließlich Grundausrüstung - Feierhalle groß, Zentralfriedhof - Feierhalle klein, Zentralfriedhof - Feierhalle Friedhof II - Feierhalle Friedhof III - Feierhalle Friedhof Jonitz, Meinsdorf - Feierhalle Friedhof I, Köchstedt und Alten - Feierhalle Friedhof Kleutsch, Ziebigk, Sollnitz, Streetz/Natho, Mühlstedt, Neeken, Brambach, Rietzmeck - Abschiedsraum - Raum für rituelle Waschungen | 196,87 153,78 196,87 160,67 149,47 126,77 115,00 67,60 53,81 | |
| 2.2. Benutzung der Kühlräume - Kühlraumgrundgebühr - Kühlraumbenutzung pro Tag vor Erdbestattung oder Einäscherung 10,19 (bis zur Beibringung aller erforderlichen Unterlagen) - Kühlraumbenutzung pro Tag bei Fremdbestattung | 9,83 10,19 | |
| 2.3. Erdbestattungen - Leistung für Bestattung - Leistung für Bestattung im Kindergrab In den Gebühren sind die Leistungen für Vorbereiten und Schließen des Grabes und Trägerleistungen enthalten. Mit diesen Gebühren ist der Schutz der vorhandenen Bepflanzung abgegolten. | 637,88 383,11 | |
| 2.4. Feuerbestattungen (Alle unter Punkt 2.4. aufgeführten Gebühren enthalten die derzeit gültige Mehrwert- steuer in Höhe von 19 %.) - Gebühr für die Einäscherung einer Leiche - Gebühr für die Einäscherung einer Leiche im Alter von 2-10 Jahren - Gebühr für die Einäscherung einer Leiche im Alter bis zu 2 Jahren - Zusätzliche Leichenschau gemäß BestattG LSA - Urnenversand im Inland 52,09 (Der Mehraufwand für die Versendung einer Urne in das Ausland wird in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen zuzüglich des Verwaltungsaufwandes gemäß dem unter Punkt 5.h) aufgeführten Stundensatzes in Rechnung gestellt.) | 181,57 90,79 48,42 38,32 52,09 | |
| 2.5. Urnenbeisetzungen - Leistung für Beisetzung - Leistung für Beisetzung in der Urngemeinschaftsanlage Zentralfriedhof - Leistung für Beisetzung im Anonymen Eichengrabfeld/Urngemeinschaftsanlage Roßlau - Leistung für Beisetzung im Kolumbarium - Zuschlag für eine von auswärts überführte Urne In den Gebühren sind die Leistungen für Vorbereiten und Schließen des Grabes und Trägerleistungen enthalten. Der Zuschlag für von auswärts überführte Urnen enthält die Entgegennahme (Prüfung der mitgeführten Unterlagen) und Aufbewahrung der Urne. | 244,79 116,76 244,79 173,82 30,69 | |

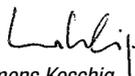


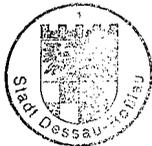
| | EURO | EURO/a |
|--|----------|--------|
| 2.6. Weitere Bestattungsleistungen | | |
| - zusätzlicher Blumentransport | 24,78 | |
| - Inschriften der Grabtafel für die Urngemeinschaftsanlage je Buchstabe | 6,31 | |
| - Streugrün | 13,47 | |
| 3. Exhumierungen und Hebungen | | |
| - Exhumierung einer Leiche | 1.214,01 | |
| (Die Gebühr bezieht sich auf die Erdarbeiten. Unvorhergesehene Aufwendungen werden in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen zuzüglich eines Verwaltungszuschlages in Höhe von 15 % separat berechnet und ausgewiesen.) | | |
| - Hebung einer Urne aus einem Erdgrab | 303,51 | |
| - Hebung einer Urne aus einem Urnengrab | 364,21 | |
| - Hebung einer Urne aus dem Kolumbarium | 27,04 | |
| 4. Grabmalgebühren | | |
| - Grabmalgebühr (je Bauwerk) | 21,46 | |
| 5. Sonstige Gebühren | | |
| a) Verlängerung von Nutzungsrechten | 9,35 | |
| b) Umschreibung von Nutzungsrechten | 9,35 | |
| c) Zweitschriften von Urkunden über Grabnutzungsrechte | 14,16 | |
| d) Gebühr für Nachforschungen je Stunde | 28,33 | |
| e) Erteilung einer Einfahrgenehmigung für die Dauer von 2 Jahren | 11,90 | |
| f) Anzeigegebühr Gewerbetreibende bis fünf Aufträge im Jahr | 9,44 | |
| g) Anzeigegebühr Gewerbetreibende mehr als fünf Aufträge im Jahr | 42,49 | |
| h) Verwaltungsgebühr für zusätzliche Arbeiten je Stunde | 28,33 | |
| i) Urnenversand ohne Umsatzsteuer | 43,77 | |
| 6. Sonderleistungen | | |
| Sonderleistungen, die nicht in der Gebührensatzung aufgeführt sind, werden in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen zuzüglich eines Verwaltungszuschlages in Höhe von 15 % berechnet. | | |

Artikel 2

Die Änderung der Gebührensatzung (Neufassung des Gebührenverzeichnisses) tritt zum 1.1.2014 in Kraft.

Dessau-Roßlau, 13. November 2013


Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Bekanntgabe

Löschung von Hausnummern

Folgende Hausnummern werden aus dem amtlichen Hausnummernverzeichnis der Stadt Dessau-Roßlau gelöscht:

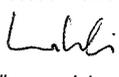
| | |
|----------------------------|--|
| Am Wäldchen | 16, 17, 18 |
| Arlberger Straße | 37 |
| Bahnhofstraße | 67a |
| Eyserbeckstraße | 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19 |
| Feldstraße (Roßlau) | 3 |
| Franzstraße | 100, 102 |
| Friederikenplatz | 32 |
| Friederikenplatz | 33 |
| Friederikenstraße | 21 |
| Friedrich-Schneider-Straße | 74 |
| Hans-Heinen-Straße | 36, 37 |
| Heidestraße (Dessau) | 88, 90, 92, 94, 96, 98 |
| Junkersstraße | 42 |
| Lorkstraße | 13 |
| Ludwigshafener Straße | 71 |
| Lutherstraße | 29, 30 |
| Mannheimer Straße | 2 |
| Mittelweg | 55 |

| | |
|-----------------|------------------------|
| Mohseichenweg | 6 |
| Raumerstraße | 3, 4, 5 |
| Schwarzer Weg | 4, 6, 8 |
| Törtener Straße | 15, 16, 40, 41, 42, 43 |

Rückfragen sind an das Vermessungsamt der Stadt Dessau-Roßlau, zuständige Stelle für die Vergabe und Löschung von Hausnummern, zu richten.

Postanschrift:
Stadt Dessau-Roßlau
Vermessungsamt
Postfach 14 25
06813 Dessau-Roßlau
Telefon:
Fax:
E-Mail: vermessungsamt@dessau-rosslau.de
Stadt Dessau-Roßlau, 4. November 2013

Besucheranschrift:
Stadt Dessau-Roßlau
Vermessungsamt
Gustav-Bergt-Straße 3
06862 Dessau-Roßlau
0340 2042062
0340 2042962


Oberbürgermeister
K. Koschig





Bekanntmachung Feststellung Jahresabschluss 2012 Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau

Gemäß § 19 Eigenbetriebesgesetz LSA vom 24. März 1997 in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 09.10.2013 Folgendes beschlossen:

1. Der durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft M2 Audit GmbH, Schillerstraße 10, 09366 Stollberg/Sachsen geprüfte und bestätigte, durch das Rechnungsprüfungsamt festgestellte und durch den Betriebsausschuss und den Rechnungsprüfungsausschuss vorberatene Jahresabschluss zum 31.12.2012 wird festgestellt.
Der Jahresverlust von 151.449,40 EUR wird in Höhe von 129.841,56 EUR (Abschreibungswert Kulturzentrum Altes Theater) durch Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage ausgeglichen und der restliche Verlust in Höhe von 21.607,84 EUR auf neue Rechnung vorgetragen.
Zum Bilanzstichtag 2012 werden die Verlustvorträge aus dem Jahr 2002 in Höhe von 88.111,93 EUR aus der zweckgebundenen Rücklage ausgeglichen.
2. Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau wird für das Jahr 2012 entlastet.

Die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft M2 Audit GmbH hat mit Datum vom 23. Mai 2013 für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes **Anhaltisches Theater Dessau, Dessau-Roßlau** für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und den Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist Abschnitt V „Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass ohne Anhebung der Fördermittel die Tarifierhöhungen ohne Kürzungen im Angebot nicht ausgeglichen werden können und damit eine Verschlechterung der Einnahmesituation droht.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen

Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“
Das Rechnungsprüfungsamt - die mit der Rechnungsprüfung beauftragte Stelle - machte sich den Vorschlag des Wirtschaftsprüfers zu Eigen und bestätigte am 12.09.2013 das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung durch folgenden Feststellungsvermerk

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 23. Mai 2013 abgeschlossener Prüfung durch den oder die mit der Prüfung des Jahresabschlusses Beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „M2 Audit GmbH“ die Buchführung und der Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Anhaltisches Theater Dessau“ den gesetzlichen Vorschriften/ und der Betriebssatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragsituation des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“

Die vorstehenden Beschlüsse werden hiermit öffentlich bekanntgemacht. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht liegen gemäß § 19 (5) des Eigenbetriebesgesetzes LSA in der Zeit

vom 02.12. bis 10.12.2013

Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr zur Einsichtnahme im Anhaltischen Theater Dessau, Friedensplatz 1a, Zimmer 1118, öffentlich aus.

Dessau-Roßlau, den 28.10.2013

Clemens Koschig
Oberbürgermeister



Bekanntmachung Feststellung des Jahresabschlusses 2012 Eigenbetrieb Stadtpflege

Gemäß § 19 Eigenbetriebesgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl- LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 9. Oktober 2013 beschlossen:

1. Der durch die unabhängige Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage Partnerschaft, Duisburg, geprüfte und bestätigte, durch das Rechnungsprüfungsamt festgestellte und durch den Betriebsausschuss und Rechnungsprüfungsausschuss vorberatene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 sowie der Lagebericht 2012 in der Fassung vom 19. Juli 2013 werden festgestellt.
2. Der Jahresverlust 2012 ist wie folgt zu tilgen:

| | EUR |
|---|--------------|
| Jahresverlust | 312.922,35 |
| Gewinn der Vorjahre | 1.982.535,45 |
| | 1.669.613,10 |
| a) Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers aus Eigenkapitalverzinsung 2012 | 145.522,14 |
| b) Vortrag auf neue Rechnung (Beschluss-Nr. BV/202/2013/II-EB) | 1.524.090,96 |

3. Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Stadtpflege der Stadt Dessau-Roßlau wird für das Jahr 2012 entlastet.
(Beschluss-Nr. BV/203/2013/II-EB)

Die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage, Duisburg, hat mit Datum vom 19. Juli 2013 für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den



Lagebericht des Eigenbetriebs „Stadtpflege“ der Stadt Dessau-Roßlau für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 geprüft. Nach § 6 b Abs. 5 EnWG umfasst die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6 b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen sind. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie die Pflichten nach § 6 b EnWG liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 131 GO LSA unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6 b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfüllt sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6 b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt.“

Das Rechnungsprüfungsamt bestätigte am 10. September 2013 das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung für das Wirtschaftsjahr 2012 durch folgenden Feststellungsvermerk:

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 19. Juli 2013 abgeschlossener Prüfung durch die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft PKF Fasselt Schläge die Buchführung und der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtpflege Dessau-Roßlau den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebsatzung entsprechen.“

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragsituation des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“

Die vorstehenden Beschlüsse werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der

Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht liegen gemäß § 19 Abs. 5 Eigenbetriebsgesetz LSA in der Zeit

vom 2. Dezember 2013 bis 13. Dezember 2013

Montag bis Donnerstag

8:00 - 15:00 Uhr

Freitag

8:00 - 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb Stadtpflege, Wasserwerkstraße 13, Zimmer 6 öffentlich aus.

Dessau-Roßlau, 28. Oktober 2013

Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Korrektur der Veröffentlichung aus dem Amtsblatt Nr. 11/2013 vom 26. Oktober 2013, Seiten 8/9

Satzung des Beirates zur Erhaltung und Förderung des Kleingartenwesens in der Stadt Dessau-Roßlau (Kleingartenbeirat)

Präambel

Aufgrund § 6 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA 2009, 383), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. November 2011 (GVBl. LSA S. 814), hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 09. Oktober 2013 folgende Satzung für den Kleingartenbeirat beschlossen:

§ 1

Beirat zur Gestaltung und Förderung des Kleingartenwesens

(1) Die Stadt Dessau-Roßlau bestellt gem. § 74a der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in Verbindung mit § 14a der Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau den Beirat zur Förderung und Erhaltung des Kleingartenwesens im Rahmen des Stadtumbaus der Stadt Dessau-Roßlau (Kleingartenbeirat).

(2) Die Grundlage für die Tätigkeit des Kleingartenbeirates der Stadt Dessau-Roßlau bildet diese Satzung.

§ 2

Ziele und Aufgaben

(1) Der Kleingartenbeirat nimmt anlässlich der sozialen, städtebaulichen und ökologischen Funktionen der Kleingartenanlagen die Interessen der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, des Stadtverbandes der Gartenfreunde Dessau e. V., des Regionalverbandes Mittlere Elbe und Umgebung der Gartenfreunde e. V., sowie Betroffener in Fragen der Gestaltung und Entwicklung des Kleingartenwesens als Beitrag für eine sozialgerechte und nachhaltige Flächennutzung war. Er berücksichtigt dabei insbesondere die Bevölkerungsentwicklung und die damit verbundenen Wohn- und Erholungsbedürfnisse, die sozialen und kulturellen Bedürfnisse, die Belange der Baukultur, des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege sowie die Belange des Umwelt- und Hochwasserschutzes, einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Bei der Aufgabenwahrnehmung sollen die Interessen von Männern und Frauen, der Familien, der jüngeren, alten und behinderten Menschen entsprechend ihrer unterschiedlichen Anforderungen ausgewogen in die Entscheidungen des Beirates einfließen.

(2) Der Kleingartenbeirat unterstützt durch Beratungsfunktion die Gremien des Stadtrates und der Stadtverwaltung in allen Fragen des Orts- und Land-



schaftsbildes sowie des sozialen und kulturellen Stadtgefüges, bei denen ein sachlicher Zusammenhang zu den Entwicklungen und Funktionen von Kleingartenanlagen besteht. Dabei sollen vor allem Beiträge zur städtebaulichen sowie landschaftspflegerischen Qualität des Orts- und Landschaftsbildes geleistet werden.

(3) Der Kleingartenbeirat ist ein beratendes Gremium. Seine Stellungnahmen haben einen empfehlenden Charakter. Er unterstützt und begleitet die konzeptionelle Entwicklung des Kleingartenwesens.

(4) Der Kleingartenbeirat ist ein unabhängiger und parteipolitisch neutraler Beirat.

§ 3

Zusammensetzung

(1) Der Beirat besteht aus 8 ständigen Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|--|------------------|
| · Stadtverband der Gartenfreunde Dessau e. V. | (1 Vertreter) |
| · Regionalverband Mittlere Elbe und Umgebung der Gartenfreunde e. V. | (1 Vertreter) |
| · Kleingartenverein (Stadtgebiet Dessau) | (1 Vertreter) |
| · Kleingartenverein (Stadtgebiet Roßlau) | (1 Vertreter) |
| · Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege (Amt 61) | (Amtsleiter) |
| · Tiefbauamt (Amt 66) | (Amtsleiter) |
| · Amt für Umwelt und Naturschutz (Amt 83) | (Amtsleiter) |
| · EB Stadtpflege, Grünflächenmanagement (Amt 72-4) | (Betriebsleiter) |

(2) Alle Mitglieder des Kleingartenbeirates sind als Sachverständige stimmberechtigt.

(3) Themenbezogen können weitere Teilnehmer zu den Sitzungen des Kleingartenbeirates hinzugezogen werden. Diese müssen vorher vom Kleingartenbeirat bestätigt sein.

(4) Der Oberbürgermeister und/oder der Bürgermeister und die Beigeordneten der Stadt Dessau-Roßlau haben das Recht an den Sitzungen teilzunehmen.

(5) Den Institutionen wird ein Vorschlagsrecht zur Besetzung des zu entscheidenden Vertreters eingeräumt.

§ 4

Pflichten

(1) Die Mitglieder des Kleingartenbeirates sind verpflichtet, die Arbeit des Beirates nach Kräften zu fördern und regelmäßig an den Beiratssitzungen teilzunehmen.

(2) Die Mitglieder haben Stillschweigen über die Inhalte von Sitzungen zu bewahren. Die Pflicht zur Verschwiegenheit besteht auch weiterhin nach Ausscheiden aus dem Kleingartenbeirat.

(3) Im Falle von Pflichtverletzungen können der Oberbürgermeister und/oder der Beigeordnete für Wirtschaft und Stadtentwicklung den Vertreter eines Mitgliedes abberufen. Dem Vorsitzenden steht hierbei ein Mitwirkungsrecht zu. Die Nachbesetzung eines Vertreters der in § 3 Abs. 1 genannten Verbänden und Institutionen regelt § 5 dieser Satzung.

§ 5

Vorschlags- und Berufungsverfahren

(1) Der Stadtrat bestätigt den gemäß § 3 gebildeten Kleingartenbeirat durch Beschluss. Der Oberbürgermeister beruft die Mitglieder des Beirates in ihr Amt.

§ 6

Amtszeit

Der Kleingartenbeirat besteht auf unbestimmte Zeit.

§ 7

Vorsitz

(1) Die Mitglieder wählen in ihrer ersten Sitzung mit einfacher Mehrheit einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter aus den vier verwaltungsexternen Mitgliedern.

(2) Der Vorsitzende führt und koordiniert die laufenden Geschäfte des Beirates und leitet die Beiratssitzungen. In Abwesenheit des Vorsitzenden übernimmt der Stellvertreter die Leitung der Beiratssitzung.

(3) Der Vorsitzende vertritt den Kleingartenbeirat nach außen und ist Ansprechpartner für den Stadtrat und seine Ausschüsse sowie für die Verwaltung. In Abwesenheit des Vorsitzenden vertritt der Stellvertreter den Kleingartenbeirat nach außen.

§ 8

Ehrenamt

Die Tätigkeit im Kleingartenbeirat ist ehrenamtlich.

§ 9

Haushaltsmittel

Der Kleingartenbeirat verfügt nicht über finanzielle Mittel der Stadt Dessau-Roßlau.

§ 10

Geschäftsstelle, Geschäftsgang

(1) Die Geschäftsstelle des Kleingartenbeirates wird im Dezernat für Wirtschaft und Stadtentwicklung im Tiefbauamt geführt.

(2) Der Kleingartenbeirat tagt mindestens zweimal jährlich. Er kann aber auch zusätzlich auf Anregung einberufen werden.

(3) Die Festlegung der Tagesordnung und die Einberufung der Sitzung erfolgen durch den Vorsitzenden im Einvernehmen mit dem zuständigen Beigeordneten. Änderungen zur Tagesordnung sind zu Beginn einer jeden Sitzung zu beantragen.

(4) Die Einladung hat unter Einhaltung der Frist von 14 Kalendertagen zu erfolgen. Sie kann in dringenden Fällen abgekürzt werden. Auf die Abkürzung ist in der Ladung hinzuweisen und die Dringlichkeit zu begründen. Die Einladung erfolgt schriftlich, fernschriftlich (Fax) oder elektronisch (E-Mail).

(5) Mit der Einladung erfolgt die Bekanntgabe der Tagesordnung.

§ 11

Beschlussfähigkeit

(1) Der Kleingartenbeirat ist beschlussfähig, wenn die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und mindestens 50 % der Mitglieder des Beirates anwesend sind. Erforderlichenfalls ist die Beschlussfähigkeit für jeden Tagesordnungspunkt wieder festzustellen.

(2) Die Befangenheitsvorschriften der Gemeindeordnung für Sachsen-Anhalt in der jeweils gültigen Fassung gelten entsprechend. Ist ein Mitglied von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen, so hat dies vor Beginn der Beratung des entsprechenden Tagesordnungspunktes dem Vorsitzenden mitzuteilen.

§ 12

Beiratssitzungen

(1) Für Verfahrensfragen findet die Geschäftsordnung des Stadtrates und seiner Ausschüsse Anwendung, soweit diese nicht ausdrücklich in der Satzung geregelt sind.



- (2) Die Sitzungen des Kleingartenbeirates sind grundsätzlich nicht öffentlich.
- (3) Zu einzelnen Tagesordnungspunkten können im Einvernehmen der Beiratsmitglieder aus gegebenem Anlass Gäste geladen werden, wenn es der umfassenden Darstellung eines jeweiligen Tagesordnungspunktes dient.
- (4) Der Kleingartenbeirat entscheidet mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt. Die Beschlussfassung erfolgt in offener Abstimmung. Eine geheime Abstimmung bedarf eines Mehrheitsbeschlusses.
- (5) Von jeder Beiratssitzung ist eine Niederschrift zu fertigen, die Protokollführung wird durch das Tiefbauamt abgesichert. Nach Freigabe der Niederschrift durch den Vorsitzenden ist diese durch die Geschäftsstelle bis spätestens vier Wochen nach der jeweiligen Beratung an alle Mitglieder des Beirates zu versenden. Die Bestätigung der Niederschrift bzw. eine erforderliche Korrektur ist in der folgenden Sitzung vorzunehmen.
- (6) Die Niederschrift ist durch den Vorsitzenden und den Schriftführer zu unterzeichnen. Die Niederschrift muss mindestens enthalten:
- Namen der Anwesenden
 - Ort, Tag und Zeitpunkt der Zusammenkunft
 - Behandelte Themen und Vorgänge
 - Sonstige Themen und Hinweise
 - Festlegungen und Verfahrensweisen
 - Informationen über Entscheidungen

§ 13 Gleichstellung

Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils in der weiblichen und der männlichen Form.

§ 14 In-Kraft-treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
Dessau-Roßlau, 15.10.2013



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Makler- und Bauträgerverordnung - MaBV Prüfungsbericht/Negativerklärung für das Jahr 2012

Gemäß § 16 Abs. 1 MaBV in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. November 1990 (BGBl. I S. 2479), zuletzt geändert durch Artikel V. v. 25.05.2012, BGBl. I S. 1006, haben Gewerbetreibende, die Bauvorhaben

- als Bauherr im eigenen Namen für eigene oder fremde Rechnung vorbereiten oder durchführen und dazu Vermögenswerte von Erwerbern, Mietern, Pächtern oder sonstigen Nutzungsberechtigten oder von Bewerbern um Erwerbs- oder Nutzungsrechte verwenden (§ 34 c Abs. 1 Nr. 3a GewO) oder
- als Baubetreuer im fremden Namen für fremde Rechnung wirtschaftlich vorbereiten oder durchführen (§ 34 c Abs. 1 Nr. 3b der GewO) auf ihre Kosten die Einhaltung der sich aus den §§ 2 bis 14 MaBV ergebenden Verpflichtungen für jedes Kalenderjahr durch einen geeigneten Prüfer prüfen zu lassen.

Geeignete Prüfer sind:

- Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer, Wirtschaftsprüfungs- und Buchprüfungsgesellschaften,
- Prüfungsverbände, zu deren gesetzlichem oder satzungsmäßigem Zweck die regelmäßige und außerordentliche Prüfung ihrer Mitglieder gehört, sofern
- von ihren gesetzlichen Vertretern mindestens einer Wirtschaftsprüfer ist,

- sie die Voraussetzungen des § 63 b Abs. 5 des Gesetzes betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften erfüllen oder
- sie sich für ihre Prüfungstätigkeit selbstständiger Wirtschaftsprüfer oder vereidigter Buchprüfer oder einer Wirtschaftsprüfungs- oder Buchprüfungsgesellschaft bedienen.

Der Prüfungsbericht hat einen Vermerk darüber zu enthalten, ob und gegebenenfalls welche Verstöße des Gewerbetreibenden festgestellt worden sind. Der Prüfer hat den Vermerk mit Angabe von Ort und Datum zu unterzeichnen. Der Prüfungsbericht für das Berichtsjahr 2012 ist der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau, bis spätestens

31. Dezember 2013

durch den Gewerbetreibenden, der bei der Stadt Dessau-Roßlau ein entsprechendes Gewerbe angezeigt hat (Hauptniederlassung, Zweigniederlassung, unselbstständige Zweigstelle) oder sich diesbezüglich betätigt, zuzusenden oder zu den Öffnungszeiten im Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, August-Bebel-Platz 16, 06842 Dessau-Roßlau, Zimmer 64 abzugeben. Sofern durch den Gewerbetreibenden im Berichtszeitraum keine erlaubnispflichtigen Tätigkeiten im Sinne des § 34 c Abs. 1 Nr. 3 GewO ausgeübt wurden, ist anstelle des Prüfungsberichtes eine entsprechende Erklärung (sog. Negativerklärung) des Gewerbetreibenden bis zum o. g. Termin vorzulegen. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass es eine Ordnungswidrigkeit im Sinne des § 18 Abs. 1 Nr. 12 MaBV in Verbindung mit § 144 Abs. 2 Nr. 6 GewO darstellt, wenn der Prüfungsbericht bzw. die Negativerklärung nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig vorgelegt wird. Diese Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 144 Abs. 4 GewO mit einer Geldbuße bis 5000 Euro geahndet werden.

Bekanntmachung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg über Erhebung von Verwaltungskosten (Verwaltungskostensatzung) im eigenen Wirkungskreis

Auf der Grundlage des § 16 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Sachsen-Anhalt (GKG-LSA) vom 26. Februar 1998 (GVBl. LSA S. 81) i. V. m. §§ 6 und 44 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568) und den §§ 2 und 4 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KAG LSA) vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405) in der jeweils zur Zeit geltenden Fassung sowie in Anlehnung an die Allgemeine Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt (AIIGO LSA) vom 10.10.2012 (GVBl. LSA S. 336) hat die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg in der Sitzung am 20.09.2013 folgende Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis beschlossen:

Art. 1

Die Satzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg über Erhebung von Verwaltungskosten (Verwaltungskostensatzung) im eigenen Wirkungskreis vom 27.02.2004 wird wie folgt geändert:

1. § 3 Abs. 1 wird ergänzt und neu gefasst:

1. Zur Zahlung der Kosten ist verpflichtet,

- a) wer zu einer Verwaltungstätigkeit Anlass gegeben hat oder in dessen Interesse sie vorgenommen wurde,
- b) wer die Kosten durch eine vor der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg abgegebene oder ihr mitgeteilte Erklärung übernommen hat,
- c) wer für die Kostenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.



2. In § 7 wird angefügt:

4. War der Rechtsbehelf lediglich wegen § 45 des Verwaltungsverfahrensgesetzes erfolglos, so werden die Kosten entsprechend Abs. 3 geregelt.

3. In § 9 Abs. 2 wird angefügt:

h) Kosten der Verwahrung oder Beförderung von Sachen.

4. Nach § 9 wird neu eingefügt:

§ 10 Billigkeitsmaßnahmen

Ansprüche aus dem Gebührenschuldverhältnis können entsprechend § 13a KAG LSA ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Ist deren Einziehung nach Lage des Einzelfalls unbillig, können sie ganz oder zum Teil erlassen werden.

5. Aus § 10 wird § 11 und aus § 11 wird § 12.

6. Der Kostentarif zur Verwaltungskostensatzung (§ 2) wird gemäß Anlage geändert.

Art. 2

Die 1. Änderung der Satzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg über Erhebung von Verwaltungskosten (Verwaltungskostensatzung) im eigenen Wirkungskreis tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Köthen, den 13.11.2013

gez. Koschig
Vorsitzender



Anlage

Kostentarif zur Verwaltungskostensatzung (§ 2) der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

| Lfd. Nr. | Gegenstand | Gebühr in € |
|-------------|---|-------------|
| 1. | Vervielfältigungen | |
| 1.1 | Abschriften und Ausfertigungen | |
| 1.1.1 | Format A4 je angefangene Seite | 3,00 |
| 1.1.2. | handgearbeitete Zeichnungen und Karten (nach Zeitaufwand nach Nr. 6) | |
| 1.2. | Kopierarbeiten, schwarz-weiß (Satzungen, Informationsmaterial, usw.) | |
| 1.2.1. | bis Format A4 | 0,69 |
| 1.2.2. | ab 10 Seiten | 0,33 |
| 1.2.3. | ab 50 Seiten | 0,16 |
| 1.2.4 | ab 100 Seiten | 0,06 |
| 1.2.5 | Format A3 | 1,64 |
| 1.2.6 | ab 10 Seiten | 0,85 |
| 1.2.7 | ab 50 Seiten | 0,40 |
| 1.2.8 | ab 100 Seiten | 0,16 |
| 1.3 | Kopierarbeiten, farbig (Satzungen, Informationsmaterial, usw.) | |
| 1.3.1 | bis Format A3 | 3,29 |
| 1.3.2 | ab 10 Seiten | 1,64 |
| 1.3.3 | ab 50 Seiten | 0,85 |
| 1.3.4 | ab 100 Seiten | 0,40 |
| 1.4 | Kartendruck (schwarz/weiß) | |
| 1.4.1 | Format A 0 | 8,00 |
| 1.4.2 | Format A 1 | 6,00 |
| 1.4.3 | Format A 2 | 4,00 |
| 1.4.4 | Format A 3 | 2,00 |
| 1.5 | Kartendruck (farbig) | |
| 1.5.1 | Format A 0 | 25,00 |
| 1.5.2 | Format A 1 | 22,00 |
| 1.5.3 | Format A 2 | 20,00 |
| 1.5.4 | Format A 3 | 15,00 |
| 1.5.5 | Format A 4 | 10,00 |
| 1.5.6 | Sonderplotts Format A 0 bis A 3 (nach Zeitaufwand nach Nr. 6) | |
| 1.6 | Vervielfältigung auf Datenträgern | |
| 1.6.1 | CD mit digitalen Daten | 8,00 |
| 1.7 | Abgabe von Druckstücken (Satzungen, Pläne usw.) je angefangene Seite | 0,15 |



| Lfd. Nr. | Gegenstand | Gebühr in € |
|-----------|---|--|
| 2. | Auskünfte | |
| 2.1 | mündliche Auskünfte mit erheblichem Zeitaufwand | 5,00 - 100,00 |
| 2.2 | schriftliche Auskünfte aus Akten | 5,00 - 50,00 |
| 2.3 | sonstige schriftliche Auskünfte, soweit damit ein erheblicher Zeitaufwand verbunden ist und der Einsatz von Bürocomputern erforderlich ist (u. a. Auskünfte per e-mail) zusätzlich je Maschinenstunde | 10,00 - 200,00 10,00 - 500,00 |
| 3. | Akteneinsicht | |
| 3.1 | Einsichtgewährung in Akten und Unterlagen | |
| 3.2 | ohne Aufsicht | 10,00 |
| 3.3 | mit Aufsicht | 10,00 - 70,00 |
| 3.4 | Überlassung von Akten bei abgeschlossenen Verfahren | 25,00 |
| 4. | Bearbeitung von Anfragen und Anträgen | |
| 4.1 | Bearbeitung von Anfragen und Anträgen (nach Zeitaufwand nach Nr. 6) | |
| 4.2 | Zurücknahme eines Antrages nach Beginn der sachlichen Bearbeitung | 25 bis 75 v.H. der für die Amtshandlung festzusetzenden Gebühr |
| 4.3 | Zielabweichungsverfahren | 500,00 - 5.000,00 |
| 4.4 | Abgabe von Stellungnahmen über die raumordnerische Zulässigkeit eines Vorhabens im Rahmen des Verfahrens nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz | Nach Zeitaufwand |
| 4.5 | Abgabe von Stellungnahmen über die raumordnerische Zulässigkeit eines Vorhabens von Personen des Privatrechts im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens | Nach Zeitaufwand |
| 4.6 | Abgabe von Stellungnahmen über die raumordnerische Zulässigkeit eines Vorhabens von Personen des Privatrechts im Rahmen eines Bauantragsverfahrens | Nach Zeitaufwand |
| 5. | Rechtsbehelfe | |
| | Entscheidungen über förmliche Rechtsbehelfe, soweit nicht § 4 Abs. 1 Satz 1 dieser Verwaltungskostensatzung anzuwenden ist und der Rechtsbehelf erfolglos bleibt oder der Rechtsbehelf Erfolg hat, die angefochtene Verwaltungstätigkeit aber aufgrund unrichtiger oder unvollständiger Angaben vorgenommen bzw. abgelehnt wurde Abrechnung nach Zeitaufwand nach Nr. 6 | 20,00 - 4.000,00 |
| | Die Gebühr für Entscheidungen gegen die Festsetzung von Verwaltungskosten sollen in der Regel 10 v. H. der strittigen Kosten nicht übersteigen, sofern das Maß des Verwaltungsaufwandes im Einzelfall eine höhere Gebühr erfordert. Als Orientierungshilfe für die Festsetzung der Rechtsbehelfsgebühr innerhalb des Rahmens ist die Anlage zur § 3 Abs. 2 Gerichtskostengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.12.1975 in der jeweils gültigen Fassung heranzuziehen. | |
| 6. | Bestimmt sich die Gebühr nach dem Zeitaufwand, sind, vorbehaltlich besonderer Regelungen, Stundensätze zugrunde zu legen | |
| 6.1 | für Beamte des höheren Dienstes und vergleichbare Angestellte (Entgeltgruppen E 13 TVöD) | 65,00 |
| 6.2 | für Beamte des gehobenen Dienstes und vergleichbare Angestellte (Entgeltgruppen E 9 bis E 12 TVöD) | 49,00 |
| 6.3 | für Beamte des mittleren Dienstes und vergleichbare Angestellte (Entgeltgruppen E 5 bis E 8 TVöD) | 39,00 |
| 6.4 | Für jede angefangene Viertelstunde ist ein Viertel dieser Stundensätze zu berechnen. | |

Bekanntmachung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2014

1. Haushaltssatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg für das Haushaltsjahr 2014

Auf Grund des §§ 13 und 16 des Gesetzes zur kommunalen Gemeinschaftsarbeit LSA vom 26. Februar 1998 (GVBl. LSA S. 81) zuletzt geändert am 08. Februar 2011 (GVBl. LSA S. 68, 125), in Verbindung mit § 92 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA), in der Fassung vom 10.08.2009 (GVBl. LSA S. 383) zuletzt geändert am 30. November 2011 (GVBl. LSA S. 814), hat die Regionalversammlung in der Sitzung am 20. September 2013 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendung sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen erhält, wird

| | | |
|----|---|-------------|
| 1. | im Ergebnisplan mit dem | |
| | a) Gesamtbetrag der Erträge auf | 260.700 EUR |
| | b) Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 310.700 EUR |
| | ungedeckte Aufwendungen werden in Höhe von | 50.000 EUR |
| | durch Finanzausgleich aus der Rücklage gedeckt | |
| 2. | im Finanzplan mit dem | |
| | a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 260.500 EUR |
| | b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 309.900 EUR |



| | |
|---|-----------|
| c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 0 EUR |
| d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 2.000 EUR |
| c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 0 EUR |
| d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 0 EUR |

festgesetzt.

§ 2

Eine Kreditermächtigung wird nicht veranschlagt.

§ 3

Eine Verpflichtungsermächtigung wird nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird auf 40.000 € festgesetzt.

§ 5

Die Verbandsumlage für das Haushaltsjahr 2014 beträgt 177.900,00 EUR. Köthen (Anhalt), 11.11.2013

Lahlj.

gez. Koschig
Vorsitzender



2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg für das Haushaltsjahr 2014

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Genehmigungspflichtige Teile sind nicht enthalten. Die Haushaltssatzung 2014 wurde am 09.10.2013 dem Landesverwaltungsamt als zuständiger Kommunalaufsichtsbehörde vorgelegt.

Der Haushaltsplan 2014 liegt nach § 94 Abs. 3 GO LSA

vom 09.12. bis 17.12.2013

zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg in 06366 Köthen, Am Flugplatz 1, Raum 304, zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

| | |
|---------------------------|-----------------------|
| Montag bis Freitag von | 08:00 Uhr — 12:00 Uhr |
| Montag bis Donnerstag von | 13:00 Uhr — 16:00 Uhr |

Köthen (Anhalt), 11.11.2013

Lahlj.

gez. Koschig
Vorsitzender

**Bekanntmachung
der Regionalen Planungsgemeinschaft
Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg
über die Bestätigung der Jahresrechnung 2012
und die Entlastung des Vorsitzenden für 2012**

Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg hat gem. § 170 GO LSA am 20.09.2012 mit Beschluss Nr. 10/2013 die vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld geprüfte Jahresrechnung 2012 beschlossen und dem Vorsitzenden die Entlastung für die Haushaltsführung des Jahres 2012 erteilt. Der vorstehende Beschluss wurde dem Landesverwaltungsamt als Kommunalaufsichtsbehörde gern. § 170 Abs. 5 GO LSA mit Schreiben vom 09.10.2013 mitgeteilt.

Die Jahresrechnung 2012 mit dem Rechenschaftsbericht liegt nach § 170 Abs. 5 GO LSA vom

09.12. bis 17.12.2013

zur Einsichtnahme in den Räumen der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg in 06366 Köthen (Anhalt), Am Flugplatz 1, zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

| | |
|---------------------------|-----------------------|
| Montag bis Freitag von | 08:00 Uhr — 12:00 Uhr |
| Montag bis Donnerstag von | 13:00 Uhr — 16:00 Uhr |

Köthen (Anhalt), den 11.11.2013

Lahlj.

gez. Koschig
Vorsitzender

**Regionale Planungsgemeinschaft
Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg
Öffentliche Bekanntmachung**

Aufstellung des Sachlichen Teilplanes „Daseinsvorsorge — Ausweisung der Grundzentren in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ Beteiligung gem. § 7 Abs. 3 Landesplanungsgesetz LSA - Erörterung

Im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung des Sachlichen Teilplanes „Daseinsvorsorge — Ausweisung der Grundzentren in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ findet

am Dienstag, dem 17. Dezember 2013

um 10.00 Uhr im Sitzungssaal (2. Obergeschoss)

der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld

Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

gemäß § 7 Abs. 3 LPIG LSA (GVBl. LSA 1998 S. 255), zuletzt geänd. durch Gesetz vom 19.12.2007 (GVBl. LSA S. 466) eine Erörterung der eingebrachten Anregungen und Bedenken zum 1. Entwurf statt.

Das Abwägungsmaterial, welches die Grundlage für die Erörterung bildet, steht im Internet auf der Homepage der Regionalen Planungsgemeinschaft www.regionale-planungsgemeinschaft-anhalt-bitterfeld-wittenberg.de unter der Rubrik „Teilplan Daseinsvorsorge/Erörterung“ zur Verfügung.

Wenn dieses elektronische Informationsangebot nicht nutzbar ist und die Abwägungsunterlagen auf CD-ROM oder als Druckfassung benötigt werden, können diese bei der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg abgefordert werden: Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt), Tel.: 03496 405792 oder 405793, Fax.: 03496 405799, E-Mail: anhalt-bitterfeld-wittenberg@gmx.de

Lahlj.

gez. Koschig
Vorsitzender



Amt für Landwirtschaft,
Flurneuordnung
und Forsten Anhalt
Ferd.-v.-Schill-Str. 24
06844 Dessau-Roßlau

Dessau-Roßlau, den 21.10.2013

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass

1. gegen die Feststellung der Ergebnisse der 1. Änderung der Wertermittlung nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden kann,
2. die Feststellung der Ergebnisse der geänderten Wertermittlung für das ganze Flurneuordnungsgebiet gilt. Sie ist, sobald sie unanfechtbar geworden ist, für alle Beteiligte bindend.

Falls keine Einwendungen erhoben und keine Auskünfte erwünscht werden, ist ein Erscheinen beim Termin nicht erforderlich.

Öffentliche Bekanntmachung

Bodenordnungsverfahren Klieken/Buro 1
Verf.-Nr. : 614 40-AZE-25/94
Landkreis Wittenberg

Ladung zum Anhörungstermin nach § 32 Flurbereinigungsgesetz

Als Nachweisungen über die Ergebnisse der 1. Änderung der Wertermittlung der Grundstücke der Bodenordnungsgebiete liegen

- der Wertermittlungsrahmen sowie
- die Wertermittlungskarten

zur Einsichtnahme für die Beteiligten in der Zeit vom

02. Dezember 2013 bis 16. Dezember 2013
von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr
freitags von 8.30 bis 11.30 Uhr
im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung
und Forsten Anhalt
Kavaliertstraße 31
06844 Dessau-Roßlau

Zimmer 2.18 sowie am

11. Dezember 2013
von 8.30 bis 15.30 Uhr
in der Grundschule Klieken
Bodenreformsiedlung 5a
06869 Coswig Anhalt, OT Klieken
aus.

Der Termin zur Anhörung der Beteiligten über die Ergebnisse der 1. Änderung der Wertermittlung wird bestimmt auf

Donnerstag, 19. Dezember 2013 um 16:30 Uhr
Grundschule Klieken
Bodenreformsiedlung 5a
06869 Coswig Anhalt, OT Klieken

Zu diesem Termin werden die Beteiligten hiermit geladen.

Ein Sachbearbeiter des ALFF Anhalt und ein Mitarbeiter des Ingenieurbüro Ziegler wird im Anhörungstermin die Ergebnisse der 1. Änderung der Wertermittlung erläutern.

Die Beteiligten können im Anhörungstermin und während der Dauer der Auslegung Einwendungen gegen die Ergebnisse der 1. Änderung der Wertermittlung sämtlicher, nicht nur der eigenen in das Verfahren eingebrachten, Grundstücke schriftlich erheben oder zur Niederschrift vor der Flurbereinigungsbehörde vorbringen.

Das Ergebnis der Überprüfung wird jedoch nicht mitgeteilt. Nach Behebung begründeter Einwendungen stellt das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt die Ergebnisse der geänderten Wertermittlung fest und gibt den Feststellungsbeschluss öffentlich bekannt. Hierbei werden die Nachweisungen über die Ergebnisse der geänderten Wertermittlung einschließlich des Ergebnisses der Überprüfung der Einwendungen noch einmal zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt.



Märchenhütte**Der "Kinder-Treff mit Herz"**

Bis zum 23. Dezember können Kinder und alle Interessierten in unserer Märchenhütte auf dem Dessauer Adventsmarkt kreativ werden.

Wir bieten vielfältige Angebote, wie z.B. Sterne falten, Windlichter gestalten, Weihnachtsschneekugeln, Weihnachtswichtel und Eulen basteln, Weihnachtsmänner und Anhänger filzen, Plätzchen und Lebkuchen backen, Gips- und Salzteigfiguren bemalen und vieles mehr. Täglich können Bilder für den Malwettbewerb gezeichnet werden.

Immer samstags gibt es 15.00 Uhr in unserer Mär-

chenhütte Kino.

Geöffnet haben wir wie folgt: Montag bis Freitag

von 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr Samstag und Sonntag

von 12.00 Uhr bis 18.30 Uhr am 23.12.2013

von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

An allen Adventsamstagen werden wir in der Zeit von

12.00 Uhr bis 17.30 Uhr für Sie im Möbelhaus Porta

Waffeln backen. Während dieser Zeit können Sie Weihnachtssterne erwerben.

Der Erlös wird für die Sommerferien-camps 2014 verwendet.

Über Ihre Unterstützung würden wir uns freuen.

Der Verein "Helfende Hände e. V. Dessau-Roßlau

Wiedersehenstreffen ehemalige 5. POS

Zu einem Wiedersehenstreffen sind alle Lehrer und Erzieher der ehemaligen 5. POS in Dessau am

Freitag, 10. Januar 2014, um 18.00 Uhr in die „Sportlerklausur Kunze“ (Kreuzbergstraße)

eingeladen.

Telefonische Meldungen unter 03494 / 77782.

Absolvententreffen des ehemaligen Goethe-Gymnasiums Roßlau

Der Förderverein "Freunde der Grundschule Waldstraße Roßlau" e.V. lädt

am Freitag, 27. Dezember 2013, um 19.00 Uhr in die Elbe-Rosell-Halle

zum Absolvententreffen des ehemaligen Goethe-Gymnasiums Roßlau

Kartenverkauf nur an der Abendkasse, Eintritt 5,-€.

Einzelanmeldungen sind nicht erforderlich.

Größere Gruppen melden sich bitte bis 20.12.2013 unter Telefon 034901 / 66453 oder 034901 / 53165.

Flugsportverein Köthen**Nikolaus kommt geflogen**

Am Samstag, dem 07. Dezember, wird auch in diesem Jahr wieder der Nikolaus auf dem Köthener Flugplatz landen. Seine Ankunft ist für 15 Uhr vorgesehen. Angeboten werden Kaffee, Glühwein, Kakao und Bratwürstchen, um die Wartezeit zu überbrücken. Für die Kinder selbst hat der Nikolaus natürlich wieder Süßigkeiten in seinem Gepäck.

Gymnasium Philanthropinum Wiedersehenstreffen 2013

Alle Förderer und Freunde der Schule, alle ehemaligen Schüler und Lehrer sind herzlich eingeladen.

Wann? 27. Dezember 2013, 10.00 bis 13.00 Uhr

Wo? Campus philanthropini, Aula

Was erwartet Sie?

10:00 Uhr Eröffnung in der Aula

ab 10:00 Uhr Besichtigung der Schule, des Sport- und Kurshauses, der neuen Turnhalle

ab 10:30 Uhr Gespräche, Gespräche, Gespräche ... Beachten Sie die aktuellen Aushänge im Foyer.

Herzlich eingeladen sind auch die Ehemaligen der Fusionsschulen.

Jahrgang 2003 aufgepasst:

Retten Sie Ihre Abiturklausuren vor der Vernichtung. Frau Fischer hält diese für Sie bereit.

Die Schulleitung

Der Förderverein

Gymnasium "Walter Gropius" - Europaschule 1. Tag der offenen Tür "Ab Klasse 5 zum Gymnasium?"

Das Gymnasium "Walter Gropius" - Europaschule in Dessau-Roßlau - lädt alle interessierten Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen und deren Eltern, natürlich auch alle anderen Lernenden unserer Stadt, zu einem informativen Abend rund um die Möglichkeiten einer gymnasialen Schullaufbahn ein.

Wann? **Mittwoch, 11. Dezember 2013, 16.30 - 19.30 Uhr**

Wo? Gymnasium "Walter Gropius" - Europaschule, Dessau-Süd, Peterholzstraße 58

(Parken vor und auf dem Schulgelände ist möglich)

Was haben wir für Sie vorbereitet?

1. Der Schulleiter wird auf zwei Veranstaltungen, 17.30 und 18.30 Uhr, zur Schullaufbahn ab Klasse 5 sprechen und sich Ihren Fragen stellen.
2. Alle Fachschaften werden sich inhaltlich zum Unterricht ab Klasse 5 äußern und in vielfältigen Formen weitere Aktivitäten zu den einzelnen Schuljahren anbieten.
3. Schülerinnen und Schüler stellen die Möglichkeiten der vielen Arbeitsgemeinschaften vor.
4. Der Eltern- und Schülerrat sowie Vertreter des Fördervereins stehen als Ansprechpartner bereit.
5. Schüler werden ständig Schulführungen anbieten.

Das gesamte Kollegium wird anwesend sein!

Das Gymnasium bietet für Unentschlossene einen 2. Informationsabend am 29.1.2014, von 17-19 Uhr an.

Gymnasium "Walter Gropius" - Europaschule Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 8504310, Fax.: 0340 8504312
E-Mail: wggdessau@t-online.de, www.wgg-dessau.de

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dessau-Roßlau lädt ein

Mädchen.Macht.Politik.

Ein MÄDCHENDING?
MACHT ihr mit?
Können Ihr POLITIK?

Komm zum **Politik.Speed.Dating**

3. Dezember 2013 ab 16 Uhr
Jugendclub Zoberberg
Köthener Straße 63a | 06847 Dessau-Roßlau

Bring deine Freundin mit und fühle kommunal engagierten Politikerinnen auf den Zahn. Diese haben 5 Minuten Zeit, um sich an eurem Tisch euren Fragen zu stellen. Dann wandern sie zum nächsten Tisch. Am Ende wertet ihr die Antworten und Reaktionen der Politikerinnen nach euren Kriterien aus und beurteilt, wer am besten abgeschnitten hat. Ihr entscheidet, wer gewinnt. Eine Aktion für Mädchen und junge Frauen im Alter von 15 bis 23 Jahren. Weitere Informationen bei der Gleichstellungsbeauftragten, Sabine Falkensteiner, Tel. 0340/2041601.

Mit dem Weihnachtsmann durch den Tierpark

Auf einen Rundgang durch den Tierpark laden der Weihnachtsmann und sein Engel alle Besucher recht herzlich

am 01. Dezember 2013
in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

ein, gemeinsam die Tiere zu füttern.

Für unsere jüngsten Gäste hält der Weihnachtsmann eine kleine Überraschung bereit.

ANHALTISCHE LANDESBÜCHEREI DESSAU

VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK
für Kinder von 3 bis 7 Jahren

"Kalt erwischt. Ein Wintermärchen"
3. Dezember - 15.30 Uhr
Lipmann-Bibliothek - Hauptstr. 11
5. Dezember - 15.30 Uhr
(ab 4 Jahre) Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10

19. Dezember - 15.30 Uhr (ab 4 Jahre)
"Morgen kommt die Weihnachtsfrau"

Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10

Adventsmarkt 2013 auf der Burg Roßlau

Eröffnungsabend am Kamin
13. Dezember 2013 um 18 Uhr
„Schlagerweihnacht mit Silke & Dirk“
ab 19.30 Uhr

lich Willkommen

14. und 15. Dezember 2013
Eintritt für beide Tage: 2 Euro/Erw., Kinder frei
11-19 Uhr

Dessauer Adventsmarkt

Viele Überraschungen im Adventskalender



Aus diesen neu gestalteten Tassen kann man sich den Glühweinschmecken lassen.
Foto: Reichert/Schüler

(cm) Spaß haben, Gutes tun und gewinnen - all das kann man, wenn man den diesjährigen Dessauer Adventsmarkt in der Zerbster Straße besucht.

Altbewährtes und viel Neues haben die Veranstalter, die Grill und Imbiss Merkel GmbH, auf dem Programm. So ist der Marktbrunnen wieder mit Nordmannantennen, 400 Stück an der Zahl, geschmückt und erstrahlt mit 7.000 Lichtern in weihnachtlichem Glanz. Am Schneemannzauberwald mit seinen lustig anzusehenden

Schneemännern und -frauen haben wieder Mädchen und Jungen verschiedener Kindereinrichtungen gewerkelt. Und natürlich lädt die Kinderhütte, die es landesweit so nur in Dessau gibt, zum Besuch ein. Dort kann man dann spielen, basteln, backen und Märchen hören. Kleine und große Künstler geben sich auf der Bühne ein Stelldichein und auf dem Riesenrad können nicht nur die jüngsten Besucher ihre Runden drehen und das Marktgeschehen von oben betrachten. Neu im Angebot

ist ein historischer Weihnachtsmarkt im alten Rathausinnenhof, der immer an den Wochenenden seine Tore öffnet. Wer will, kann sich dorthin zurückziehen und die Ruhe abseits des Trubels genießen.

Am dritten Adventswochenende (Samstag und Sonntag 15.00, 17.00 und 19.00 Uhr) erwartet die Besucher ein besonderes Highlight. Dann wird das "Hochseilteam Schmidt" in luftiger Höhe atemberaubende Kunststücke aufführen.

Natürlich gehören zu einem Weihnachtsmarkt auch Speis und Trank. An vorderster Stelle rangiert da der Glühwein, in diesem Jahr erstmalig aus besonderen Gefäßen zu genießen. Denn die Glühweintassen kommen nicht "von der Stange", sondern sind mit Dessauer Motiven versehen und können so vielleicht zum beliebten Mitbringsel avancieren. Ausgeschenkt wird darin an allen Glühweinständen. Besonders freuen sich die

Veranstalter über die Hauptattraktion des Marktes: einen großen Adventskalender, der reich mit attraktiven Geschenken gefüllt ist, die täglich um 18.00 Uhr verlost werden. Am 23. Dezember kommen dann alle Tagesgewinner zur Ziehung des Hauptgewinns - einem Kleinwagen - nochmals in einen Topf. Dirk Merkel und seine Mitstreiter hoffen auf einen guten Verkauf der Lose, geht doch ein Großteil des Geldes an den Verein "Helfende Hände", der auch Betreiber der Kinderhütte ist.

Der Dessauer Adventsmarkt ist bis 23. Dezember Montag bis Donnerstag von 10.00 bis 20.00 Uhr, Freitag und Samstag von 10.00 bis 21.00 Uhr und sonntags von 11.00 bis 20.00 Uhr geöffnet, wobei Speisen und Getränke länger angeboten werden. Gaudi in der Aprés-Ski-Hütte gibt es immer in den Abendstunden.

Weitere Infos: www.grillundimbissmerkel.de.

Marienkirche

Adventsmarkt mit besonderem Flair

Es ist wieder soweit! Von Dienstag, 10. Dezember, bis Sonntag, 15. Dezember, öffnet einer der schönsten Weihnachtsmärkte Mitteldeutschlands wieder seine großen Holzportale. In der behaglichen Marienkirche kann man das besondere Adventsflair fernab jeder Hektik erleben und bei Kunsthandwerkern, Künstlern und ganz besonderen Händlern wahre Schätze finden. Es werden viele kunstvolle und schöne Dinge gezeigt und mit den Handwerkern können die Besucher ins Gespräch kommen. Weihnachtsgeschenke finden kann so einfach sein und außerdem auch noch

viel Spaß machen. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Weiterhin werden Puppentheater und Musikalisches die Sinne anregen - die abwechslungsreichen Vorstellungen für Jung und Alt lassen sicher auch beim letzten Adventsmuffel ein weihnachtliches Gefühl aufkommen. Der traditionelle mittelalterliche Markt wird die Besucher mit seinen altertümlichen Gewerken und Markt-leuten stimmungsvoll empfangen. Die Veranstalter freuen sich auf die Gäste und wünschen beim Bummeln und Genießen viel Freude.

Dienstag, 10.12., - Samstag, 14.12.: 10.00- 20.00 Uhr

Sonntag, 15.12.: 10.00-19.00 Uhr

Programm:

10.12.: 17.00 Weihnachtsprogramm mit dem Chor "Viva la Musica" + 19.00 Weihnachtskonzert des Posaunenchores Dessau

11.12.: 15.00 Märchenfee Ines Gerdts erzählt Märchenhaftes + 17.30 Weihnachtliche Blasmusik mit dem Dessauer Musikverein + 19.00 Posaunenchor Dessau

12.12.: 15.00 Kinderbuchlesung mit Susen Thielemann + 17.00 Weihnachtliche Weisen mit dem Seniorenchor Krötenhof + 19.00 Posaunenchor Dessau

13.12.: 15.00 "Caspar und das verschwundene Weihnachtspaket" mit der Puppenbühne Faltin aus Halle

14.12.: 11.00 "Hans im Glück" + 15.00 "König Drosselbart" mit dem Puppen Musik Theater Martin Lenz aus Berlin + 20.30 "... und ewig klingt das Weihnachtslied", musikalischer Abend mit Hildegard Wiczonke, Jürgen Gründer und Peter Meister

15.12.: 11.00 + 15.00 "Ein Weihnachtstraum oder Na dann gute Nacht", ein Mitspielstück für Groß und Klein mit Circus Knopf & Pepperoni aus Gardlegen + 18.00 Das Weltmusiktrio "Bardenspyl" spielt handgemachte Wohlfühlmusik aus mehreren Jahrhunderten und Instrumenten verschiedenster Herkunft

“Lieb und teuer”

Experten begutachten Kunstgegenstände

Am **30. November** haben Bürger von 14.00 bis 17.00 Uhr wieder die Möglichkeit, ihre "Schätze" von Experten begutachten zu lassen. In der Veranstaltung des Museums für Stadtgeschichte und der Mitteldeutschen Zeitung "Lieb und teuer" werden private Kunstgegenstände wieder von Fachleuten begutachtet. Dieses Angebot findet wie im letzten Jahr im Veranstaltungsraum des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte in der Askanischen Straße 30 statt. Der Besucher zu "Lieb und teuer" erhält Ratschläge zu den mitgebrachten Gemälden, Grafiken, Münzen, zu Porzellan, Anhaltinen und anderen historischen Gegenständen. Der Einlass ist ab 13.30 Uhr, Parkmöglichkeiten befinden sich gegenüber im Dessau-Center.

Weihnachtskonzerte

Große und kleine Musikschnler laden ein

Das Musikinstitut Dessau lădt am Samstag, 14. Dezember 2013, um 15.00 Uhr zum traditionellen Weihnachtskonzert in die Melancthonkirche Dessau-Alten ein. Mitwirkende sind Kinder und erwachsene SchŸler, die ein Instrument erlernt haben oder ihre Stimme erklingen lassen. Als Gast wirkt der Rodlebe-

ner Frauenchor unter der Leitung von Ivan Patupchyk-Buchmann mit. Der Eintritt ist frei. Ÿber eine Spende wŸrden sich die Veranstalter freuen. Weitere Auftritte der SchŸler und des Chores: 7. Dezember, 15.00 Uhr, Kirche Rodleben 21. Dezember, 15.00 Uhr, Rathaus-Center Dessau

Arbeitsagentur

Kostenlose Nachhilfe fŸr Auszubildende

Das neue Ausbildungsjahr hat begonnen und fŸr die Auszubildenden des ersten Lehrjahres damit ein neuer Lebensabschnitt. "Der Ÿbergang von der Schule in eine Ausbildung ist mit vielen Umstellungen verbunden. Die Anforderungen an die praktische und theoretische Ausbildung sind hoch, und mancher Jugendliche ist sich vielleicht nicht sicher, ob er die Berufsschule schaffen kann. Hier kann die Agentur fŸr Arbeit helfen", weiŸ Sabine Edner, Vorsitzende der GeschăftsfŸhrung der Agentur fŸr Arbeit Dessau-RoŸlau-Wittenberg. Seit vielen Jahren fŸrdert die Berufsberatung der Agentur fŸr Arbeit die Aufnahme, Fortsetzung sowie den erfolgreichen Abschluss einer betrieblichen Berufsausbildung. Dabei geht es um das Erlernen von Fachtheorie,

Fachpraxis und um StŸtzunterricht zum Abbau von Sprach- und Bildungsdefiziten. Selbst eine sozialpădagogische Begleitung ist wăhrend der Ausbildung mŸglich. "Bei Schwierigkeiten in der Berufsschule kann die Agentur fŸr Arbeit weiterhelfen und kostenfreie ausbildungsbegleitende Hilfe anbieten, damit die Berufsausbildung weitergefŸhrt oder erfolgreich abgeschlossen werden kann. Es lohnt sich, Verbindung mit dem Berufsberater oder dem Arbeitgeberservice aufzunehmen und konkrete MaŸnahmen abzustimmen", erklărt Edner weiter. Termine mit der Berufsberatung kann man unter der Rufnummer 0800 4 5555 00* und Termine mit dem Arbeitgeberservice unter der Rufnummer 0800 4 5555 20* vereinbaren. (*kostenfrei)

Ÿffnungszeiten der Schwimmhallen

SŸdschwimmhalle

| | |
|------------|-----------------------------------|
| Montag | geschlossen (Schulen und Vereine) |
| Dienstag | 06.00 - 08.00 + 15.00 - 17.30 Uhr |
| Mittwoch | 06.00 - 08.00 + 17.00 - 20.30 Uhr |
| Donnerstag | 06.00 - 08.00 + 17.00 - 21.30 Uhr |
| Freitag | 06.00 - 08.00 + 15.00 - 18.30 Uhr |
| Samstag | 06.00 - 18.00 Uhr |
| Sonntag | 09.00 - 17.00 Uhr |

FerienŸffnungszeiten:

21.12.: 06.00-18.00; **22.12.:** 09.00-17.00; **23.12.:** 08.00-13.00+15.00-21.30; **24.12.:** 07.00-12.00; **25./26.12.:** geschlossen; **27.12.:** 06.00-13.00+15.00-21.30; **28.12.:** 06.00-18.00; **29.12.:** 09.00-17.00; **30.12.:** 08.00-13.00+15.00-21.30; **31.12.:** 07.00-12.00; **01.01.:** geschlossen; **02./03.01.:** 06.00-13.00+15.00-21.30; **04.01.:** 06.0-18.00; **05./06.01.:** 09.00-17.00

Gesundheitsbad

| | |
|----------|--|
| Montag | 06.00 - 08.00 + 12.00 - 19.00 Uhr 12.00 - 13.00 Uhr Frauenschwimmen |
| Dienstag | 06.00 - 08.00 + 12.00 - 22.00 Uhr |
| Mi/Do | 06.00 - 08.00 + 12.00 - 19.00 Uhr |
| Freitag | 14.00 - 22.00 Uhr |
| Sa/So | geschlossen |

FerienŸffnungszeiten:

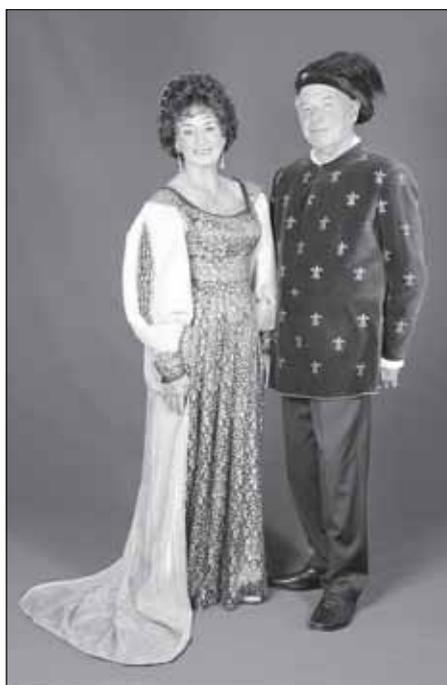
23.12.: 06.00-08.00+12.00-19.00 (12.00-13.00 Frauenschwimmen); **24.12.-26.12.:** geschlossen; **27.12.:** 14.00-22.00; **28.-29.12.:** geschlossen; **30.12.:** 06.00-08.00+12.00-19.00 (12.00-13.00 Frauenschwimmen); **31.12.-01.01.:** geschlossen; **02.01.:** 06.00-08.00+12.00-19.00; **03.01.:** 14.00-22.00; **04.-06.01.:** geschlossen

Sauna: Tel. 0340 / 5169471

Letzter Einlass in beiden Bădern: 1 h vor SchlieŸung.

Ănderungen vorbehalten!

Weihnachtliche Musik in der Marienkirche



"... und ewig klingt das Weihnachtslied" heiŸt es am Samstag, 14. Dezember. Hildegard Wiczonke, JŸrgen GrŸnder und Begleitung laden um 20.30 Uhr zu besinnlicher Musik zum Advent in die Dessauer Marienkirche ein. Karten fŸr diese Veranstaltung gibt es in der Tourist-Information und in der Teeoase in der Zerbster StraŸe 15. Weitere Termine: 1.12., 19 Uhr Ratskeller Dessau, 12.12., 15 Uhr Restaurant am Georgengarten (Kartenverkauf am jeweiligen Veranstaltungsort)

Projekt "Stromspar-Check-Plus"

Stromspargeräte für Einkommensschwache

Das bundesweite Projekt des Caritasverbandes "Stromspar-Check-Plus" ermöglicht jetzt auch Familien, die einen Kinderzuschlag erhalten, Menschen, die eine geringe Rente beziehen, und Haushalten, deren Einkommen unterhalb der Pfändungsfreigrenze liegen, teilzunehmen. So können diese Haushalte ab sofort Einspargeräte im Wert von bis zu 75 € erhalten und auf diese Weise jährlich durchschnittlich bis zu 120 € Strom- und Wasserkosten einsparen.

Neben Infos zum Verbrauchsverhalten bekommen Interessierte auch Soforthilfen wie LED- und Energiesparlampen, Durchflussbegrenzer oder schalt-

bare Steckerleisten kostenlos zur Verfügung gestellt. Ein Anbieterwechsel ist hierfür nicht erforderlich! Mitmachen lohnt sich!

Sie sparen Geld und leisten einen sinnvollen Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz

Und so geht's:

- Sie rufen uns an und wir vereinbaren gemeinsam einen Termin bei Ihnen zu Hause.
- Geschulte Stromsparhelfer analysieren Ihren aktuellen Energieverbrauch.
- Sie profitieren von den kostenlosen Einspargeräten. Interessierte können sich an den Caritasverband in Dessau unter der Telefon-Nr. 0340-25084106 wenden und einen Termin vereinbaren.

Tourist-Informationen Dessau und Roßlau

Auch Weihnachtsgeschenke sind im Angebot

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und das Weihnachtsfest steht bereits vor der Tür. Haben Sie schon alle Ihre Weihnachtsgeschenke zusammen?

Wie wäre es mit einem Dessau-typischen Geschenk? Die Tourist-Informationen in Dessau und Roßlau bieten eine Vielzahl von Weihnachtsgeschenken an - Kalender von Junkers bis zum Gartenreich, neue Bücher über die 800-jährige Geschichte unserer Stadt, Geschichten zum Wörlitzer Eichenkranz oder ein Glas

schönes Geschenk für den Gabentisch.

Ein Besuch lohnt sich. Die freundlichen Mitarbeiterinnen der Tourist-Informationen beraten Sie gern und sind Ihnen bei der Auswahl behilflich.

Tourist-Information Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 2c, 06844 Dessau-Roßlau, Tel. 0340/2041442, E-Mail: touristinfo@dessau-rosslau.de
Außenstelle Roßlau, Hauptstraße 11, 06862 Dessau-Roßlau, Tel. 034901/82467 E-Mail: touristinfo-rosslau@dessau-rosslau.de



Honig aus dem Georgengarten. Auch Tickets für viele Veranstaltungen, z. B. für ein Konzert mit Rudy Giovanini, der Rockgruppe City oder für "Schwanensee" mit dem Nationalballett aus Moskau, sind ein

Anhaltischer Kammermusikverein

Adventskonzert in der Marienkirche

Für sein Adventskonzert hat sich der Anhaltische Kammermusikverein in diesem Jahr etwas Besonderes einfallen lassen. Unter dem Motto "Hausmusik zum Advent" musizieren am 1. Advent (1.12.), um 11 Uhr in der Dessauer Marienkirche Vereinsmitglieder gemeinsam mit ihren Familienangehörigen. Das Programm umfasst u.a. Werke von Telemann, Bach, Händel, Scarlatti, Haydn, Mendelssohn Bartholdy, Saint-Saëns, Massenet sowie Weihnachtslieder. Auch weihnachtliche Texte werden zu hören sein.

Eigenbetrieb Stadtpflege

Entsorgung von Baum- und Strauchschnitt

Mit Beschluss des Stadtrates der Stadt Dessau-Roßlau wurde bereits zum 01.01.2010 die "Verordnung zum Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt vom 13. August 2008" aufgehoben. Als Ersatz für die damit nicht mehr gegebene Möglichkeit des Verbrennens von Baum- und Strauchschnitt, der **von Obst- und Laubbäumen** stammt, wurden die nachfolgend aufgezeigten Entsorgungswege vorgegeben:

1. Vorrangig sollte Baum- und Strauchschnitt im eigenen Garten durch Schreddern und Eigenkompostierung entsorgt und damit verwertet werden.
2. Kleinmengen von Baum- und Strauchschnitt können auch in der Biotonne entsorgt werden.
3. Baum- und Strauchschnitt, der nicht in die Biotonne passt, kann in den Monaten **Dezember, Januar und Februar** am Entsorgungstag der Biotonne in **Kleinmengen**, ohne Zuzahlung, handlich gebündelt neben die Biotonne gelegt werden. Die Bündelgröße darf bis zu 1,20 m in der Länge und 40 cm im Durchmesser betragen. **Pro Abholtermin kann max. ein Bündel pro Biotonne** dazu gelegt werden.

4. In den Monaten Dezember, Januar und Februar kann der **Baum- und Strauchschnitt von Obst- und Laubbäumen** von Bür-

gern kostenlos auf der Abfallentsorgungsanlage Kochstedter Kreisstraße angeliefert werden.

Kostenpflichtig ist die Entsorgung von Baum- und Strauchschnitt, der von Nadelbäumen und Koniferen stammt, da diese Abfälle zu keiner Zeit als Gartenabfall verbrannt werden dürfen.

Verschnitt von Nadelbäumen und Koniferen kann in der Zeit vom 1. Dezember 2013 bis zum 28. Februar 2014 auf der Abfallentsorgungsanlage Kochstedter Kreisstraße gegen ein Entgelt in Höhe von **4,00 EURO pro 100 kg** abgegeben werden. Wir möchten Sie noch darauf hinweisen, dass andere als die o. g. Materialien nicht angenommen werden, wie z. B. Wurzelstöcke, Schilf, Laub, Rasenschnitt, Obst, Kürbisse u. ä.

Die Abfallentsorgungsanlage Kochstedter Kreisstraße ist wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag: 7:15-11:00 Uhr+11:30-17:00 Uhr
Samstag: 7:00-12:30 Uhr
An Sonn- und Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12.2013 bleibt die Abfallentsorgungsanlage geschlossen.

Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie sich gern an die Abfallberatung der **Stadtpflege** (Tel.: 0340/50340014 oder 0340/50340015) wenden.

Weihnachtsferien in der Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“

Urbanistisches Bildungswerk e. V., Schochplan 74/75,
06847 Dessau-Roßlau, Tel./Fax 0340 / 2203050

23.12.: Weihnachtsbastelei, z.B. Kerzen gießen und Weihnachtsmänner, Weihnachtsgestecke aus Holz basteln.

27.12.: Bewegung hält fit - Staffelspiele jeder Art

30.12.: Schneemann bauen und Rodelwettbewerb - Winterspiele oder andere lustige "schneefreie" Spiele

02.01.: Lustige Schneemänner aus Softton als Memohalter

03.01.: Dart-Turnier

An allen genannten Tagen von 10.00 bis 12.30 Uhr;
Offenes Angebot täglich von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Arbeitsgemeinschaften im Dezember:

Kleine Werkstatt - Reliefigießen; Holzwerkstatt - Schleifen und Drechseln von Figuren
immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr

Hundesport

Acht Teams kämpften um Stadtpokal

Am 2. November fand der Stadtpokal-Vergleichskampf der Dessau-Roßlauer Hundesportvereine statt. Dieser wurde 1996 vom HSV Parnekel aus der Taufe gehoben und sollte das Miteinander und den Austausch zwischen den Dessauer Hundesportvereinen beleben. Im Pokalkampf geht es darum, als Mannschaft, bestehend aus 4 Hundeführern mit ihren Hunden, die einzelnen Abteilungen der IPO mit der höchstmöglichen Punktzahl zu absolvieren.

Da einige Hundesportvereine von Nachwuchssorgen geplagt werden, gibt es seit 2012 auch einen offenen Pokal, um allen Vereinen die Möglichkeit zu geben, sich zu beteiligen.

Im offenen Pokal bestehen die Mannschaften aus 2 Hundeführern mit ihren Hunden, wobei ein Hund als Begleithund geführt wird und der zweite Hund entweder Fährte, Unterordnung oder Schutzdienst absolviert.

In diesem Jahr wurde der Pokalkampf vom HSV Mosigkau ausgerichtet.

Trotz anfänglich regnerischem Wetter war die Stimmung gut und die Hundesportler kämpften fair und nutzten die Pausen zum regen Austausch. In Hartmut Dahlke hatten die Starter einen kompetenten Richter, der in der Auswertung wertvolle Hinweise auch zur weiteren Arbeit mit den Hunden gab.

Der Stadtpokal ging an die Mannschaft des HSV Parnekel. Sie ließen die Rodlebener Hundesportler hinter sich.

Im offenen Pokal siegte die Mannschaft 1 des HSV Landhaus, Platz 2 und 3 belegten Mannschaften des HSV Mosigkau selbst. Aber auch für die Mannschaften vom HSV Törten und vom HSV Dessau- Süd war es sicher ein lohnenswerter Tag, denn das Konzept des Vergleichskampfes ist wieder einmal aufgegangen.

Die Dessau-Roßlauer Hundesportler kommen zusammen, arbeiten miteinander und finden im Austausch Anregungen für die weitere Arbeit.

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Unbebaute Grundstücke:

Mittelbreite - Baugrundstück 721 qm

Verkaufspreis: 54.166,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Mildenseer Straße 39 (OT Sollnitz) - Baugrundstück 964 qm - Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm

Verkaufspreis: 35.190,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

Bebaute Grundstücke:

Im unmittelbaren Zentrum des Stadtteils Roßlau im Sanierungsgebiet:

Die Objekte sind insgesamt sanierungsbedürftig.

Elbstraße 39 - Größe 1.277 qm, 6 WE, ca. 282 qm WF - Denkmalbereich

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter: Tel. 0340-204 23 23 oder 0340-204 22 26, Internet: www.dessau-rosslau.de E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

Weihnachtsausstellung

Kunstkabinett öffnet seine Türen

Gut zwei Wochen vor dem Fest laden Christine Rammelt-Hadelich und Olaf Rammelt alle Kunstliebhaber in ihre Weihnachtsausstellung ein. Am 7. und 8. Dezember sind von 14 bis 18 Uhr die Ateliertüren in der Franz-Mehring-Straße 14 wieder geöffnet.

Im Lichterglanz erstrahlen dann viele verschiedene kleine und große Kunstwerke. Zum Beispiel wunderschöne Kinderzimmer-Bilder mit liebevoll gemalten Tierszenen von Altmeister Heinz Rammelt. Daneben auch Tiergrafiken von Olaf Rammelt. Dessen neuer Wandkalender für 2014 heißt "Dessauer Landschaften von

7 Künstlern aus 3 Jahrhunderten" und bietet einen farbenfrohen Bilder-Streifzug durch die Region.

Christine Rammelt-Hadelich zeigt u.a. weibliche Leuchterfiguren und gewährt Einblick in die Entstehung ihrer aktuellen Uhren-Plastiken mit Eulen, die in verschiedenen Arbeitsphasen zu sehen sind.

Zu ihrem neuesten Buch "Die Pellkartoffel und andere leckere Rezepte" bietet sie den Besuchern Kostproben an und verrät auch etwas über das kommende Buchprojekt der FederEdition: "Ehemannes Klagegedicht", mit Co-Autorin Annekathrin Bürger.



Weihnachtshofverkauf auf dem Flämingshof in Senst
 Färsenfleisch aus ökologischer Weidehaltung und Hausschlachtprodukte

Nächste Verkaufstermine:
 am 06.12., 07.12., 13.12., 14.12., 20.12. und 21.12.2013

Nächster Hofverkauf im neuen Jahr
 07.02., 08.02., 14.02. und 15.02.2014

Unsere Kundschaft ein friedliches Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Persönliche Motive in allen Varianten

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Und wieder werden sich viele fragen, was sie Freunden, Verwandten und Bekannten diesmal schenken können. Zum Fest der Liebe will man natürlich nicht einfach irgendetwas verschenken, sondern Weihnachtsgeschenke, die von Herzen kommen. Vielleicht sollen an diesem Heiligabend keine Socken, kein Oberhemd oder Schlips auf dem Gabentisch liegen. Wenn es etwas Individuelleres sein soll, sind Fotos eine gute Idee. Der Geschenktrend in diesem Jahr sind persönliche Fotogeschenke. Und da gibt es zahlreiche Geschenkvarianten – nicht nur bei der Motivauswahl. Vom geschmackvollen Fotoalbum in herkömmlicher Art über den selbst gestalteten Fotokalender bis hin zum digitalen Fotorahmen mit wechselnden Motiven gibt es viele Möglichkeiten. Und wenn es ein wenig origineller sein soll, stellt das auch kein Problem dar. Von Aufdrucken auf Textilien, Bezügen oder großflächiger Leinwand, auf Tassen oder Tellern gibt es viele Arten, das persönliche Motiv beim Fachmann ins rechte Licht rücken zu lassen. Ob Fototasse, ein persönlich gestaltetes Kissen oder edles Glasfoto, Fotogeschenke bringen Freude unter den Weihnachtsbaum.

Erst shoppen, dann schenken

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft! Und schenken macht Freude! Gleich zwei Gründe, weshalb man die nette Nachbarin, den zuverlässigen Babysitter, die Lieblingskollegin und andere nette Menschen mit einem von Herzen kommenden Geschenk zu Weihnachten überraschen sollte. Wäre da nur nicht der Mangel an guten Ideen! Werfen Sie nicht gleich die Flinte ins Korn. Sicherlich gibt es in Ihrer näheren Umgebung ein paar nette Geschenk-läden, die eine Auswahl an originellen und kunstgewerblichen Dingen anbieten. Stöbern Sie in aller Ruhe das Sortiment durch, lassen Sie sich beraten und Sie werden sehen: Sie finden für alle ein passendes und einzigartiges Geschenk.

Braunmiller!
 06844 Dessau · Rabestraße 10 · Tel. 2 20 31 31/Fax 2203232
 e-mail: info@braunmiller-bus.de · www.braunmiller-bus.de

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr

22 Jahre komfortable Busreisen ab Dessau

| | |
|---|-----------|
| 06.12. Rattenfängerstadt Hamel n im Lichterglanz | 25,- € |
| 09.12. Gera Märchenmarkt Thüringen | 19,- € |
| 10.12.+22.12. Romantisches Bad Harzburg | 20,- € |
| 10.12. Malerischer Reiterlesemarkt in Rothenburg o.d.T. | 35,- € |
| 11.12. Magdeburger Weihnachtsmarkt | 14,- € |
| 11.12. Salzwe del mit Weihnachtsmarkt und Baumkuchenfabrik | 21,- € |
| 12.12. Görlitz schlesischer Weihnachtsmarkt in prächt. Altstadt | 26,- € |
| 12.12. Weihnachtsmarkt in Weimar | 21,- € |
| 13.12. Weihnachtsmarkt in der Hansestadt Lüneburg | 25,- € |
| 13.12. Potsdamer Polnischer Stern enmarkt im Kuhstallhof | 22,- € |
| 15.12. Erfurt Weihnachtsmarkt vor Dom und Severikirche | 21,- € |
| 15.12. Stolberg im Harz „Schloss und Stadt im Lichterglanz“ | 19,- € |
| 15.12. Hofweihnacht Paschle wwer Forellenhof | 9,99 € |
| 16.12. Advents fahrt ins Blaue | 55,- € |
| 17.12. Striezel markt Dresden | 22,- € |
| 21.12. Weihnachts markt Leipzig | 14,- € |
| 21.12. APASSIONATA – Zeit für Träume | ab 47,- € |
| 21.12. 70 Jahre „Holiday on Ice“ | ab 49,- € |
| 11.01. + 01.02.2014 Friedrich stadtpalast „berlin ERLEUCHTET! “ | ab 59,- € |

Nikolausfahrt ins **Blaue**
 Weihnachtliche Winterreise mit HP, gutem Hotel und Überraschung
3 Tage 04.-06.12.2013 199,- €

Las Vegas im Elsass, **Straßburg** und **Royal Palace**
 3 x ÜF im 3***Hotel im Raum Straßburg, 1 x 3-Gang-Abendmenü, 1 x Abendessen im Restaurant in Kirrweiler, 1 x Besuch der einmaligen glamourösen Show der Superlative im Royal Palace, mit atemberaubenden Bühnenbildern und Artisten der Weltklasse, 1 x Besuch Winzer mit Weinverkostung, Stadtführung in Straßburg
4 Tage 14.03.-17.03.2014 bei Buchung bis 20.12.2013 425,- € 399,- €

Traumstädte Italiens
 5 x HP in guten Mittelklassehotels, Stadtführungen Florenz, Rom, Ravenna, Venedig, Schifffahrt von Punta Sabbioni nach Venedig, Haustürservice
6 Tage 18.03.-23.03.2014 bei Buchung bis 20.12.2013 599,- € 499,- €

Forst- und Umweltdienst
Burkhard Schröter

Am Papenbusch 68, 06869 Dübren,
 Telefon 034903 / 6 28 17, Telefax 034903 / 6 82 55, Funk 0172 / 3 10 27 53
 www.Forst-Umweltdienst.de

E-mail: forst.umweltdienst@t-online.de

Christbaumverkauf
 ab **Fr, den 06.12.2013**
Mo -Sa 9:00 - 18:00 Uhr
So 10:00 - 16:00 Uhr

Nordmantannen
Blaufichten
Kiefern
 sowie **Weihnachtsbaumständer**

Auf Wunsch auch Anlieferung möglich!

Fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten!



Jochen Heberling
Goldschmiedemeister
Zerbster Str. 22, 06844 Dessau
Tel./Fax 03 40/2 20 62 05
Mo - Fr 9 - 19 Uhr,
Adventssamstage 9 - 18 Uhr
Adventssonntage
8.12., 15.12., 22.12.13 14 - 18 Uhr

kopie & druck
Zerbster Straße 21, Dessau
Tel.: 0340 - 240 43 328

NEU

- drucken • kopieren • scannen
- binden • laminieren
- Kalender • Collagen • Shirts
- Leinwanddruck • Karten
- Banner uvm.

Facebook icon
--- Mo - Fr 8 - 17 Uhr --- www.kopie-druck.com

Reformhaus
Vital & Schön

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.30 - 18.00 Uhr

Tel./ Fax: 03 49 09 / 71 306
Zerbster Straße 24
06844 Dessau
Tel.: 03 40 - 51 69 276

Waschhaus am markt

Inhaberin: Christine Laue
Zerbster Str. 16
06844 Dessau/Roßlau
Telefon und Fax 03 40/2 20 40 22

Montag - Freitag 8.30 Uhr - 18 Uhr

- Waschleistungen jeder Art
- Hol- und Bringeservice
- Heißmangel
- Oberhemden- und Gardinenservice
- Textil- und Lederreinigung und vieles mehr

Inh. K. Dornfeld
Tolle Weihnachtsangebote

Heidestraße 102
06842 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 / 8 50 81 00
Fax 03 40 / 8 50 81 01

*Wir wünschen allen
Kunden eine schöne
Adventszeit und viel
Glück im Jahr 2014*

Frauen Zimmer
Mit 5 Auszeichnungen

Inh.: Beate Walther
Zerbster Straße 24
06844 Dessau-Roßlau

Tel./ Fax: 03 40 - 2 30 39 27
Mobil: 01 72 - 1 71 49 31
BeatesFRAUENZIMMER2011@t-online.de

vom 10.12.-15.12.13 befinde ich mich mit meiner Kollektion auf dem Weihnachtsmarkt in der Marienkirche

ab 01.12.2013 Räumungsverkauf

MOLLIGE MODE

Lieber zu Weise ... als zu mager!

Mode zum Wohlfühlen bis Gr. 56

Zerbster Str. 22, 06844 Dessau/Roßlau
Tel./Fax 03 40 / 2 21 04 98

Maßschneiderei Busch

- typgerechte Beratung
- Maßanfertigung von Braut- und Abendmode
- individuelle Anfertigung bequemer Alltagskleidung (Blusen & Hemden, Hosen & Anzüge)
- Maßanfertigung von Uniformen und Kostümen (z. B. für Schützen-/Vereine, Gardetänze, u.v.a.)
- mobiler Maß- und Anprobenservice
- Änderungsarbeiten an Konfektionen (kürzen, verlängern und reparieren)

Zerbster Straße 8 · 06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340-53 20 14 41
Mobil 01578-38 97 341
E-Mail: schneiderei.busch@t-online.de

Pflegesalon „Am Markt“
Zerbster Str. 23 * 06844 Dessau-Roßlau
Tel./Fax 0340 5166030

Kosmetik ab 22,50 €
Maniküre ab 11,50 €
Pediküre ab 16,00 €

Gutscheine
- immer ein gutes Geschenk -

EDLES FÄSSCHEN

Viola Meier
Zerbster Straße 9
06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 03 40 - 2 40 09 75
Fax: 03 40 - 2 40 09 76

Mo - Fr 9:30 - 19:00 Uhr
Sa 9:30 - 14:00 Uhr

DER HOSENMARKT
IHR FACHGESCHÄFT für Spezial- und Übergrößen!

Fragen Sie nach unserem Weihnachtsrabatt!
Oberteile bis 8XL

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr
Telefon: 03 49 06 - 2 19 66
Thurland • An der Kirche

Hofladen Priorau
Qualität aus unserer Region zu fairen Preisen

Obst & Gemüse (Saison), Äpfel, Kartoffeln, Zwiebeln etc.
Marmelade, Säfte, Eier und vieles mehr
Futtermittel für Ihre Haus- und Hoftiere
Pferdemist, der Biodünger

Weihnachtsgänse und Enten
- Vorbestellung erbeten!

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen, Dienstag - Freitag von 9 - 17 Uhr · Samstag 9 - 12 Uhr
06779 Priorau (zwischen Dessau und Raguhn) · Raguhner Str. 6b
Tel. 034906/23143 · Fax 23144 · e-mail: info@land-obst.de



Bekanntmachung zur Durchführung der Wochenmärkte in der Stadt Dessau-Roßlau

Aufforderung zur Abgabe einer Interessensbekundung zur Durchführung der Wochenmärkte

Die Stadt Dessau-Roßlau übergibt ab 01.04.2014 folgende Standorte für 3 Jahre unter Einhaltung der Marktsatzung der Stadt Dessau-Roßlau an einen Betreiber zur Durchführung der Wochenmärkte:

| Standort | Größe in m ² | Markttage | Gebühr für die Fläche: je m ² /Tag |
|---|-------------------------|-------------------------|---|
| Zerbster Straße* | 2880 | Dienstag und Donnerstag | 0,10 € |
| Elballee | 730 | Mittwoch | 0,10 € |
| Schillerplatz/Rudolf-Breitscheid-Straße | 500 | Dienstag und Donnerstag | 0,10 € |

*) In dem Zeitraum des jährlich von Mitte November bis Weihnachten stattfindenden Adventsmarktes steht der Platz in der Zerbster Straße für ca. 7 Wochen nicht zur Verfügung. Ein Ausweichstandort kann nach Absprache zur Verfügung gestellt werden.

Die Gebühr für die Sondernutzungserlaubnisse wird gemäß Sondernutzungssatzung der Stadt Dessau-Roßlau, Gebührentarif Nr. 16.4 erhoben. Die zur Nutzung vorgesehene Fläche der Gesamtfläche an jedem Standort ist grundsätzlich für den Zeitraum von mindestens 4 Monaten zu beantragen. Das Warenangebot auf den Wochenmärkten richtet sich nach § 67 (1) Gewerbeordnung (GewO) sowie nach der auf Grund von § 67 (2) GewO erlassenen Rechtsverordnung der Stadt Dessau-Roßlau vom 15.10.2013, Inkrafttreten am 01.04.2014, über die zusätzlich zulässigen Waren des täglichen Bedarfs, die auf den Wochenmärkten feilgeboten werden dürfen.

Zur Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Marktgeschehens und eines guten Erscheinungsbildes des Marktes ist u. a. für folgende Aufgaben vor Ort ein/-e Marktmeister/-in einzusetzen: Prüfung der Einhaltung der Marktfläche sowie technisch organisatorischer Ablauf der Marktveranstaltungen, Überwachung der Ordnung und Sauberkeit an den Marktständen und der Marktfläche, ausschließliche Zulassung sortimentsgerechter Händler.

Die Unterhaltung der Marktflächen, Reinigung und Durchführung des Winterdienstes für die Wochenmarkttag, Versicherung und Haftung für den Wochenmarktbetrieb und allen damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben liegen beim Wochenmarktveranstalter.

Um einen ansprechenden Gesamteindruck zu schaffen, sind den einzelnen Händlern vom Veranstalter einheitliche Marktstände anzubieten. Sie sind ansprechend zu gestalten. Eine Ausstattung mit deutlichen, sauberen Händler- und Preisschildern ist erforderlich. Die Gestaltungsfibel für die Zerbster Straße ist zu beachten.

Werden für die Durchführung anderer Veranstaltungen durch die Stadt Dessau-Roßlau oder Dritte, Baumaßnahmen oder andere unabwiesbare Gründe die Wochenmarktflächen benötigt, werden nach Möglichkeit Ersatzflächen zur Verfügung gestellt. Ist dies nicht möglich, entfallen die Markttage für diesen Zeitraum. Ein Anspruch des Wochenmarktveranstalters auf die Bereitstellung von Ersatzflächen besteht nicht. Das gilt auch für den Zeitraum der Veranstaltung des Adventsmarktes von Mitte November bis Weihnachten.

Die Stadt Dessau-Roßlau entscheidet nach Kriterien der Qualität und der Attraktivität des vorgelegten Marktkonzeptes. Zur Erhöhung der Attraktivität und Belegung der Innenstadt werden z. B. auch zusätzliche Themenveranstaltungen und eine aktive Mitarbeit im Citynet-Verband erwartet.

Die Vergaberegulungen nach VOL/VOB finden auf dieses Verfahren keine Anwendung.

Die Medienversorgungsanlagen auf dem Marktplatz in der Zerbster Straße können auf eigene Kosten genutzt werden. Auf den anderen Plätzen werden durch die Stadt Dessau-Roßlau keine Anlagen angeboten.

Durchführungsrisiko: Das wirtschaftliche Risiko bei der Durchführung der Wochenmärkte trägt der Betreiber allein. Gegen Schadensersatzansprüche der Marktteilnehmer oder Dritter hat sich der Betreiber ausreichend zu versichern.

Folgende Unterlagen sind dem schriftlichen Angebot beizufügen:

- Marktkonzept mit konkreter inhaltlicher Darstellung über die künftige Gestaltung der einzelnen Wochenmarktplätze, speziell auf die Stadt Dessau-Roßlau bezogen, Sicherung eines niveaувollen Angebots, insbesondere des Frischwarensortimentes, einheitliche Gestaltung der Marktstände
- Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- Kopie der Gewerbebeanmeldung
- Versicherungsnachweis
- Auszug aus dem Gewerbezentralregister
- Führungszeugnis
- Referenzen (erwartet werden insbesondere Erfahrungen bei der Durchführung von Wochenmärkten mit Sortimenten, die den Vorgaben der o. g. rechtlichen Voraussetzungen entsprechen)

Weitere Auskünfte gibt das Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, Telefon: 0340 204 2035, Fax: 0340 204 2936 E-Mail: ordnungsamt@dessau-rosslau.de

Schriftliche Angebote sind bis spätestens 15.01.2014 zu richten an:

Stadt Dessau-Roßlau
 Amt für Öffentliche Sicherheit und Ordnung
 Postfach 1425
 06813 Dessau-Roßlau

Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Dessau-Roßlau

Schiedsstelle I: Stadtbezirk innerstädtischer Bereich Nord

Wo? Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 148

Wann? jeden 2. Donnerstag im Monat 16.00-16.30 Uhr

Schiedsstelle II: Stadtbezirke innerstädtischer Bereich Mitte, Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz

Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 148

Wann? jeden 3. Dienstag im Monat 16.00-16.30 Uhr

Schiedsstelle III: Stadtbezirke innerstädtischer Bereich Süd, Süd, Haideburg, Törten

Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 148

Wann? jeden 2. Montag im Monat 16.00-16.30 Uhr (Zugang über das alte Hauptportal)

Schiedsstelle IV: Stadtbezirke West, Alten, Zoberberg, Kochstedt, Mosigkau

Wo? Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 148

Wann? jeden letzten Do. im Monat 16.00-16.30 Uhr

Achtung: Keine Sprechstunde im Dezember 2013

Schiedsstelle V: Stadtbezirke Ziebigk, Siedlung, Großkühnau, Kleinkühnau

Wo? Grundschule Ziebigk, Elballee 24

Wann? jeden 2. Montag im Monat 17.30-18.00 Uhr

Schiedsstelle VI: Stadtbezirke Rodleben und Brambach

Wann? bei Bedarf wenden sich Antragssteller an die örtliche Verwaltung Rodleben, Tel. 034901/67222

Schiedsstelle VII: Stadtbezirke Roßlau, Meinsdorf, Mühlstedt, Streetz/Natho

Wo? Rathaus Roßlau, Am Markt 5, Zimmer 3.08

Wann? jeden 1. u. 3. Die. im Monat 17.00-18.00 Uhr

Postanschrift aller Schiedsstellen:

Stadt Dessau-Roßlau, Schiedsstelle, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau

Telefon: 0340 / 2041401, Frau Trute, Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Zimmer 271

Örtliche Zuständigkeit:

Bitte beachten Sie, dass die Schiedsstelle zuständig ist, in deren Stadtbezirk der Antragsgegner wohnt.

Kostenvorschuss:

Die Schiedsstelle erhebt für ihre Tätigkeit Kosten nach dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz LSA (SchStG). Entsprechend dieser gesetzlichen Regelung wird, sofern ein Schlichtungsverfahren eröffnet werden soll, bei Antragsstellung ein Kostenvorschuss von **75 EUR** erhoben.

Bildungslandschaft Dessau-Roßlau

“Lernen vor Ort” schafft wertvolle Strukturen

Erstes Stiftungstreffen am 21. Oktober 2013 - Stiftungen und Kommune Hand in Hand

Der Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau, Klemens Koschig, der Beigeordnete für Gesundheit, Soziales und Bildung, Dr. Gerd Raschpichler, die Amtsleiterin für Bildung und Sport, Veronika Wendeborn, die Leiterin der Geschäftsstelle Stiftungsverbund "Lernen vor Ort", Sabine Süß, sowie Vertreterinnen des Kultusministeriums und des Projektteams "Lernen vor Ort" trafen sich am 21. Oktober 2013 erstmals mit Repräsentanten der regionalen Stiftungslandschaft, um Möglichkeiten einer künftigen Zusammenarbeit auszuloten. Das Treffen diente einem ersten Kennenlernen und Austausch. Die Kommune möchte zukünftig gemeinsam mit lokalen Stiftungen Bildungsthemen bearbeiten. Die Organisation und Koordination kann noch bis August

2014 durch Mitarbeiter des Bundesprogramms "Lernen vor Ort" getragen werden und soll im Anschluss Aufgabe des zu errichtenden Bildungsbüros sein.

Ausstellung zum Programm "Lernen vor Ort" am 23. Oktober 2013 Magdeburg

Kultusstaatssekretär Dr. Jan Hofmann eröffnete am 23. Oktober 2013 im Kultusministerium eine Ausstellung zum Programm "Lernen vor Ort" unter dem Titel "Gemeinsam wachsen - Bildungslandschaft Dessau-Roßlau". Die Ausstellung informiert über konkrete Prozesse und Ergebnisse. Sie liefert einen Überblick über die Arbeitsbereiche im Programm "Lernen vor Ort" in Dessau-Roßlau. Neben einem umfassenden Überblick über die Angebote im Bereich Bildung werden der "Bildungsbericht Dessau-Roßlau", der gemeinsam mit der Stadtverwaltung und der Agentur für Arbeit entwickel-

te "Berufsorientierungskatalog" und ein "Beratungsatlas" präsentiert. Die Einführung in die Ausstellung übernehmen Dr. Gerd Raschpichler, Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung der Stadt Dessau-Roßlau, und Norbert Blauig-Schaaf, Projektleiter von "Lernen vor Ort" in Dessau-Roßlau. Nach der Ausstellungseröffnung konnten sich die anwesenden Gäste noch direkt mit Marko Reents (Bildungsmonitoring), Antje Goller (Bildungsberatungskoordination), Kathrin Hinze (Familien- und Elternarbeit, Berufsorientierung), Doreen Aloé (Evaluation Schulsozialarbeit) und Claudia Berge (Demografischer Wandel) vertiefend über Arbeitsinhalte und -ergebnisse austauschen.

Die Ausstellung ist noch bis zum 17. Dezember 2013 im Entrée des Kultusministeriums (Turmschanzenstraße 32) in Magdeburg zu sehen.

Heimatmuseum Alten

Adventsbasar

Der Förder- und Heimatverein Dessau-Alten e. V. lädt im Namen seines Kreativzirkels zum alljährlichen Adventsbasar in die Räumlichkeiten des Heimatmuseums (Städtisches Klinikum, Haus 4) ein. Der Adventsbasar, bei dem selbstgebastelte Karten, Dekorationsartikel und allerlei Weihnachtliches angeboten wird, kann ab dem 01. Dezember werktags von 10.00 bis 17.00 Uhr, an den Wochenenden jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr besucht werden. An den Adventssonntagen wird Kaffee und Stolle bei weihnachtlicher Musik angeboten. Der Förder- und Heimatverein Dessau-Alten e. V. dankt an dieser Stelle allen Freunden, Helfern, Spendern und Sponsoren für die geleistete Unterstützung im Jahr 2013 und wünscht allen Bürgern der Region ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest.

Preisverleihung im Schloss Bellevue

Schüler des Philanthropinums zu Gast beim Bundespräsidenten

Seit 1973 wird der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten von der Hamburger Körber-Stiftung ausgerichtet.

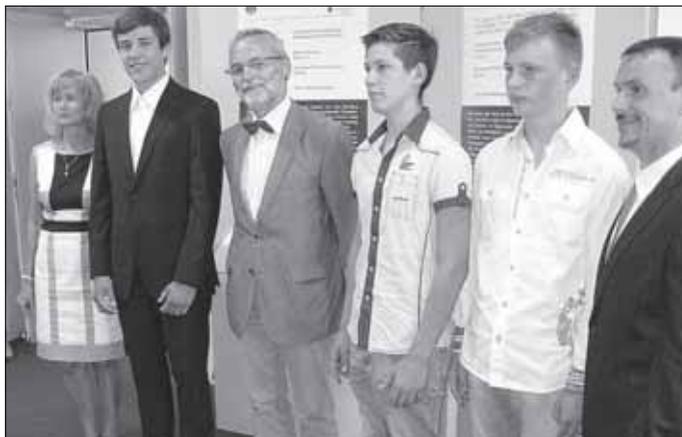
Gerade im 40. Jahr des Wettbewerbs konnte das Gymnasium Philanthropinum mit zwei eingereichten Beiträgen auch zwei Landessieger stellen und damit den Titel "Landesbeste Schule", dotiert mit 1000 €, erringen. Der Schulleiter, Dr. Eckart Zilm, nahm den Titel gemeinsam mit den Preisträgern zur Auszeichnungsveranstaltung in den Franckeschen Stiftungen in Empfang.

Zum Thema des diesjährigen Wettbewerbs "Nachbarn in der Geschichte" untersuchten Konstantin Schmid und Konstantin Recke (Jg. 8) "Die Belastung des nachbarschaftlichen Verhältnisses zweier Dörfer im Wörlitzer Winkel durch die Ereignisse der Jahrhundertflut 2002". Betreut wurde der Beitrag durch René Münzberg. Richard Förster war der 2. Landessieger in diesem Jahr, betreut von Dr. Renate Schulze, der das

Verhältnis von Bauhaus und Dessauer Bürgern im Zeitraum 1925-1932 hinterfragte. Er konnte mit seiner Arbeit über den Landessieg hinaus einen 3. Preis auf Bundesebene erringen.

Und so gehörte er neben Konstantin Schmid (leider waren pro Bundesland nur 1 Tutor und 2 Schüler eingeladen) zu den beiden Schülern, die gemeinsam mit der Tutorin das Gymnasium Philanthropinum bei der diesjährigen Bundespreisverleihung im Schloss Bellevue vertreten durften. Das Rahmenprogramm der Körber-Stiftung begann

schon am Dienstagnachmittag mit dem Besuch des Museums Neukölln. Angefüllt mit vielen neuen Eindrücken und interessanten Gesprächen endete der Abend in der "Bar jeder Vernunft". Am Mittwoch, beim Festakt im Schloss Bellevue, erwies sich der Bundespräsident als sehr aufmerksamer und interessierter, die Arbeit der Lehrer und Schüler sehr wertschätzender Schirmherr. Damit gingen zwei phantastische Tage zu Ende, die den Schülern und ihrer Tutorin noch lange in Erinnerung bleiben werden.



von li. nach re. : Dr. Renate Schulze, Richard Förster, Dr. Eckart Zilm, Konstantin Recke, Konstantin Schmid, René Münzberg

Ausstellung

Projekte der Stadtentwicklung

Als Fortsetzung der Öffentlichkeitsarbeit zum Leitbild Dessau-Roßlau und zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept wird zur Umsetzung dieser Planungen regelmäßig mittels Leitbildberichten, Plakaten und Aufstellern informiert.

Nach Präsentationen u. a. im Rathaus Dessau und im Volksbankgebäude in der Ratsgasse 1 in Dessau ist seit 25. November bis Ende Dezember 2013 nun auch eine entsprechende Ausstellung im Foyer des Roßlauer Rathauses zu sehen.

Verbunden mit einem Überblick zu strategischen Schwerpunkten und Handlungsfeldern vom Leitbild und integrierten Stadtentwicklungskonzept wird der Blick des Betrachters vor allem auf Konkretes gelenkt: auf Maßnahmen, Vorhaben und Projekte, an denen sichtbar und nachvollziehbar ist, wie Ideen und Konzepte jetzt und zukünftig Realität werden.

Es ist vorgesehen, die Dokumentation stetig zu ergänzen und die Ausstellung zu aktualisieren.

"Heaven Sings"

Zweimal Gospel zum 4. Adventswochenende

Am Samstag, 21. Dezember, lädt der Dessauer Gospelchor "Heaven Sings" zum fünften Mal zum offenen Gospelsingen ein. Das beliebte "Open Gospel" findet in diesem Jahr als "Christmas Special" statt, bei dem an einem Tag ein weihnachtliches Gospelprogramm erarbeitet wird. Teilnehmen können alle, die Lust am gemeinsamen Singen haben und Gospelmusik mögen oder gern kennenlernen möchten. Unter der Leitung der Chorleiterin und Kirchenmusikerin Elke Kaduk wird das mit ihr gemeinsam einstudierte Programm im Anschluss ab voraussichtlich 18 Uhr in einem Gospelgottesdienst zu Gehör gebracht werden. Gemeinde und Gäste können sich auf ein stimmungsvolles und berührendes Programm freuen, das dem Gefühl der letzten Tage vor Heiligabend gerecht werden wird. Der Tagesworkshop beginnt wie immer um 9:30 Uhr (Einlass). Als Unkostenbeitrag wird eine symbolische Teilnahmegebühr von 5 € (ermäßigt 3 € für Schüler und Studenten) erhoben. Nähere Informationen über den Workshop und die Anmeldung sind über die Homepage www.heaven-sings.de/tl, über die Facebookgruppe "Open Gospel in Dessau-Süd", per Mail [\[media@aol.com\]\(mailto:media@aol.com\) und telefonisch unter der Nummer 0175/5526877 möglich.](mailto:heavensings-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Wem das noch nicht genug Gospel ist oder wer lieber passiv diese Musikrichtung genießen möchte, der ist am nächsten Tag, dem 4. Advent, herzlich zu 17 Uhr in die Altener Melancthon-Kirche eingeladen. Unter dem Titel "God is with us" (Immanuel - Gott ist mit uns) bieten "Heaven Sings" mit einem Konzert einen Einblick in ihr vorwiegend modernes weihnachtliches Gospelrepertoire. Mit Liedern von Tore W. Aas (Norwegen), Joakim Arenius (Schweden), Kirk Franklin, Derrick Procell und Michael Card (USA) wird der Stern besungen, der die Geburt Christi ankündigt, und das Werk und die Macht Gottes gepriesen. Und auch die klassischen Musikliebhaber werden mit einer Gospel-Adaption aus Georg Friedrich Händels "Messias" auf ihre Kosten kommen. "Heaven Sings" versprechen ein kurzweiliges und abwechslungsreiches Konzert, das kraftvoll und mit viel Herzenswärme die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage einläutet.

Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Hinweise zur Winterdienstsatzung

Winterdienst in der Stadt Dessau-Roßlau

Da die Winterzeit vor der Tür steht, hier einige wichtige Hinweise zu den Inhalten der Winterdienstsatzung:

In den zurückliegenden Jahren hat sich immer wieder gezeigt, dass speziell zu den Anliegerpflichten Unklarheiten bestehen. Teilweise müssen die Grundstückseigentümer, entweder durch das Tiefbauamt oder das Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, aufgefordert werden, ihren Anliegerpflichten entsprechend der Winterdienstsatzung nachzukommen.

Die Grundstückseigentümer sind in der Regel verpflichtet (Näheres ist den Anlagen des Straßenverzeichnis der Straßenreinigungssatzung zu entnehmen), den Winterdienst auf Gehwegen und den Gehwegen, auf denen eine gleichberechtigte Nutzung durch Radfahrer erlaubt ist, durchzuführen. Sofern keine ausgebauten Gehwege vorhanden

sind, ist entlang der Grundstücksgrenze ein 1,5 m breiter Streifen schnee- und eisfrei zu halten, gegebenenfalls durch Hinzuziehung von abstumpfenden Mitteln. Darüber hinaus liegt die Beauftragung eines Dritten mit der Winterdienstleistung im Ermessen des Grundstückseigentümers.

Aufgabe des Winterdienstes im Allgemeinen ist die Erhaltung der Verkehrssicherheit auf Straßen und Wegen bei winterlichen Verhältnissen. Die Stadt als Straßenbaulasträger ist im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit für die Durchführung des Winterdienstes auf Fahrbahnen zuständig und verpflichtet, an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen den Winterdienst durchzuführen. Dies ist in der Winterdienstsatzung der Stadt Dessau-Roßlau mit dem dazugehörigen Straßenverzeichnis geregelt.

Da es nicht möglich ist, alle

Fahrbahnen gleichzeitig zu behandeln, wird der Winterdienst nach Dringlichkeit durchgeführt.

Zur Kategorie 1 zählen die Ortsdurchfahrten der Bundesstraßen 184, 185 und 187, besonders gefährliche Stellen, wie Steigungsstrecken, Brücken und belebte Kreuzungen mit Ampelregelung. Eine normale Straßeneinmündung ist nur dann dieser Kategorie zugeordnet, wenn Aspekte, wie Gefälle oder eine besondere Unübersichtlichkeit, hinzukommen.

Unter Kategorie 2 fallen verkehrswichtige Verbindungsstraßen und alle Buslinien.

Auf den Straßen in Gewerbegebieten erfolgt der Winterdienst nur bei extremen Situationen, wie Eisglätte oder einer Schneedeckenhöhe von mehr als 10 cm. Diese Straßen sind der Kategorie 3 zugeordnet und werden auch dann nur nachrangig behandelt.

Durch die Stadt erfolgt der Winterdienst auf Radwegen nur an ausgewählten Straßen. Auch hier gilt, dass der Winterdienst nur auf verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen erforderlich ist. Es ist nicht möglich, im Rahmen der Leistungsfähigkeit der Stadt alle Radwege schnee- und eisfrei zu halten. Deshalb appellieren wir an alle Radfahrer, bei winterlichen Verhältnissen die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen.

Zum Schutz der Fußgänger führt die Stadt den Winterdienst auf den Gehwegen im Zentrum der Innenstadt, in Fußgängerzonen und Fußgängerüberwegen durch.

Straßen und Wege müssen werktags von 7 bis 20 Uhr, sonn- und feiertags von 9 bis 20 Uhr verkehrssicher gehalten werden. Sofern die Witterung es erforderlich macht, ist der Stadtpflegebetrieb rund um die Uhr im Einsatz.

Einladung zu Workshops

Erstellung eines kommunalen Integrationskonzeptes

Die Zuwanderung von Menschen aus verschiedensten Herkunftsländern ist eine der wesentlichen Zukunftsherausforderungen für alle Städte in Deutschland, so auch für Dessau-Roßlau. Angesichts des demographischen Wandels kommt es nicht nur darauf an, den Rückgang und die tendenzielle Alterung der Gesamtbevölkerung zu bewältigen. Von zentraler Bedeutung ist hier vor allem die Nutzung der Chancen und Ressourcen, die in der gewachsenen kulturellen und religiösen Vielfalt der hier lebenden Menschen liegen. Möglich wird dies allerdings erst durch eine gelingende Integration der Zugewanderten vor Ort. Diese setzt den gleichberechtigten Zugang zu Bildung, zu gesellschaftlichen und beruflichen Positionen, aber vor allem die Kennt-

nis der Sprache und der sozialen Regeln des Aufnahmelandes voraus. Nur dann können Partizipation und Mitwirkung gewährleistet werden.

Dies bedeutet, dass Integration eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe darstellt, die die zugewanderte Gesellschaft und die Mehrheitsgesellschaft gleichermaßen betrifft und daher von beiden Seiten Verständnis und Toleranz, aber auch das Einhalten von Rechten und Pflichten verlangt. Damit Integration gelingt und auch weiterhin ein zentrales Thema bleibt, sind Anstrengungen seitens der Politik, Verwaltung und aller Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau-Roßlau notwendig. Hierzu bedarf es eines kommunalen Integrationskonzeptes, das Grundsätze der Integrationspolitik der Stadt Dessau-

Roßlau benennt sowie kurz-, mittel- und langfristige Ziele und Maßnahmen zur Integration Zugewandeter aufzeigt.

In einer groß angelegten Auftaktveranstaltung sollen Haupthandlungsfelder definiert, strukturiert und Akteure gewonnen werden. Die Arbeit in Workshops zu den Themen: Frühkindliche Bildung/ Schule, Arbeit/ Sprache, Gesundheit/ Wohnen/ Leben im Alter sowie Willkommenskultur/ Partizipation ermöglichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Mitgestaltung und das Einbringen eigener Erfahrungen und Ideen. Nur so kann ein kommunales Integrationskonzept von allen mitgetragen und damit auch praktisch umgesetzt werden.

Auftaktveranstaltung zur Erstellung eines kommunalen Integrationskonzeptes:

4. Dezember 2013, 15:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus, in der Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau

Anmeldung per E-Mail: integrationsbuero@dessau-rosslau.de oder telefonisch unter: 0340 - 204 29 01, Ansprechpartnerin: Ulrike Wohlfahrt, Integrationskoordinatorin, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau

Programm:

15:00 Begrüßung
15:10 Vortrag "Integration ist nicht alles: vom Leben mit Vielfalt im Alltag", Referent: Prof. Dr. phil. habil. Werner Nell (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
15:45 Gesprächsrunde mit Prof. Dr. phil. habil. Werner Nell
16:00 20-minütige Pause, Imbiss und Getränke
16:20 Beginn der Workshops
17:45 Auswertung der Workshops

Erfolgswissen für Jungunternehmer

Qualifizierung im IHK Bildungszentrum

Am 9. Dezember 2013 informiert das IHK Bildungszentrum in der Dessauer Langen Gasse 3 ab 9:00 Uhr über eine neue Qualifizierung für Jungunternehmer. Diese vermittelt ab 13. Januar 2014 neun Monate lang einmal wöchentlich nützliches Wissen und viele Anregungen für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit.

Daran teilnehmen kann, wer sich in den letzten drei Jahren selbstständig gemacht hat und bestimmte Bedingungen erfüllt. Momentan sind **noch einige Plätze frei**. Wer

diese Chance nutzen möchte, sollte sich umgehend an die ego-Pilotin Katrin Hochberger, Tel. 0340 6501350, wenden.

Die Qualifizierung wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert, Träger ist die Stadt Dessau-Roßlau.

Kontakt:

Dr. Beate Pabel, IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH, Lange Gasse 3, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 51955-09

E-Mail: bpabel@ihkbiz.de

Existenzgründerkurse - Optimal vorbereitet in die Selbstständigkeit

Ein Team von erfahrenen Fachleuten vermittelt Ihnen Informationen über alle wesentlichen Fragen der Existenzgründung und hilft Ihnen in die Selbstständigkeit. Hauptinhalte der Wissensvermittlung sind Inhalt und Form des Gründungskonzeptes, Markt- und Standortanalyse, Rechtsform, Kalkulation, Übersicht zu Buchhaltung und zu den Steuern, betriebliche und persönliche Absicherung sowie zu den Gründungsformalitäten und aktuelle Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten.

Seminargebühr: jeweils 10 Euro pro Tag

Integra Institut für Organisationsberatung e.V., Brauerstraße 13, 06847 Dessau-Roßlau:

14.12.-15.12.2013, jeweils 9.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldung: Doris Walther, Tel. 0340 / 51 96 098

UWP Bosse, Franzstraße 159, 06842 Dessau-Roßlau:

11.12. bis 13.12.2013, jeweils 8.00 bis 14.00 Uhr

Anmeldung: Martina Bosse, Tel. 0340 / 61 95 87

IB regional - Wir für Sie vor Ort - Beratung für Existenzgründer und Firmenkunden

Am **19. Dezember 2013** findet der nächste Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt in Dessau-Roßlau statt. Die Berater der Investitionsbank beraten Sie kostenfrei zu allen Förder- und Finanzierungsfragen - Maßgeschneiderte Lösungen für Existenzgründer und Firmenkunden.

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld I Dessau | Wittenberg mbH unter Tel. 0340 230120.

Schwabehaus e. V.

Adventsfest im Schwabehaus

Auch in diesem Jahr öffnet das Schwabehaus in der Johannisstraße 18 in Dessau am 3. Advent seine Türen zum traditionellen Adventsfest des Schwabehaus-Vereins. Am 15. Dezember 2013 von 15.00 bis 19.00 Uhr erstrahlt der Innenhof des Schwabehauses in vorweihnachtlichem Glanz.

Im ganzen Haus warten Adventsstände unter anderem mit kulinarischen Leckerbissen auf die Besucher. In der Schwabestube gibt es beispielsweise Kaffee und Kuchen, die Essbar dagegen bietet etwas für den herzhaften Gaumen.

Des Weiteren laden Bücher-Basar, Eine-Welt-Laden und der kleinste Töpfermarkt der Welt zum Stöbern, Staunen und Kaufen ein. Für die kleinen Weihnachtssengel gibt es Märchen und Weihnachtsgeschichten im Roten Kabinett und die alljährliche Kinder-Backstube mit Marion.

Spätentschlossene können auch auf einem kleinen Trödelmarkt in der Essbar noch das eine oder andere Weihnachtsgeschenk ergattern und damit gleichzeitig die Fertigstellung des Gartens in der Alten Bäckerei unterstützen.

Am Abend laden Feuerkörbe und Fackeln zum

gemütlichen Beisammensein mit Glühwein und deftigem Eintopf ein.

Hausführungen im Schwabehaus und in der Alten Bäckerei jeweils um 15:30 Uhr und 16:30 Uhr informieren Interessierte über Geschichte, Umbau und Nutzung beider Objekte. In der Alten Bäckerei stellen sich die Mieter in ihren Räumlichkeiten vor und es wird die Eröffnung des kleinsten Bäckereimuseums der Welt gefeiert. Sie dürfen gespannt sein!!!

Der Schwabehaus e.V. freut sich auf alle Besucher und wünscht einen besinnlichen 3. Advent! Der Eintritt kostet 2,- Euro Kulturpauschale. Für Kinder ist der Besuch selbstverständlich frei.



S.H. Schwabe (alias Hartmut Müller) empfängt die Gäste. Foto: Verein

Sprechtag für Existenzgründer

Der Sprechtag für Existenzgründer in der Handwerkskammer Halle (Saale) Beratungsbüro Dessau in der Ernst-Zindel-Straße 2, 06847 Dessau-Roßlau, findet am **03. Dezember 2013**, in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr mit dem betriebswirtschaftlichen Berater Andreas Baer statt.

Anmeldungen können unter der Tel.-Nr. 0340/560869 vorgenommen werden. Natürlich können Existenzgründer jederzeit individuell einen Termin im Beratungsbüro Dessau vereinbaren.

AKTUELLES AUS DEM KLINIKUM

15 Jahre Grüne Damen und Herren

Sie sind das Bindeglied zwischen Medizinerinnen und Patienten. „Wir leisten das, wozu Ärzte und Pflegepersonal wenig Zeit haben. Wir schenken Aufmerksamkeit und Wärme, eben das, was oft auch zur Genesung beiträgt.“ Susanna Hahn ist Teamleiterin der Gruppe von 26 Grünen Damen und drei Grünen Herren, die im Städtischen Klinikum Dessau ehrenamtliche Dienste anbieten.



Susanna Hahn (links) und ihre Kolleginnen leisten seit 15 Jahren als Grüne Damen unentbehrliche Dienste im Klinikum Dessau.

Nachwuchs dringend gesucht

Seit mittlerweile 15 Jahren engagieren sich Grüne Damen und Herren im Klinikum und im dazugehörigen Altenpflegeheim „Am Georgengarten“ für kranke, hilfsbedürftige Menschen. „Wir hören zu, schenken Zeit und unternehmen mit den Patienten auch kleine Ausflüge“, erzählt Susanna Hahn. Drei bis vier Stunden pro Woche verbringt jeder Ehrenamtliche mit den Patienten. Nur wenige kommen aus Gesundheitsberufen. Meist motiviert der Wunsch, eine sinnvolle Aufgabe erfüllen zu dürfen, zur ehrenamtlichen Tätigkeit. Susanna Hahn hofft, dass sich wieder mehr Menschen dafür entscheiden. „Wir brauchen dringend Nachwuchs“, sagt sie und denkt dabei auch an sich selbst. 1959 fing Susanna Hahn als Krankenschwester im damaligen Bezirkskrankenhaus Dessau-Alten an. Den Berufsjahrzehnten folgte das Ehrenamt als Grüne Dame. „Inzwischen muss sie an die eigene Gesundheit denken und kürzer treten“, berichtet Klinikum-Seelsorgerin Rosemarie Bahn. Sie realisiert die Supervisionen mit den Grünen Damen und fördert auch den Zusammenhalt in der Gruppe. Regelmäßig werden Weiterbildungen organisiert und mit Unterstützung der Klinikumsleitung reisen die Damen und

Herren zu den Tagungen des Dachverbandes, der Arbeitsgemeinschaft Evangelische Krankenhaus-Hilfe e.V.

Dank und Mutmacher

Wertschätzung erfahren die Frauen und Männer in den grünen Kitteln nicht nur von den Patienten auf den Stationen, sondern auch von der Klinikumsleitung. „Das Ehrenamt gehört zum Qualitätsmerkmal unseres Klinikums“, betont der Ärztliche Direktor Dr. Joachim Zagrodnick. Die erste Gruppe wurde hier im Oktober 1998 auf Initiative der Pfarrerin Marlis Blohm gegründet. Bundesweit arbeiten 10.269 Grüne Damen und 807 Grüne Herren in 475 Krankenhäusern und 260 Alteneinrichtungen*. Die Kraft für ihr Engagement schöpfen sie meist aus ihrer Arbeit. So erinnert sich Susanna Hahn an einen jungen, erblindeten Mann: „Ich wollte ihn zu einem Ausflug abholen. Er war von dieser Idee nicht begeistert und haderte, da er schließlich sowieso nichts mehr sehen könne. Ich brachte ihn doch nach draußen. Es war Frühling und ich ließ ihn an einem blühenden Zweig riechen. Lächelnd erkannte er: der Duft von Flieder.“ Es sind Augenblicke wie diese, die so viel zurückgeben.



*Stand Anfang 2013, Quelle: eKH

Die Grünen Damen und Herren schenken kranken, hilfsbedürftigen Menschen viel Zeit, Wärme und Aufmerksamkeit.



365 Tage

... dreht sich im Städtischen Klinikum Dessau rund um die Uhr alles um die medizinische Versorgung. Das wird auch in den kommenden zwölf Monaten so sein. Wir wünschen Ihnen schöne Festtage sowie ein glückliches, gesundes Jahr 2014.



Foto: Erich Consemüller

Bauhausbühnenfestival

Ausstellung „Mensch Raum Maschine“ wird am 5. Dezember um 19 Uhr eröffnet – Festival am 6. und 7. Dezember

Die neue Ausstellung der Stiftung Bauhaus Dessau „Mensch Raum Maschine. Bühnenexperimente am Bauhaus“ zeigt ab dem 6. Dezember erstmals Konzepte und Experimente der legendären Bauhaus-Bühne, auf der insbesondere das Verhältnis von Mensch und Technik untersucht und erprobt wurde. Die zentralen Protagonisten Lothar Schreyer, Oskar Schlemmer, Wassily Kandinsky und László Moholy-Nagy setzten sich hier mit Fragen der Maschinisierung und Rationalisierung des „Neuen Menschen“ sowie dessen Verkörperung im Theater auseinander.

Begleitend zur Ausstellung fokussiert das international besetzte Festival am 6. und 7. Dezember die Bühnen-Experimente am Bauhaus. Es widmet sich den Einflüssen, die diese auf Tanz, Theater und bildende Künste ausübten und diskutiert deren jetztzeitige Relevanz und Anschlussfähigkeit. Denn auf der Bauhausbühne wurden Konzepte und Symbole für eine noch heute virulente Fragestellung gestaltet: Wie viel Maschine kann der Mensch verinnerlichen und wie human können Maschinen werden?

So stehen eine performative Installation, verschiedene Gesprächskonstellationen mit internationalen Künstlern wie Daria Martin, Hannah Hurtzig oder Ligna und eine Kuratorenführung auf dem Programm. Außerdem gibt es Samstagabend die Bauhaus-party „In Spite of the Night“ von und mit Phil Collins, Daniela Kinatader und Simon Will sowie Studierenden der Kunsthochschule für Medien Köln. Ein detaillierter Zeitplan ist auf www.bauhaus-dessau.de zu finden.

Das Neue Wohnen

Präsentation Designers in Residence 2013 am 12.12., um 19 Uhr [Preview] und am 13.12. um 11 Uhr [Ausstellungseröffnung] im Meisterhaus Kandinsky/Klee

„wohnapparate – jetzt!“ Unter dieser Aufforderung haben die drei „Designers in Residence“ Christoph Medicus, Johanna Dehio und Sandra Gomez drei Monate lang in Dessau gelebt, geforscht und dabei neue Prototypen, Möbel und Objekte für die ehemalige Künstler-siedlung entwickelt. Dabei sind „Wohnapparate“ für Erinnerungen, heutige und damalige Gäste der Meisterhäuser entstanden, auch mit der Perspektive auf ein künftiges, ressourcenschonendes Leben. Die Objekte werden werden im Anschluss vier Monate lang im Meisterhaus Kandinsky/Klee gezeigt. Am 12. Dezember um 19 Uhr findet eine Preview statt, am Freitag, den 13. Dezember um 11 Uhr dann die Eröffnung und Präsentation in Anwesenheit der Gestalter.

Dessauer Master-schüler

Hochschule Anhalt, Humboldt-Universität Berlin und Stiftung schließen Kooperationsvertrag ab

Mit einer wissenschaftlichen Arbeit im Fachbereich Design zu promovieren, bleibt bis heute nur wenigen Absolventen deutscher Hochschulen vorbehalten. Um wissenschaftlichen Nachwuchs aus allen Gestaltungsdisziplinen zu fördern, plant die Stiftung Bauhaus Dessau zukünftig in Kooperation mit der Hochschule Anhalt die Einrichtung des Masterstudienganges „Design Research“. Hier werden Studierende in Zukunft die Möglichkeit haben, an eigenen Projekten aus dem Bereich der Design- und Architekturfor-schung zu arbeiten. Ebenfalls beteiligt ist die Humboldt-Universität Berlin, die sich über ihren Exzellenzcluster „Bild Wissen Gestaltung“ ein-bringt und geeigneten Kandi-daten im Anschluss den Zugang zu einem Promotionsstudium ermöglicht.

Termine im Dezember

Konzert Staging the Bauhaus IV
2.12.2013, 20 Uhr, Bauhausaula, Mit der Anhaltischen Philharmonie und dem MDR Rundfunkchor,
Dirigenten: Daniel Carlberg und David Timm.
Karten unter www.anhaltisches-theater.de

Ausstellung und Festival
„Mensch Raum Maschine.
Bühnenexperimente am Bauhaus“
6.12.2013 bis 21.4.2014, Bauhausgebäude, Aus-stellungseröffnung am 5.12. um 19 Uhr; Festival zur Ausstellung am 6. und 7.12., mit dem Bauhausfest „In Spite of the Night“ am 7.12. im Bauhausgebäude

Konzert
Weihnachten im Sitzen
11.12., 20 Uhr, Bauhausaula. Mit der Top Dog Brass Band aus Dresden.10,- / 7,- Euro

Tagung der Konferenz nationa-ler Kultureinrichtungen (KNK)
12.12. von 11–18:30 Uhr und 13.12. von 9–16 Uhr, Bauhausaula. Zum Thema „Open Access – Konse- quenzen und Chancen für Museen und Sammlungen“

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38
06846 Dessau-Roßlau
Telefon 0340-6508-250
www.bauhaus-dessau.de

3. Dessauer Boxnacht

Mix aus internationalen und regionalen Kämpfen



Timo Hofmann war der Boxstar der 1. Auflage 2011 in der Sporthalle des Berufsschulzentrums, 2012 wurden bereits 1.500 Zuschauer gezählt, was einen vollen Erfolg für die Dessauer Boxnacht bedeutete, und so wundert es nicht, dass jetzt Nummer 3 ins Haus steht, und zwar am 7. Dezember, um 19.00 Uhr in der Anhalt Arena Dessau (Einlass bereits ab 17.00 Uhr).

Für die Veranstaltung, die von PSV 90, Sportamt und der Agentur 8 m aus Halle gemeinsam vorbereitet wird, sind 12 Kämpfe vorgesehen, ein Mix aus regionalen Boxkämpfen und ein bis zwei Hauptkämpfen mit internationalem Charakter. Einen Hauptkampf bestreiten Steven Kitzing und Dalobor Music (Titelverteidigung K 1). Dalobor Music ist aktueller WKU-Weltmeister, für Kitzing ist es der Abschiedskampf aus seiner Boxkarriere. Im eigentlichen Hauptkampf (zehn Runden, Superweltergewicht) treffen Matthias Zemski und Vita Vendetta (Italien) aufeinander. Karten gibt es bis 7.12. an den Vorverkaufsstellen (Rang: 14 Euro, Parkett: 20 Euro). Foto: Sportamt

Leichtathletikmeeting

Weitere fünf Jahre Planungssicherheit

(cs) Der Stolz ist herauszuhören, wenn Sportdirektor Ralph Hirsch auf die 15 Jahre währende (Erfolgs-) Geschichte des Dessauer Leichtathletikmeetings zurückblickt. 15 Jahre, in denen sich die Veranstaltung erst etablierte, dann zu einer festen Größe in Mitteleuropa wurde und schließlich seinen glanzvollen Status als internationales EAA-Outdoor-Meeting von Jahr zu Jahr aufs Neue bravourös verteidigte. In Cottbus oder Kassel fehlte irgendwann das Geld, um solche hochkarätigen Leichtathletikwettkämpfe anbieten zu können. Während sie aus dem internationalen Sportkalender herausgefallen sind, steht das Anhalt-Meeting weiterhin als feste Größe darin.

Und das nicht nur 2014. Etwas vorfristig - "die 15 bot als runde Zahl den perfekten Anlass", so Ralph Hirsch augenzwinkernd - wurde der Vertrag mit einem der Hauptsponsoren, der Stadtsparkasse Dessau, um weitere fünf Jahre verlängert. Die Sparkasse, bei der Vertragsunterzeichnung durch Vorstandschef Konrad Dormeier vertreten, ist seit 1999, also von Beginn an dabei. Durch ihr Engagement herrscht nun auch für die kommenden fünf Jahre Planungssicherheit im Sportamt, denn: die hochklassige internationale Veranstaltung belastet den städtischen Haushalt nicht, sondern trägt sich komplett durch das Sponsoring von insgesamt rund 30 Partnern. Vorstand Konrad Dormeier formuliert die Gründe für die Unterstützung der Sparkasse so: "Wir sind begeistert von dem Erfolg des Meetings und wollen dazu beitragen, dass dieses Meetings auch weiterhin stattfinden kann."

Somit werden auch in den kommenden fünf Jahren positive Signale aus Dessau-Roßlau in die Welt gehen. 2.747 Athletinnen und Athleten aus 78 Nationen sind bislang in Dessau an den Start gegangen, 79.234 Zuschauerinnen und Zuschauer jubelten ihnen von Tribüne und Rängen zu. Viele Teilnehmer qualifizierten sich im Paul-Greifzu-Stadion für die großen internationalen Wettkämpfe. 280 der in Dessau teilnehmenden Athletinnen und Athleten holten anschließend Medaillen bei Olympia, WM oder EM... Es sind diese Fakten, die den Nimbus des Anhalt-Meetings ausmachen. Doch damit nicht genug: Über die rd. 1.000 Akteure bei der Organisation und der Programmausgestaltung ist ein Umfeld entstanden, das die lokale und regionale Leichtathletikszene von dem Erfolg des Anhalt-Meetings in positivem Sinne profitieren lässt. Und das wird auch die nächsten fünf Jahre nicht anders sein.



Sparkassen-Vorstand Konrad Dormeier verlängert das Engagement für das Anhalt-Meeting bis 2018 um weitere fünf Jahre. Foto: Hertel

13. INTERNATIONALES SPRINGERMEETING

Stabhochsprung Männer ILLAC

Hochsprung Frauen



Eintrittspreise:

Tageskasse:
 Erwachsene 9,00 €
 Ermäßigt 5,00 €

Vorverkauf:
 Erwachsene 7,00 €
 Ermäßigt 3,00 €





www.dessau-rosslau.de
www.germanmeetings.de

Donnerstag, 27. Februar 2014 | 19 Uhr

ANHALT ARENA DESSAU **DESSAU-ROSSLAU**

Tourist-Information
Zerbster Straße 2 c
☎ (03 40) 2 04 14 42

Pressezentrum Kanaki
Zerbster Straße 25
☎ (03 40) 2 20 32 02

Stadtsparkasse Dessau
Poststraße 8
☎ (03 40) 2 50 70

Tourist-Information Roßlau
Hauptstraße 11
☎ (03 49 01) 8 24 67



Aus dem Stadtrat:

CDU-Fraktion

Dessau-Roßlau befindet sich in der Demografiefalle

Hinnehmen und beklagen oder aktiv gegensteuern?

Zwei Meldungen aus den letzten Tagen sind dazu angetan, uns mal wieder wachzurütteln: 1. Der **Prognos Zukunftsatlas 2013**: Dessau-Roßlau belegt dort den Platz 365 von insgesamt 402 untersuchten Landkreisen und kreisfreien Städten in Deutschland.

2. Die **schlechteste demografische Entwicklung** aller 16 Bundesländer hat nach wie vor **Sachsen-Anhalt**. Das heißt: Es wandern mehr junge Menschen ab, als wieder zurückkommen oder überhaupt zuziehen. Und es werden weniger Kinder geboren, als Menschen sterben. Beides trifft insbesondere auch für Dessau-Roßlau zu.

Ich höre schon wieder die Zeitgenossen, die sich aufregen: Das hier ist die Seite der Fraktionen des Stadtrates. Beschäftigt der sich schon wieder mit der großen Politik, statt aus dem Stadtrat zu berichten.

Na selbstverständlich. Wenn wir nicht in unseren kommunalen Problemen umkommen wollen, dann müssen wir über unseren Tellerrand hinausschauen, um zu sehen, was die Ursachen sind und wie es andere gemacht haben, um aus einer vertrackten, scheinbar ausweglosen Situation herauszukommen.

Die gravierenden Fehler, die unsere heutige Situation verursacht haben, sind Anfang der 1990er Jahre passiert: Der Zusammenbruch der nicht wettbewerbsfähigen DDR-Industrie, die daraus folgende Deindustrialisierung der neuen Bundesländer, der massenhafte Verlust von (Industrie-) Arbeitsplätzen und der darauf folgende Exodus zehntausender junger Leute mit ihren Kindern, dorthin, wo es gut bezahlte Arbeit gab und gibt.

Ohne die wirklich großen Leistungen von Bundeskanzler

Helmut Kohl schmälern zu wollen, ohne den es das Wunder der Wiedervereinigung mit seinen vielen positiven Seiten (z.B. Reisefreiheit, Wiederaufbau verfallender Städte und Kulturgüter, Infrastruktur ...) vermutlich nicht gegeben hätte, muss man heute doch feststellen, dass die "Leuchttürme" Bayer Bitterfeld und die Total-Raffinerie Leuna nicht ausreichten, um den Wegfall der restlichen Industrie zu kompensieren. Auch neue öffentliche Infrastruktur in Milliardenhöhe allein, so notwendig und wichtig sie war und ist, reicht offensichtlich nicht aus, um einen selbsttragenden Aufschwung zu initiieren. Um die Hinterlassenschaft von 40 Jahren sozialistischer Miswirtschaft auf bundesdeutsches Niveau zu bringen, wäre sicher eine größere, umfassendere Lösung, wie eine Sonderwirtschaftszone o. ä., notwendig gewesen. Aber war die politisch durchsetzbar? Wohl kaum, wenn man hört, wie manche "Wirtschafts"-Parteien gegen 5,5% Solidaritätszuschlag auf Einkommens-, Kapitalertrags- und Körperschaftssteuer lamentieren, den wir ja bekanntlich auch zahlen.

Genug analysiert. Was ist zu tun? Junge Menschen müssen wieder in unsere Region, vor allem junge Familien mit Kindern. Dessau-Roßlau braucht dringend zusätzlich mehr als **10.000 wertschöpfende Arbeitsplätze!** Mindestens soviel aktive junge Leute sind hier mangels Arbeit weggegangen. Und: Diese Arbeitsplätze müssen besser bezahlt werden als im Südwesten, damit überhaupt jemand (zurück-) kommt. Daran kann jeder sehen, dass das keine Aufgabe ist, die sich von selbst oder im Stadtrat erledigt. Das ist eine der wichtigsten Aufgaben für die große

Bundespolitik, für annähernd gleiche Lebensbedingungen in den strukturschwachen Regionen der Bundesrepublik zu sorgen!

In den sogenannten Boomregionen darf der Staat keinen Wohnungsbau fördern, solange hier Wohnungen, ebenfalls öffentlich gefördert, abgerissen werden.

Im Moment ist es ja so, dass nicht einmal mehr die hier ansässigen erfolgreichen mittelständischen Unternehmen wachsen können, weil sie kaum noch neue Arbeitskräfte finden. Auch dadurch ist der "selbsttragende Aufschwung" in weite Ferne gerückt. Wenn hier nichts Entscheidendes passiert, werden wir in ein paar Jahren nicht mal mehr die Pflegekräfte haben, die uns in den übervollen Seniorenheimen pflegen!

Im Urlaub ist mir ein Tourismusprospekt der Südtiroler Landeshauptstadt Bozen in die Hände gefallen. Die Stadt hat eine wechselvolle Geschichte durchlebt und hat etwa die gleiche Größenordnung, die Dessau einst hatte, ca. einhunderttausend Einwohner. 1972 ist der Region Bozen vom italienischen Staat ein autonomer Status zuerkannt worden. Aber erst seit 1998, seit Bozen Universitätsstadt ist, so schreiben die Tourismusverantwortlichen, gibt es einen deutlichen Aufschwung in der Stadt. Die Studenten haben in vielfältiger Weise urbanes Leben gebracht. Und genau das ist es, was Dessau-Roßlau braucht:

die **Bauhaus-Universität**. Das

müssen die Regierenden begreifen: Vom Sparen an der Bildung und an den weichen Standortfaktoren (Kultur, Theater) kommt kein Aufschwung zustande. Eine dritte Universität im dritten Oberzentrum würde Sachsen-Anhalt richtig gut tun. Den Dokortitel für Architektur, Bauwesen oder Design am Weltkulturerbe Bauhaus in Dessau erworben zu haben, ist doch der Traum vieler Architekten und Ingenieure in der ganzen Welt! Ja, in der ganzen Welt, Sie lesen richtig!

Eins ist sicher: So wenig, wie das millionenschwere Aufhübschen der Zerbster Straße (unseres Marktplatzes) vor einigen Jahren zum wirtschaftlichen Erfolg dieser Straße oder gar der ganzen Stadt beigetragen hat, so wenig wird es das gerade beschlossene und bejubelte millionenschwere Aufhübschen der Kavalierrstraße bewirken, so sehr ich die Händler verstehe, die sich darauf freuen.

Was Dessau-Roßlau braucht, ist **Kaufkraft und Steueraufkommen** durch viele tausend neue, produzierende, gut bezahlte Arbeitsplätze. Und Kinder für eine gute Zukunft.

Eine ruhige, besinnliche Adventszeit, frohe und friedvolle Weihnachten und einen guten Start in das Neue Jahr 2014 wünsche ich Ihnen, liebe Leser, im Namen der CDU-Stadtratsfraktion!

Lothar Ehm, Stadtrat und Ortsbürgermeister Waldersee

CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau

Ferdinand-von-Schill-Str. 33, 06844 Dessau-Roßlau,

Tel.: 0340/2606011, Fax: 0340/2606020

E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen.

Fraktionsassistent ist Harald Trocha.

Aus dem Stadtrat:

Marienkäfer-Preis 2013 an Kita "Sausewind" übergeben

Bereits seit 2012 wird von der Fraktion DIE LINKE der Preis "Marienkäfer" an eine Kindereinrichtung vergeben, in der die Belegschaft gemeinsam mit der Elternschaft Projekte für die Kinder realisieren. Der Preis wird durch Spenden der Mitglieder der Stadtratsfraktion finanziert. In diesem Jahr wurde die Kindereinrichtung "Sausewind" in Kochstedt ausgewählt. Nach den Umbauarbeiten durch die Errichtung des zweiten Rettungsweges kam es zu Einschränkungen der Freifläche für das Spiel der Kinder im Freien. So erklärte sich eine künstlerisch talentierte Mutti bereit, die überdachte Halle durch eine gemalte Landschaft und der Gestaltung von zwei Themenecken "auf der Baustelle" und "Einkaufen" zu gestalten. Das benötigte Material wurde vom Erlös des Martinfestes finanziert. Nun lädt die überdachte Halle bei jedem Wetter zum Spielen ein. Des Weiteren entstanden auf der Freifläche aus Weidenzweigen zwei kleine Buden, die von den Kindern sofort angenommen wurden. Der "Marienkäfer"-Preis wurde vom Fraktionsvorsitzenden Ralf Schönemann an Frau Müller, der Leiterin der Kindereinrichtung "Sausewind", übergeben.



In der Kindereinrichtung sind zurzeit 53 Kinder angemeldet.

Mit dem Preisgeld von 500,- Euro soll ein weiteres Projekt zur Erweiterung der Spiel- und Rasenflächen realisiert werden. Geplant ist der Abriss der Trennmauer zum hinteren Teil der Freifläche der Einrichtung.

Zu dem Preisgeld der Fraktion DIE LINKE wurden weitere 500,- Euro von Charlotte Höppner bereits zu Beginn des Jahres an den Stadtverband übergeben, die die Geldspenden anlässlich ihres 100. Geburtstages zur Finanzierung von sozialen Projekten der Stadt Dessau-Roßlau bestimmt hat.

Die Kinder und die Belegschaft der Kita "Sausewind" bedankten sich mit einem kleinen Programm für die Spenden und den Marienkäfer-Preis 2013.

Danach gab es Kaffee und Kuchen für alle, wozu die Frau-

Fraktion Die Linke

en der Fraktion durch selbstgebackenen Kuchen beigetragen haben.

Nun kann der Abriss der Trennmauer beginnen, damit spätestens im Frühjahr eine neue Rasenfläche von den Kindern genutzt werden kann.

Stadträtin Heidemarie Ehlert

Bauhausstadt ist auch Theaterstadt

Die letzten Monate und Wochen in unserer Heimatstadt verliefen sehr kontrovers und schufen ein Klima der Verunsicherung. Wer mit dem Herzen Anteil am Geschehen und am Werdegang von Dessau-Roßlau nimmt, macht sich mehr als Sorgen um die Zukunft. Stabile Werte (Hoffnungsträger) der bisherigen Stadtentwicklung stehen im Fokus von Finanz- und Personaldebatten. Woran es fehlt, sind die klaren Vorstellungen über das Wie-weiter. Was auffällt ist, dass die verantwortlichen Entscheidungsträger ihrer eigentlichen Aufgabe nicht gerecht werden.

Das kann und muss man kritisieren, darf aber bei aller Kritik nicht zu Verwerfungen führen, die das Ziel, selbst aus der Not noch eine Tugend zu machen, aus dem Auge verlieren.

Das trifft vor allem im Umgang miteinander zu.

Deshalb steht unsere Fraktion für Kontinuität in der Zusammenarbeit der bisherigen Leistungsträger. Wir werden alles tun, was in unserer Kraft steht, um die Arbeit mit André Bückner und Philipp Oswald fortzusetzen.

Dank gilt den Mitstreitern von André Bückner und Philipp Oswald, die mit ihrer Haltung dokumentierten, dass der wahre Freund sich in der Not erweist.

Sich Sorgen zu machen, schließt die Zuversicht mit ein, es zum Besseren zu wenden.

Ralf Schönemann



Die Fraktion wünscht allen Lesern ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014

Aus dem Stadtrat: Bürgerliste / Die Grünen

Anhaltisches Theater und seine Unterstützer im Landtag

Am 13. November stand im Landtag Sachsen-Anhalt ein von der Fraktion Die Linke eingebrachter Antrag für den Erhalt von Orchestern und Theatern im Land zur Diskussion und Abstimmung. Die Opposition kritisierte die vorgesehenen Sparmaßnahmen bei den Kultureinrichtungen. Aber sie machte auch Angebote an die Regierung, insbesondere zu einem Moratorium, damit das weitere Vorgehen in Ruhe geplant und verhandelt werden könne. Denn von gründlichem Überlegen, inhaltlichen Prämissen oder finanziell schlüssigen Darstellungen oder einem irgendwie angemessenen Zeitrahmen für Umstrukturierungen kann keine Rede sein. Ein Landeskonzept für die Kultur, das diesen Namen verdient, gibt es bis heute nicht!

Die aus den betroffenen Städten angereisten Intendanten und einige Stadträte hatten besonderes Interesse an den Beiträgen ihrer heimischen Wahlkreisabgeordneten. Für unsere Stadt sprachen sich Cornelia Lüddemann (Grüne) und Frank Hoffmann (Linke) klar für eine kulturfördernde Politik aus. Insbesondere die Arbeit des Kulturkonvents wurde als beispielhaft zitiert und dessen Ergebnisse der Regierung vorgehalten.

Für die SPD befragte Holger Hövelmann seinen Minister lediglich nach den Dessau-Roßlauer Vorschlägen zum Theater, gab sich aber damit zufrieden, dass der Minister diese zur Kenntnis genommen hat.

Einzig die CDU-Abgeordneten unserer Stadt Jens Kolze und Rainer Haseloff schwiegen in der Debatte eisern oder beschäftigten sich mit anderen

Dingen. Als es Richtung Abstimmung ging, verließ Jens Kolze, der auch dem Stadtrat Dessau-Roßlau angehört, den Sitzungssaal und ward nicht mehr gesehen. Derselbe CDU-Mann, der im Anhaltischen Theater anlässlich der Sondersitzung des Stadtrates vor Hunderten Zuschauern öffentlich erklärte, er werde forthin im Landtag für die Unterstützung des Anhaltischen Theaters eintreten und nicht mehr "nur" den Saal verlassen, wie er es schon einmal getan hatte, als es um eine Mittelkürzung für das Theater ging. Da bei der Abstimmung nur allgemein die Fraktionen gezählt wurden, ging Jens Kolze als Gegner eines Erhalts der Orchester und Theater im Land ins Protokoll ein. Wollen wir solche Vertreter im Landtag? Im Gegenteil, jetzt ist es höchste Zeit, "unseren" Abgeordneten klar zu machen, worum es beim Haushalt 2014 geht. Unserer Stadt droht für die nächsten Jahre eine untragbare finanzielle Last, die alle Sparbemühungen der letzten zehn Jahre kaputt macht. Werden die Pläne der Landesregierung zum Theater umgesetzt, droht der Stadt die Zahlungsunfähigkeit dank einer Koalition aus CDU und SPD.

Stefan Giese-Rehm

Landesregierung legt nach: Brachialer Kulturraubbau in Dessau geht weiter!

Die Hiobsbotschaften für die kulturellen Leuchttürme der Stadt Dessau-Roßlau reißen nicht ab. Nach den dramatischen Kürzungen für das Anhaltische Theater droht die aus CDU und SPD gebildete Landesregierung nun auch, die Stiftung Bauhaus Dessau maßgeblich zu beschädigen. Völlig überraschend und entgegen einer vorherigen Zusage

gegenüber dem Direktor und Vorstand der Stiftung, Professor Philipp Oswald, sollte dessen Wirken am Dessauer Bauhaus nun plötzlich auf nur eine Amtsperiode begrenzt und die Stelle neu ausgeschrieben werden. Wie schon zuvor beim Anhaltischen Theater geht die Landesregierung dabei einmal mehr äußerst unprofessionell vor. Über die Verdienste des Prof. Oswald für das zu den UNESCO-Welterbestätten zählende Bauhaus wurde bereits hinlänglich ausgeführt. Unbestreitbar wurde die Institution unter der Führung von Oswald wieder zu einem "weltweit anerkannten Think Tank". Die Solidaritätserklärungen aus aller Welt lesen sich wie das "Who is who" der globalen Kreativen und Kulturschaffenden. Dieser beeindruckende Protest lässt die Regierung Sachsen-Anhalts jedoch völlig kalt. Dies ist insbesondere deshalb unerklärlich, weil das Land selbst keinerlei Vorstellungen für die Zukunft der Kulturstätten entwickelt bzw. öffentlich gemacht hat. Es entsteht der Eindruck, dass - sofern nicht sogar eine ausdrückliche Absicht in den aktuellen Aktivitäten zu erkennen ist - es billigend in Kauf genommen wird, die in Rede stehenden Personen zu schädigen.

Das Perfide an dem Vorgehen der Landesregierung und insbesondere des Kultusministers Dorgerloh liegt darin, dass keine Gründe für die Neuausschreibung benannt wurden. Dies macht es den Geschädigten unmöglich, sich zu verteidigen oder zu erklären.

Neben der nicht akzeptablen (Ruf-)Schädigung der Person Oswald beschädigt der glücklose Kultusminister auch die Institution Stiftung Bauhaus Dessau und das Land Sachsen-Anhalt. Welcher potentielle Bauhaus-Direktor wird sich auf die Stel-

le im ausblutenden Dessau bewerben, wenn er erwarten muss, nach fünf Jahren nachweisbar guter und erfolgreicher Arbeit völlig überraschend in einem unwürdigen "Umlaufverfahren" den Stuhl vor die Tür gestellt zu bekommen?

Die Vorgehensweise des Kultusministers wird von der überregionalen und internationalen Presse ausgiebig kommentiert und der "Bund" aufgefordert, "dieser unwürdigen Provinzposse" ein Ende zu bereiten. Das Brachiale am Handeln der Landesregierung ist auch erkennbar in der persönlichen Intervention des Ministerpräsidenten in der Dessauer CDU-Ratsfraktion sowie darin, dass eine Neuausschreibung im Landtag zur Abstimmung gestellt wurde. Denn das entsprechende, mit den Stimmen der SPD und CDU erreichte Votum hat allenfalls empfehlenden Charakter für den autonom agierenden Stiftungsrat. In vielen Kommentaren ist die Arbeit der Landesregierung massiv kritisiert worden. Es drängt sich der Eindruck auf, dass inhaltliche Vorstellungen über die Entwicklung Sachsen-Anhalts nicht ansatzweise vorhanden sind. Der im Wahlkreis Dessau-Wittenberg gewählte Rainer Haseloff verweigert es, als seinem Wahlkreis verpflichteter Abgeordneter und als Ministerpräsident, seinen Wählern seine Landespolitik zu erklären. Ihm ist jedoch - wie seinem Kultusminister Dorgerloh - der Platz in den Geschichtsbüchern sicher: Haseloff und Dorgerloh stehen für den massivsten Abbau kultureller (und sozialer) Einrichtungen und haben mit zu verantworten, dass Sachsen-Anhalt die Region mit den größten Einwohnerverlusten in Europa ist.

Thomas Busch

Aus dem Stadtrat:

SPD-Fraktion

Liebe Bürger von
Dessau-Roßlau,

das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu und ich möchte zurückblicken! Was hat es uns gebracht, was haben wir erlebt und erfahren müssen und auch dürfen? Wir haben als SPD Höhen und Tiefen durch, die uns zum Teil viel Kraft gekostet haben. Wir haben es aber auch immer geschafft, uns bürgernah einzubringen und voran zu gehen!

Da möchte ich z. B. das Problem mit unseren Y-Häusern ansprechen. Anfang des Jahres kamen befreundete Einwohner auf mich zu und baten um Hilfe. Ich traf mich mit Bewohnern der Häuser in einer Wohnung und wir berieten darüber, wie wir vorgehen könnten. Es wurde eine Versammlung im Teehäuschen einberufen, wo die Menschen ihre Ängste und Sorgen loswerden konnten. Die SPD machte im Stadtrat dieses Problem eines anstehenden Abrisses öffentlich. Das war gut so und sehr wichtig, da es nun nicht hinter verschlossenen Türen der DWG besprochen werden konnte, sondern alles erneut mit den ja schon vorhandenen Investoren beraten werden musste. Wir hatten es publik gemacht, und nur so konnte der Abriss verhindert werden. Ein besonderes Dankeschön möchte ich den zusammenhaltenden Einwohnern aller 3 Y-Häuser sagen, die gekämpft haben und uns auch ihr Vertrauen ausgesprochen hatten. Wir haben es gemeinsam geschafft und auch gezeigt, dass man so nicht mit uns verfahren kann. Wir, die SPD-Fraktion, wün-

schen den Investoren viel Kraft und Durchhaltevermögen, um das große, sicher nicht leichte Vorhaben zum Wohl der Bewohner der Häuser und der Stadt Dessau-Roßlau verwirklichen zu können. Dank auch an die Investoren, die uns dadurch ein zu Dessau-Roßlau gehörendes Stadtbild im Ganzen erhalten.

Das nächste Problem ließ nicht lange auf sich warten. Es kam aus Richtung Landtag auf uns zu. Da sollen mal eben so nebenbei und ohne große Vorwarnung 3,5 Millionen € ab 2014 an unserem Theater eingespart werden. Ohne Rücksicht auf Verluste. Warum auch Rücksicht nehmen auf die Mitarbeiter des Theaters oder auf die Wichtigkeit aller Sparten des Theaters, auf die Kultur in unserer Stadt und im Land? Kultur, meine sehr verehrten Damen und Herren im Magdeburger Landtag, ist ein sehr wertvolles Gut, was es zu erhalten gilt. Wir lieben unser Theater und identifizieren uns mit allen Sparten. Es wäre sehr schön, darüber nochmal nachzudenken.

Das ist nicht nur meine Meinung, und die darf man ja in einer Demokratie äußern! Ich möchte es nicht versäumen, auch im Namen meiner Fraktion dem Klinikum zu den immer wieder positiven wirtschaftlichen Ergebnissen zu gratulieren. Ich gehöre seit 1990 dem Stadtrat und auch dem Klinikausschuss an und konnte die Entwicklung von Anbeginn an begleiten und mitgestalten. Es ist in der gesundheitspolitischen Landschaft nicht leicht, positive Ergeb-

nisse zu erzielen, die dafür sorgen, dass Arbeitsplätze gesichert und die medizinische Versorgung der Bevölkerung garantiert wird. Danke an alle Mitarbeiter des Klinikums und an die Geschäftsführung. Ich wünsche allen Verantwortlichen für diese Aufgabe auch für das nächste Jahr viel Kraft und die Weitsicht, um den schwierigen Aufgaben gerecht zu werden!

Ein weiterer Schwerpunkt sind die gesetzlichen Vorgaben, die uns das Kitagesetz seit August 2013 vorgibt. Unsere Verwaltung hat diese, sicher schwierige Aufgabe gut bewältigt, damit jeder, der einen Kitaplatz beansprucht und benötigt, diesen auch erhält! Das ist heutzutage nicht selbstverständlich. Ich weiß um die Probleme in anderen Städten, nicht nur wie z. B. von meiner Tochter, die in Köln lebt. Auch hier mein Dank an die Mitarbeiter der Ämter und allen anderen, die das möglich gemacht haben. Im Stadtrat gab es auch über den zukünftigen Standort der neuen Schwimmhalle heftige Diskussionen. Wir sind in der SPD zum größten Teil mit der Lösung, die getroffen wurde, zufrieden. Ich hoffe nur, dass es jetzt auch zügig vorwärts geht, damit wir die Schwimmhal-

le nicht erst anlässlich einer nächsten Jubiläumsfeier einweihen können.

Ich hoffe, dass ich in meinem Artikel auch in Ihrem Sinn geschrieben habe, wenn es manchem auch als sehr viel Lob gegenüber einigen Ämtern erscheint. Ich halte ich es aber doch für wichtig, dass man nicht nur kritisiert, sondern auch Positives anerkennt und lobend erwähnt.

In diesem Sinne wünsche ich, auch im Namen der SPD-Fraktion im Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau, allen Bürgerinnen und Bürgern von Dessau-Roßlau eine ruhige, besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und vor allen Dingen Gesundheit und Zufriedenheit für das Jahr 2014. Lassen Sie uns aber gerade in der bevorstehenden besinnlichen Zeit nicht aus den Augen verlieren, dass es viele Menschen auf unserer Erde gibt, die unserer Hilfe bedürfen. Wir haben das große Glück, in einem Land zu leben, wo Demokratie und Frieden herrschen und nicht Diktatur, Krieg und Terror. Lassen Sie uns hinsehen und helfen.

*Ihre SPD-Stadträtin
Angela Müller*

SPD-Fraktion
Geschäftsstelle, Konrad Ledwa
Hans-Heinen-Straße 40
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2303301, Fax: 0340/23033302
spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00-14.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.

Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unter dem Eindruck der Stadtratssitzung vom 13.11.2013 muss zunächst festgestellt werden, dass alle Fraktionen im Stadtrat geschlossen abstimmen. Ich glaube, bei einer Abstimmung gab es bei der Zweimannfraktion "Neues Forum" ein gegensätzliches Abstimmungsverhalten. Das ist schon erwähnenswert. Dass sich die unterschiedlichen politischen Lager innerhalb der Fraktionen zunehmend einig sind, kann man unterschiedlich interpretieren. Einerseits könnte es sein, dass sich die Fraktionen gründlich auf die Stadtratssitzung vorbereitet haben und zu einem gemeinsamen Ergebnis gelangten. Andererseits könnte man meinen, dass es eine Hierarchie innerhalb der Fraktionen verbietet, dass sich einzelne Stadträte anders verhalten und nach eigenem Wissen und Gewissen abstimmen. Bereits im Amtsblatt Nr. 4/2013 haben wir genauer beleuchtet, wie man in unserer Stadt Geschlossenheit in den Fraktionen herstellen kann.

Eines wurde am 13.11.2013 jedoch offenkundig: Die Interessen der Regierungsparteien des Landes wirken bis in den Stadtrat unserer Stadt. Das muss nicht verwunderlich sein, es ist auch nicht verwerflich, denn Stadtinteressen eines kreisfreien Oberzentrums und Landesinteressen sollten in wesentlichen Fragen einheitlich sein. Oder ist das nicht so?

Was spricht dagegen?

November 2012: Im Urteil zu einer Klage der Stadt Dessau-Roßlau beim Verfassungsgericht des Landes wurde festgestellt: Die Einwohnerveredlung für die Bürger der Oberzentren Magdeburg und Halle gegenüber den Bürgern des kleineren Oberzentrums Dessau-Roßlau ist nicht gerecht und ist zu ändern.

Juni 2013: Während des Hochwassers gibt die Landesregierung ihre Pläne zur Finanzkürzung von drei Theatern im Land bekannt. Gekürzt werden sollen die Länderfinanzzuweisungen für das Anhaltische Theater Dessau und andere Spielstätten wie folgt:

| Theater | Aktuelle Förderung | Künftige Förderung | Änderung in % |
|---|--------------------|--------------------|---------------|
| Theater Halle | 11,90 Mio. € | 9,05 Mio. € | -23,95 |
| Theater Magdeburg | 9,05 Mio. € | 9,05 Mio. € | ± 0,0 |
| Anhaltisches Theater Dessau | 8,13 Mio. € | 5,20 Mio. € | -36,04 |
| Theater Eisleben | 1,30 Mio. € | 0,75 Mio. € | -42,31 |
| Theater der Altmark Stendal | 1,48 Mio. € | 1,48 Mio. € | ± 0,0 |
| Nordharzer Städtebundtheater | 3,38 Mio. € | 3,38 Mio. € | ± 0,0 |
| Theater in Naumburg | 0,14 Mio. € | 0,14 Mio. € | ± 0,0 |
| Mitteldeutsche Kammerphilharmonie Schönebeck | 0,34 Mio. € | 0,34 Mio. € | ± 0,0 |
| Philharmonisches Kammerorchester | 0,34 Mio. € | 0,34 Mio. € | ± 0,0 |

Ist dies die Retourkutsche? Warum sollen durch Einzelkürzungen lokale Anbieter in der Existenz bedroht werden? Wo ist das Kulturkonzept des Landes? Die Sparkonzepte werden von den Trägern der betroffenen Häuser eingefordert.

Oktober 2013: Der Stiftungsrat des Bauhauses kommt zu einer

ungewöhnlichen Entscheidung. Unüblicherweise soll die Direktorenstelle der Stiftung nach einmaliger Amtszeit von Prof. Oswalt neu ausgeschrieben werden. Obwohl maßgebende Akzente durch Herrn Prof. Oswalt für die Entwicklung des Bauhauses bis hin zum Jubiläum 2019 gesetzt wurden, welche in der Dynamik und im Engagement seine Vorgänger außerordentlich übertreffen, will man offensichtlich im Land wieder zu alter Ruhe finden.

November 2013: In einer Runde der Fraktionsvorsitzenden des Stadtrates mit dem Kultusminister Dorgerloh wurden die Möglichkeiten der gekürzten Theaterfinanzierung durch den Betrieb eines reinen Musiktheaters diskutiert. Dies wurde unter der Androhung des Stärkeren ausgeführt: Gibt es kein Konzept für ein Musiktheater, werden auch die verbleibenden Mittel nicht fließen. Ich nenne das Erpressung bzw. Nötigung. Der noch im August vorhandene Wille aller Stadträte, das Theater mit allen Sparten zu erhalten, bröckelt nunmehr zunehmend auseinander. Eine demokratische Entscheidung liegt noch nicht vor, dennoch sind offensichtlich die Weichen für ein Musiktheater gestellt. Obwohl die Stadt Dessau-Roßlau nicht in der Lage ist, einen solchen Übergang zu einem Musiktheater finanzieren zu können. Auch mit den 5,2 Mio. € Förderung ist das nicht umzusetzen. Wer trägt die Kosten der sogenannten Einsparung?

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wenn Sie von heute auf morgen Ihrem Vermieter keine Miete mehr überweisen, heißt das dann im Umkehrschluss, dass Sie dieses Geld eingespart haben? Ich glaube wohl eher nicht, denn der Vermieter wird auf die Erfüllung eines bestehenden Vertrages pochen. Genau so ist es aber auch mit unserem Theater. Oder glaubt jemand, dass die Künstler und Mitarbeiter der Theater ohne Verträge arbeiten? Was ist mit den Spielplänen für 2014? Wenn ein Betrieb mit hohen Grundkosten sein Gesamtangebot und damit den Umsatz verringert, wird er dadurch seine Grundkosten effektiver bezahlen können? Es gibt eine Kürzung der Theaterfinanzierung, aber keine Einsparung. Warum will das in unserem Landesparlament einfach keiner wahrhaben?

Offensichtlich ist nach der Bundestagswahl mit der zu erwartenden großen Regierung und einer nicht sehr starken Opposition einiges leichter umzusetzen bzw. durchzusetzen. Die große Koalition in Sachsen-Anhalt macht dies gegenwärtig auf merkwürdige Art und Weise aber immerhin ein-drucksvoll vor.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, zeigen Sie Ihre Verbundenheit zur Kultur unseres Landes und unterstützen Sie deshalb die Volksinitiative "Kulturland Sachsen-Anhalt retten". Sie sammelte 30.000 Unterschriften gegen den Kulturabbau - die notwendige Anzahl für eine Anhörung im Landtag. Jetzt müssen wir weiter unsere Interessen einfordern. Sie helfen Ihrer eigenen Stadt. Erhalten Sie sich und unserer Region ein Stück Souveränität, egal ob Sie gern ins Theater gehen oder lieber an Sportveranstaltungen teilnehmen. Denken Sie positiv!

Dessau-Roßlau, 21.11.2013

Dr. Gert Möbius, Presseverantwortlicher der Fraktion

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Aus dem Stadtrat:

FDP-Fraktion

Verrat an der Stadt

Unsere Stadt steht als Oberzentrum wahrhaftig nicht in der Gunst der CDU/SPD-geführten Landesregierung (und der entsprechenden Mehrheiten im Landtag). Die Belege sind vielfältig. Ich nenne als Beispiele

- die Auflösung des Regierungspräsidiums und später die Lokalisierung nur marginaler Teile der Aufgaben des Landesverwaltungsamtes in Dessau,
- die Verdünnung der Landesbehörden, insbesondere die Justizlandschaft betreffend,
- die drohende Schließung der Justizvollzugsanstalt,
- die erst durch Verfassungsgerichtsbeschluss erstrittene Gleichstellung in der Finanzausstattung mit Halle und Magdeburg (was sich zu einem entgangenen Fehlbetrag von über 120 Millionen Euro auffaddiert!),
- die angekündigte Kürzung der Theaterfinanzierung mit verheerenden Folgen für die Mitarbeiter sowie für Kultur und Bildung in Stadt und Region,
- den unsinnigen Zuschnitt der Landkreise im Rahmen der Gebietsreform mit der Folge des Auseinanderreißen der historisch gewachsenen Region Dessau-Wörlitz-Oranienbaum (auch gegen den bekundeten Bürgerwillen),
- die sich immer wiederholenden Angriffe auf die Kreisfreiheit und damit die oberzentralen Funktionen der Stadt und schließlich
- die zunächst verweigerte und erst spät nach einem einmütigen Appell des Stadtrats an das Land erreichte Entscheidung für ein Bauhausmuseum, u. a. zur Präsentation der hier

befindlichen zweitgrößten Bauhaussammlung der Welt.

Die Stadt befindet sich insofern in einem permanenten Kampf. Sie konnte und wird nicht immer gewinnen. Aber: Sie muss sich wehren, wann immer bedrohliche Entwicklungen anstehen. Und sie muss dabei in Einigkeit nach innen und einig nach außen wirken, wenn sie negative Entwicklungen verhindern oder mildern will.

Diejenigen, die für die Stadt sprechen und sie nach außen vertreten können, sind der Oberbürgermeister und der Stadtrat. Sie können in dem Maße Nutzen für die Stadt stiften und Schaden von ihr abwenden, indem sie einheitlich und überparteilich allein am zukünftigen Wohl der Stadt orientierte Entscheidungen treffen.

Genau an dieser Einigkeit und Gemeinsamkeit hat es in der Stadtratssitzung am 13. November gefehlt. Dem Stadtrat lag eine von der FDP-Fraktion verfasste und von den Fraktionen Die Linke, Bürgerliste/Die Grünen und Neues Forum mitgezeichnete Erklärung zur Weiterbestellung von Prof. Philipp Oswald als Vorstand und Direktor der Stiftung Bauhaus vor. Es war ein Appell, eine Bitte, ein Wunsch an den Stiftungsrat, das vehemente städtische Interesse an der Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit mit Prof. Oswald in seiner Entscheidung zu berücksichtigen und auf eine vom Vorsitzenden des Stiftungsrates, Minister Dorgerloh, initiierte Neuausschreibung zu verzichten. Da im

Vorfeld keinerlei Ansatzpunkte oder Gründe einer anderen Beurteilung der Situation erkennbar waren, schien den Einreichern der Beschlussvorschlag ein "Selbstläufer" zu sein, der bei seiner Bestätigung die Entscheidung des Stiftungsrates zugunsten der Stadt beeinflussen kann.

Die Annahme erwies sich als Trugschluss. Die Antragsteller und der gleiche Ziele verfolgende Oberbürgermeister mussten erleben, dass eine knappe Mehrheit aus Abgeordneten der CDU, der SPD und von Pro Dessau-Roßlau völlig überraschend die Absetzung der Entscheidung von der Tagesordnung bewirkten. Sie haben damit den Stadtrat der Möglichkeit einer autonomen Stellungnahme beraubt - und dies ohne die Benennung von Gründen in einer für die Zukunft von Stadt und Stiftung wesentlichen, im In- und Ausland kritisch gespiegelten Angelegenheit.

Es scheint so, als sei den Fremden, aber Kulturinteressierten in Deutschland und der Welt die Dessauer Angelegenheit wichtiger als den Stadtratsmitgliedern von CDU, SPD und Pro Dessau-Roßlau! Doch warum? Weil sie sich an Inhalten, Konzepten und Erfolgen des Bauhauses unter der Leitung von Prof. Oswald orientieren und eben deshalb unisono

für eine Weiterführung seiner Arbeit plädieren.

Die o. g. Fraktionen hingegen lassen sich offensichtlich - wie wir inzwischen wissen - von den Auffassungen der Regierungsmehrheit aus CDU und SPD in Sachsen-Anhalt indoktrinieren, indem sie nichts anderes beschließen als dort erwartet wird. Und die Erwartung ist klar: Der Landtag hat nach der Sitzung des Stadtrates - also unmittelbar vor der Entscheidung des Stiftungsrates - beschlossen, die Stelle des Direktors des Bauhauses neu auszu-schreiben. Gründe wurden dafür nicht angegeben, geschweige denn, darüber nachgedacht, dass dies ein Verstoß gegen das Stiftungsgesetz ist. Die FAZ vom 18. November spricht in diesem Zusammenhang von einem "Bauhaus-Dessaster", von einer "Provinzposse" und von "Machtspielen um den Direktorenposten".

Dem ist kaum etwas hinzu-zufügen. Höchstens dies: Die Spieler sitzen auch im Stadtrat, sie verraten mit ihrem so gearteten Tun die Interessen der Stadt, sie handeln nicht Pro, sondern Kontra Dessau-Roßlau, selbst wenn der Name, unter dem sie agieren, Gegenteiliges verspricht.

*Dr. rer. nat. habil.
Jürgen Neubert
Fraktionsvorsitzender*

FDP-Fraktion im Stadtrat

Zerbster Straße 6, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 / 214248, Fax: 0340 / 25 088 41

E-Mail: fraktion@fdpdessau-rosslau.de

Internet: www.fdpdessau-rosslau.de

**Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:
Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr**

Oper konzertant**Die Perlenfischer - "Les pêcheurs de perles"**

*Oper von Georges Bizet
[In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln]*

Liebe und Freundschaft in einem exotischen Ambiente. Zurga, Anführer der Perlenfischer auf Ceylon, begrüßt den Jäger Nadir, einen lang vermissenen Jugendfreund. Einst schworen sie einander, mit Rücksicht auf ihre Freundschaft nicht um die Frau zu werben, in die sich beide verliebt hatten. Nun erneuern sie diesen Eid. Während die Fischer auf dem Meer sind, soll im Tempel eine verschleierte Jungfrau für eine ruhige See beten. Nadir erkennt in ihr Leïla, seine und Zurgas Jugendliebe. Jegliche Gefahr missachtend will er sie zur Flucht überreden. Doch das Paar wird entdeckt. Zornig verlangen die Perlenfischer den Tod der beiden Tempelschän-

der. Kurz vor der geplanten Hinrichtung greift Zurga ein. Die erste große Oper des späteren "Carmen"-Komponisten Georges Bizet wurde 1863 in Paris uraufgeführt und ist eines der schönsten Beispiele dafür, wie man sich im 19. Jahrhundert weit entfernte, unbekannte Länder herbei träumte. Bei Bizet führten diese Träume zu berückenden Klängen und einer "Perlen"-Kette berühmter Stücke, darunter das bekannte Duett "Au fond du temple saint". Oper konzertant - Ein Traum für die Ohren!

Mit: Angelina Ruzzaferante; Eric Laporte, Thomas Skambraks, Wiard Witholt

Anhaltische Philharmonie | Opernchor des Anhaltischen Theaters

Musikalische Leitung: GMD Antony Hermus

Anhaltisches Theater**Quartett - Schauspiel von Heiner Müller**

Premiere am 7. Dezember, um 20 Uhr im Alten Theater/Foyer

Das Stück ist ein Gefecht, hier sind die Waffen Wörter, und die sollen treffen. Die Gegner sind Mann und Frau, genauer gesagt die Marquise Merteuil und der Vicomte Valmont. Und der Anlass ihres Geschlechterkampfes ist die Liebe als explosive Mischung aus Macht, Gier und Sex. Heiner Müller schuf aus dem Briefroman "Gefährliche Liebschaften" von Choderlos de Laclos ein Zweipersonenstück, das ehemals Liebende aufeinander-

treffen lässt, die nichts mehr zu verlieren haben außer diesen lustvollen Kampf gegeneinander: "Mich langweilt die Bestialität unsrer Konversation. Jedes Wort reißt eine Wunde, jedes Lächeln entblößt einen Fangzahn. Wir sollten unsern Part von Tigern spielen lassen. Noch ein Biss gefällig, noch ein Prankenhieb. Die Schauspielkunst der Bestien." Inszenierung: Axel Sichrovsky | Mit: Nathalie Hünig und Sebastian Müller-Stahl
Weitere Termine: 15.+21.12.2013, jeweils um 20 Uhr

Tickets und Informationen zu den Aufführungen des Anhaltischen Theaters unter Tel. 0340/2511333 und www.anhaltisches-theater.de.

Silvesterangebote des Anhaltischen Theaters**Swing-Gala und Silvestershow beschließen das Jahr**

Der Jahreswechsel rückt näher und wie immer möchte man das alte Jahr gebührend abschließen und das neue beschwingt begrüßen. Das Anhaltische Theater bietet für den Silvesterabend zwei exzellente Möglichkeiten, den Jahresabschluss zu feiern. In das Große Haus lädt es am 31. Dezember, um 15 Uhr sowie um 20 Uhr zu einer großen Swing-Gala mit einem fantastischen musikalischen Programm und einer bezaubernden Show ein. Und auch die kleine Spielstätte Altes Theater lädt zu einem aufregenden Silvesterabend. Dort feiert das Stück "Profit Neujahr!", eine "musikalische Millionenshow" seine Premiere, ein opulentes Buffet verwöhnt den Gaumen und bei der anschließenden Party darf in das neue Jahr getanzt werden.

Zur Swing-Gala im Großen Haus wird ein musikalisches

Programm u.a. mit den Klassikern von George Gershwin, Duke Ellington, John Kander ("New York, New York"), Leonard Bernstein ("On the Town", "West Side Story"), Glenn Miller ("In the mood"), Kurt Weill ("One Touch of Venus"), Cole Porter geboten. In einer von Generalintendant André Bucker inszenierten und von Generalmusikdirektor Antony Hermus am Pult der Anhaltischen Philharmonie dirigierten großen Show sind neben Musicaldarstellerin Karen Helbing mit KS Iordanka Derilova und Ulf Paulsen zwei Protagonisten des Musiktheater-Ensembles auf eher ungewohnten Pfaden zu erleben. Das gilt auch für die Damen und Herren des Opernchores, die z.B. mit einer Gospel-Nummer vertreten sein werden. Das Ballettensemble tanzt in der Choreographie seines Chefs Tomasz Kajdanski, Boris

Cepeda spielt am Flügel Gershwins berühmte "Rhapsody in Blue" und die beiden singenden Schauspieler Jenny Langner und Jan Kersjes führen moderierend durch ein Programm, in dem der Spaß nicht zu kurz kommen wird.

In der musikalischen Millionenshow "Profit Neujahr!" im Alten Theater werden die Zuschauer erstmalig Gäste einer Silvester-Casting-Show, in der - vorgestellt durch einen charmanten Moderator - drei sehr verschiedene und siegeswillige Kandidaten gegeneinander antreten und versuchen werden, sich spielend in die Herzen des Publikums zu singen. Bereits um 20 Uhr beginnt der Abend mit einem großen Silvester-Buffet, bereitgestellt vom preisgekrönten Team des Restaurants "Altes Theater". Begrüßungs- und Mitternachtssekt sowie ein Mitter-

nachts-Snack-Buffet sind ebenfalls inbegriffen. Bei der Party im Anschluss an die Vorstellung darf in den Jahreswechsel getanzt und der Beginn des neuen Jahres 2014 gebührend gefeiert werden!

Verschenken Sie Theater!

Erfreuen Sie Ihre Lieben mit einem wunderbaren Abend im Theater oder Konzert und verschenken Sie ein Stück gut verbrachte Freizeit! An unseren Theaterkassen erhält man Theatergutscheine im Wert der eigenen Wahl, Weihnachtsgeschenkbroschüren und natürlich können Sie auch direkt Tickets für eine Vorstellung Ihrer Wahl kaufen und Familie und Freunde zu einem besinnlichen oder humorvollen, in jedem Fall aber zauberhaften, Theaterabend in der Adventszeit einladen. Das Anhaltische Theater freut sich auf Sie!

“Langusta erobert die Unterwasserwelt”

18. Weihnachtsrevue der Tanzgruppe “Holiday”

Auch in diesem Jahr lädt die Tanzgruppe “Holiday” zu ihrer Weihnachtsrevue in die Marienkirche Dessau ein. Die Schirmherrschaft für die Revue hat die Kinderfreizeit-oase des Jugendamtes der Stadt Dessau-Roßlau übernommen.

Die Geschichte: Der Krebs “Langusta”, gespielt von Anja Günther, schleicht sich heimlich auf das U-Boot. Unbemerkt vom Kapitän und seinem 1.Offizier, gespielt von Luan Thien Nguyen und Oliver Schukies, startet er das Boot. Mit der Besatzung geht die abenteuerliche Reise in die farbenfrohe Welt

der Meeresbewohner. Interessante Landgänge, lustige Geschichten und Spiele erwarten die Zuschauer.

Die Kinder und Jugendlichen der Tanzgruppe “Holiday”, unter der Leitung von Petra Siegemund, zeigen ihre Tänze in aufwändigen Kostümen nach flotter Musik. Für das Bühnenbild konnte wieder der Dekorateur Frank Lüdke gewonnen werden.

Alle Mitwirkende hoffen, viele Besucher begrüßen zu dürfen.

Termine: 02.12., 18:00 Uhr Premiere; 03.12.-07.12., 16:00 Uhr

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Weihnachten vor 100 Jahren

Trotz der eingengten Möglichkeiten - im Sonderausstellungsraum befinden sich bis 2015 die wertvollen Gemälde altdeutscher Meister der Anhaltischen Gemädegalerie - wagt das Museum für Stadtgeschichte gemeinsam mit dem Verein für Kultur und Geschichte in Anhalt|Dessau e.V. in einem kleinen Ausstellungsraum des zweiten Obergeschosses eine Schau zu Weihnachten vor 100 Jahren, also vor dem Ersten Weltkrieg. Eröffnet wird die Ausstellung am Dienstag, dem 3. Dezember, um 17 Uhr. Zustande kommen konnte sie nur durch zahlreiche Leihgaben, von denen sich viele Privatleihgeber getrennt haben. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

1913 schien das deutsche Kaiserreich saturiert. Wilhelm II. feierte sein 25-jähriges Thronjubiläum, das Deutsche Reich war zu einer mächtigen Industrie- (so auch Anhalt), Kultur- und Kolonialnation emporgestiegen, von großen Teilen der Welt ob seiner Geordnetheit

bewundert. Es ist die letzte Friedensweihnacht, aber ein Tanz auf dem Vulkan, denn der heraufkommende Krieg sieben Monate später kündigt sich durch die zunehmende Militarisierung und die politischen Komplikationen der europäischen Mächte an.

2014 wird der Beginn des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren Anlass für viele Ausstellungen und Tagungen sein. Unsere Ausstellung will sich als Auftakt verstehen, ohne den Anspruch einer erschöpfenden historischen Untermauerung. Sie will einfach nur Gegenstände “Realien” zeigen, mit denen sich Menschen vor der “Urkatastrophe” des 20. Jahrhunderts umgeben haben, die sie zu Weihnachten verschenkt haben könnten. Eine trotz der sozialen Verwerfungen im Reich scheinbar weihnachtlich heile Welt, die trügerisch war.

Natürlich kann jede Menge Spielzeug der Zeit bewundert werden, all das, was man sich damals schenkte, vom Schlachtschiff bis zur

Das EINE WELT ZENTRUM lädt ein zum:
“Hörspielwinter im Schwabehaus 2013/2014”

Die Hörspiele sind traditionell im Innenhof des Schwabehauses unter freiem Himmel zu hören. Mit dem Blick in die Sterne liegen die Gäste eingehüllt in warme Decken rund um einen Feuerkorb. Heiße Getränke aus Fairem Handel sorgen für Wärme von innen.

Freitag, 13. Dezember 2013, Beginn 20.00 Uhr (Einlass 19.30 Uhr), Johannisstraße 18 / Schwabehaus

Antoine de Saint-Exupéry “Der kleine Prinz” (57 min)

Das Märchen vom Kleinen Prinzen ist eine Betrachtung über die Liebe und das Leben. Es erzählt von der Begegnung zwischen einem Flieger, der in der Einsamkeit der Sahara verzweifelt versucht, sein havariertes Flugzeug wieder startbereit zu machen, und einem kleinen Jungen, der einen winzigen Stern mit den drei Vulkanen und der Blume, die er liebt, verlassen hat und auf die Erde gekommen ist.

Telefonische Voranmeldungen unter der Nummer 0340 / 230 35 34 oder 230 11 22.
Es wird um eine Spende für den Verein gebeten.

Anthologie

Hamster lieben Geschichten

Hamster sammeln Wintervorräte. 17 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 6 und 16 Jahren sammeln Material für Gedichte und Geschichten und nennen sich deshalb die Kinderautorenwerkstatt “Die Hamster”. Am 19. Dezember, um 16.00 Uhr möchten sie in der Stadtparkasse Dessau, Poststraße 8, ihre Anthologie vorstellen. Geschrieben wurde sie nicht nur von Kindern für Kinder. Auch Erwachsene dürften Bemerkenswertes entdecken. Die jungen Autoren freuen sich auf viele Besucher.

Christmas Music in der Marienkirche

Die Seldom Sober Company gehört zu den wichtigsten Irish-Folk-Bands Deutschlands. Am 25. Dezember lädt sie um 17.00 Uhr zu Christmas Music from the Barnyards in die Marienkirche. Karten u. a. in der Tourist-Information Dessau.

Puppenstube, von Romanen Gustav Freitags bis zu Novellen von Thomas Mann, von schön geformten gläsernen Bowlen bis zum Silber des anhaltischen Herzogshauses. Eine Vitrine wird Teile einer alten Uhrensammlung präsentieren. Das Herzogshaus ist mit Porträtfotos und alten Stammbäumen vertreten. An das 100-jährige Jubiläum der Befreiungskriege wird erinnert sowie an Otto von Bismarck, der zwei Jahre später seinen 100. Geburtstag hat, und an das, was 1913 in der Zeitung stand. Kurzum: Es handelt sich um eine Ausstellung, die auf kleinem Raum eine Fülle von Gegenständen nach 1900 unter dem weihnachtlichen Aspekt aufgestellt hat. Es ist eine Ausstellung für die ganze Familie. Das Museum und der Verein folgen damit einer alten Tradition heimatkundlicher Museen, in der Weihnachtszeit dem Publikum Weihnachtliches älterer Generationen zu zeigen. Die Ausstellung endet am 9. Februar 2014.

Revuetanzgruppe "Showtime" Dessau e. V.**Die Farben der Weihnachtswelt**

Gemeinsam mit dem Veranstaltungsservice Torsten Ziegler und mit Unterstützung der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau gibt es auch in diesem Jahr wieder die bereits seit Jahren traditionell stattfindende Weihnachtsrevue der Revuetanzgruppe "Showtime" in der Dessauer Marienkirche. In diesem Jahr stellt sich Anna (getanzt von Alexandra Hanke) die Frage, welche Farbe wohl das Weihnachtsfest hat.

Ein Weihnachtsbild möchte sie dem Weihnachtssengel am Heiligabend sehr gern schenken und möchte malen. Viele Farben gibt es, doch sie weiß noch nicht genau welche sie nehmen soll: rot, grün, gelb oder ...? Sie hofft, dass die Weihnachtsfee (Steffi Grantze) ihr diese Frage beantworten kann. Doch die Fee schickt Anna in das Land der Farben, um es selbst heraus-

zufinden.

Diese von Gabriele Janke selbst geschriebene und in Choreographie gesetzte Weihnachtsgeschichte für Groß und Klein kann man in der Dessauer Marienkirche am 19.12.2013, um 18:30 Uhr und am 20.12.2013, um 15:30 und 18:30 Uhr erleben.

Karten in der Dessauer Tourist-Information, Tel. 0340 / 2041442, oder direkt beim Verein, Tel. 0177/4438687.

**Marienkirche****22. Dessauer Bassgeigenweihnacht**

Am 17. Dezember findet um 18 Uhr in der Marienkirche Dessau die 22. Bassgeigenweihnacht statt. Unter dem Motto "Fröhlich soll mein Bass erklingen" musizieren Schüler der Kontrabassklasse der Musikschule "Kurt Weill", der Arbeitsgemeinschaft Kontrabass der Grundschule am Akazienwäldchen Dessau gemeinsam mit ihren Gästen. Im Konzert erklingen neue und alte nicht nur weihnachtliche Werke im besonderen Bassgeigenorchestersound. Das Kontrabasstrio der Musikschule "Kurt-Weill" - Teilnehmer des Wettbewerbs "Jugend musiziert" 2014 - wird sich erstmalig öffentlich präsentieren. Höhepunkt ist die musikali-

sche Geschichte "Die Reise auf der Wolke", entstanden nach einem Bild von Marc Chagall, in Kooperation von der Grundschule am Akazienwäldchen, dem Anhaltischen Theater, dem Landesverband der Musikschulen Sachsen-Anhalt (Projekt MÄBI) und der Musikschule "Kurt Weill". Das Konzert verspricht nicht nur einen musikalisch spannenden Nachmittag, sondern zeigt einmal mehr, wie die Partnerschaft zwischen Theater und Schule in verschiedenen künstlerischen Bereichen mit Leben erfüllt wird. Ingo Burghausen, Solokontrabassist der Anhaltischen Philharmonie, leitet die Bassgeigenweihnacht, betreut die Einstudierung

Schwabehaus**AHNE liest, singt und trinkt**

Live-Lesung mit AHNE, bekannt aus Funk, Fernsehen und aus der Hauptstadt - 06. Dezember, 20.00 Uhr im Schwabehaus

Ahne ist ein Mensch. Er ist da, weil er geboren wurde und noch nicht gestorben ist. Er setzt sich ein für alles, was gut ist und kämpft gegen alles, was er nicht gut findet. Er findet, dass kein Zwang zur Lohnarbeit von Nöten ist, dass jeder Mensch alles kriegen sollte, was er braucht und Kinder und Tiere und Pflanzen und Mineralien, die sollte man nicht essen, außer wenn es nicht anders geht (Hunger). Ahne hasst Menschen, die überall mitmachen und er liebt Musik, die man nicht ständig hört und er liebt auch noch anderes, was er aber in diesem Profil nicht verrät, wegen Datenschutz. Ahne wird langsam älter, durch die Zeit. Der Berliner Lesebühnenautor Ahne, hauptsächlich

bekannt durch seine absurden Dialoge in den "Zwiesgesprächen mit Gott" die regelmäßig auf RadioEins laufen, hat mal wieder ein neues Buch verfasst. Die knappen Texte sind weder Literatur noch Sketch, sie sind aber auf ihre Art einmalig, tolldreist schwankend zwischen banal und genial. Und weil das Selberlesen dieser Schnurren nur halb so viel Spaß macht (und für Nichtberliner ziemlich anstrengend ist), stellt Ahne sein neustes Buch gleich selber vor!

Vorbestellungen unter 0340 859 88 23 (Mo-Fr 8-16Uhr)



aller musikalischen Beiträge und wird den Nachmittag moderieren. Der Bühnenhintergrund wurde von Kindern unter fachkundiger Anleitung durch Theatermaler im Malsaal des Anhaltischen Theaters gefertigt. Natürlich dürfen auch in diesem Jahr die gemeinsam mit dem Publikum musizierten und gesungenen Weihnachtslieder nicht fehlen. Wer ein Instrument mitbringen möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei!

Weitere Infor-

mationen unter: www.bassgeigengala.de

Klavierbegleitung: Wolfgang Kind; Leitung und Moderation: Ingo Burghausen

Die 22. Bassgeigenweihnacht ist eine Veranstaltung der Musikschule "Kurt Weill" mit freundlicher Unterstützung der Stadt Dessau-Roßlau, dem Anhaltischen Theater Dessau und des Landesverbandes der Musikschulen e.V.



Bassgeigenweihnacht 2012 Foto: Sebastian Frank

Programm zum Kurt Weill Fest vom 21. Februar bis 9. März 2014

21. Februar, 17.00 Uhr, Festakt zur Eröffnung im Anhaltischen Theater

19.00 Uhr, Eröffnungskonzert im Anhaltischen Theater:
NEUES VOM TAGE

ca. 21.30 Uhr, Festliches Feuerwerk auf dem Vorplatz des Anhaltischen Theaters

22.00 Uhr, Jazz im Foyer des Anhaltischen Theaters:
WEILL AND THE NIGHT AND THE MUSIC

22.00 Uhr, Swingparty im Alten Theater Dessau:
SWING AS YOU ARE

22. Februar, 16.00 Uhr, Musiktheater in der Marienkirche Dessau:
WIE MAN(N) SICH BETTET, SO LIEGT MAN(N)

19.00 Uhr, Musiktheater im Anhaltischen Theater:
THE BEGGAR'S OPERA

22.00 Uhr, Konzert im Bauhaus Dessau: WIRELESS WEILL

22.00 Uhr, Konzert im Alten Theater Dessau: WILD, WILD, EAST

23. Februar, 11.00 Uhr, Synagoge Dessau:
ZU GAST BEI DER JÜDISCHEN GEMEINDE ZU DESSAU

11.15 Uhr, Matinée in der Auferstehungskirche:
NAPOLEONS VERMÄCHTNIS

14.00 Uhr, Musik und Tanz im Kornhaus Dessau:
TANZTEE MIT MACKIE MESSER

17.00 Uhr, Konzert im Anhaltischen Theater Dessau:
DAS BERLINER REQUIEM

19.30 Uhr, Vortrag und Film im Kurt Weill Zentrum:
DIE DREIGROSCHENOPER - EINE DOKUMENTATION

25. Februar, 20.30 Uhr, Film im Kiez: THE GENERAL

26. Februar, 20.30 Uhr, Film im Kiez: DAS LIED VOM LEBEN

27. Februar, 19.30 Uhr, Konzert im Anhaltischen Theater Dessau:
GO WEST

20.00 Uhr, Konzert in der Gründerzeitvilla Krötenhof:
SONG OF THE FREE

20.00 Uhr, Konzert in der Halle des Elbe-Werks Roßlau:
BERLINS BESTE BAND

20.30 Uhr, Film im Kiez: DER SCHUSS IM TONFILMATELIER

28. Februar, 19.00 Uhr, Dinner mit Musik im historischen Eichenkranz in Wörlitz: EVERGREENS IM EICHENKRANZ

19.30 Uhr, Konzert in der Marienkirche Dessau:
KEINE EXPERIMENTE

19.30 Uhr, Konzert im Anhaltischen Theater Dessau: GO WEST

19.30 Uhr, Konzert im Alten Rathaus in Wittenberg: SONG OF THE FREE

22.00 Uhr, Konzert im Beatclub Dessau: EL KURT

22.00 Uhr, Konzert im Bauhaus Dessau: DREI MÄNNER - EIN FLÜGEL

01. März, 14.30 Uhr, Festivalcafé im Radisson Blu Fürst Leopold Hotel/Figaro vor Ort: IM GESPRÄCH MIT ANTONY HERMUS

18.00 Uhr, Jazzkonzert im Anhaltischen Theater Dessau:
DOLDINGERS UNENDLICHE GESCHICHTE

19.00 Uhr, Dinner mit Musik im historischen Eichenkranz in Wörlitz:
EVERGREENS IM EICHENKRANZ

21.00 Uhr, Musik mit Tapas im Rathaus-Center Dessau:
WENN DIE IGEL IN DER ABENDSTUNDE ...

21.00 Uhr, Konzert im Bauhaus Dessau:
RADIOANEKDOTEN UND KÜCHENREVIJEN

02. März, 11.00 Uhr, Konzert im historischen Eichenkranz Wörlitz:
KEINE WINTERREISE

11.00 Uhr, Musikalischer Frühschoppen im Kornhaus Dessau:
SWING BEI FIEGERS

15.00 Uhr, Konzert im Bauhaus Dessau: WHO IS WHO IM RADIO

17.00 Uhr, Musiktheater im Anhaltischen Theater Dessau:
THE BEGGAR'S OPERA

03. März, 13.00 und 19.00 Uhr, Konzert im Bauhaus Dessau:
TWEETFONIE

05. März, 19.00 Uhr, Dinner mit Musik im Restaurant Pächterhaus:
PETIT FOURS

20.30 Uhr, Film im Kiez: TANZ AUF DEM VULKAN

06. März, 19.00 Uhr, Dinner mit Musik im Restaurant Pächterhaus:
PETIT FOURS

20.00 Uhr, Musiktheater in der Marienkirche Dessau:
DOWN IN THE VALLEY & SONGS VON AARON COPLAND

20.30 Uhr, Film im Kiez: VOM WINDE VERWEHT

07. März, 19.00 Uhr, Dinner mit Musik im Restaurant Pächterhaus:
PETIT FOURS

19.30 Uhr, Konzert im Alten Rathaus in Wittenberg:
ON THE RADIO

20.00 Uhr, Konzert im Anhaltischen Theater Dessau:
FANTASIEN MIT WEILL

08. März, 15.00 Uhr, Tanz und Musik im Foyer des Alten Theaters:
TANZTEE MIT MACKIE MESSER

16.00 Uhr, Musiktheater in der Marienkirche Dessau:
DOWN IN THE VALLEY & SONGS VON AARON COPLAND

19.00 Uhr, Musiktheater im Anhaltischen Theater Dessau:
THE FIREBRAND OF FLORENCE

22.00 Uhr, Konzert im Bauhaus Dessau: ON THE RADIO

09. März, 11.00 Uhr, Frühschoppen im café-bistro des Bauhauses:
MUZIK IN SHLOFROK

11.15 Uhr, Konzert in der Auferstehungskirche: SONNTAGSANEKDOTEN

17.00 Uhr, Abschlussveranstaltung im Anhaltischen Theater Dessau:
THE FIREBRAND OF FLORENCE

Ausführliches Programm sowie Informationen zu Führungen, Ausstellungen, Preisen u. a. unter:
www.kurt-weill-fest.de

Foto: Kurt Weill (Quelle: Archiv Kurt Weill Zentrum)



C12

NESCURE
Der sanfte Entzug

Alkoholentzug in 3 Wochen
Raus aus der Abhängigkeit, rein in die Zukunft.

Unser Ärzte- und Therapeutenteam entzieht Sie sanft und ohne Konsumzwang in nur 21 Tagen.
Diskret und anonym in angenehmer, familiärer Atmosphäre mit Hilfe Neuro-Elektrischer Stimulation.



Alle Infos über das geniale NESCURE® Verfahren für den sanften Alkoholentzug
www.nescure.de
oder kostenfrei 0800 7009909

Über 1500 neue
Brautkleider
je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 1500 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

www.Brautmode-Discount.de
Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter:
035 91 / 318 99 09 oder
0163 / 814 59 65

Immer gut informiert!

Der Berg ruft
Ausflugsgaststätte
Hubertusberg

Sehen - Staunen - Streicheln

Wir laden ein zum
Weihnachtsessen
am 25. + 26.12.2013
ab 11.30 Uhr
- Bitten um Vorbestellung -

Am 01. und 06.01.2014 öffnen wir nur auf Anfrage. Von Januar bis März haben wir nur an den Sonntagen ab 11.30 Uhr geöffnet.

Sa. und feiertags nur auf Anfrage.

Tel. 03 49 03/6 27 33
gel. zw. 06869 Coswig - Möllensdorf

U-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck

Traumhaus an der Müritz

Expose der Immobilie bitte per E-Mail unter:
aga-mueritz@web.de
Verhandlungsbasis • Kauf von Privat.

Lohnsteuerhilfeverein
Mittlere Elbe-Fläming e.V.

Antonienhüttenweg 21, 06869 Coswig (Anhalt)
Beratungsstellenleiterin: Daniela Reglin

Gem. § 4 Nr. 11 StBerG beraten wir Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft und erstellen Ihre Einkommensteuererklärung. Der Mitgliedsbeitrag ist sozial gestaffelt.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
Montag bis Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Tel. 03 49 03 / 6 24 28 bzw. 5 98 35 • Fax 03 49 03 / 5 98 34

Info VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen
für unsere Leser

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für:

- Geschäftsanzeigen
- Infobroschüren
- Beilagen-Werbung
- Flyer



Kontakt

Karin Berger

Mobil: (01 71) 4 14 40 35
Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0
Telefax: (0 35 35) 4 89 - 115

karin.berger@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)

Info VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen
für unsere Leser

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für:

- Geschäftsanzeigen
- Infobroschüren
- Beilagen-Werbung
- Flyer



Kontakt

Rita Smykalla

Mobil: (01 71) 4 14 40 18
Telefon: (03 42 02) 34 10 42
Telefax: (03 42 02) 5 15 06

rita.smykalla@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)

„Harzer Winterreise“

4 Tage (3 Nächte) inklusive:

- 3 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 3x kalt/warmes Buffet am Abend
- eine Fackelwanderung inkl. Glühwein u. Kinderpunsch (freitags)
- "Rodel-kostenfrei" ab Hotel
- 10 % Rabatt b. d. "Skischule Harz" auf Skiverleih etc.
- kostenfreie Nutzung v. Sauna u. Fitnessraum

Preis pro Person im DZ

Saison A: 4.01.2014 – 31.01.2014

€129,-

VL-Nacht inkl. HP: €p. P. 43,-

Saison B: 01.02.2014 – 31.03.2014

€149,-

VL-Nacht inkl. HP: €p. P. 50,-

1 Kind bis 9 J. kostenfrei i. Elternzimmer

Hotel St.Andreasberg
Am Gesehr 12
37444 St. Andreasberg

www.ferienhotel-sankt-andreasberg.de



Hilfe in schweren Stunden

- Anzeige -

Trauerkarten schreiben

Eine Trauerkarte ist eine individuelle Möglichkeit, die eigene Anteilnahme am Tod eines Menschen auszudrücken. Trauerkarten werden an die nächsten Angehörigen verschickt, um ihnen zu zeigen, dass sie in der Zeit der Trauer nicht allein sind. Diese Karten beinhalten nur einen kurzen Text, während Trauerbriefe eine ausführliche Variante der Anteilnahme darstellen. Wer keinen eigenen Text formulieren möchte, der kann auch eine Passage aus einem religiösen oder weltlichen Text zitieren, der die eigenen Gefühle besonders gut wiedergibt. In einer Trauerkarte können tröstende Worte gefunden und den trauernden Angehörigen Hilfe angeboten werden. So erhalten Angehörige den nötigen Freiraum, selbst zu entscheiden, ob sie das Hilfsangebot in Anspruch nehmen oder lieber Abstand suchen möchten, um sich neu zu orientieren.

Quelle: www.bestattungen.de

- Anzeige -

Was bleibt,
wenn alles Vergängliche geht,
ist die Liebe.

BESTATTUNGEN RENATE ELZE

Inh. Heike Böhm

Albrechtstraße 9 · 06844 Dessau-Roßlau

Telefon (03 40) 2 21 13 65

www.elze-bestattung.de

Was ist bei einem Sterbefall zu tun?

Wenn der Tod eines geliebten Menschen zu Hause eintritt, sind die Hinterbliebenen oft hilflos und überfordert. Für einen Laien ist es nicht immer möglich, den Tod auf den ersten Blick festzustellen. Gerade nach einem Unfall oder nach dem plötzlichen Eintritt einer lebensbedrohenden Krankheit muss als erste Maßnahme der Notruf bzw. ein Arzt (Hausarzt) gerufen werden. Dadurch können unverzüglich lebensrettende Maßnahmen eingeleitet werden.

Die allgemeine Notrufnummer lautet: 112. Der Notruf sollte einige wichtige Informationen enthalten:

- Wer meldet sich?
- Was ist passiert (kurze Schilderung des Vorfalles)?
- Wo ist es passiert (zu welcher Adresse soll der Arzt kommen)?
- Wie viele Verletzte (wie vielen Personen soll geholfen werden)?
- Art der Verletzung soweit möglich

Wird ein Todesfall diagnostiziert, so muss der Arzt die erforderliche erste Leichenschau durchführen. Wenn er die notwendigen Papiere ausgestellt hat, informieren Sie nun das Bestattungsunternehmen Ihres Vertrauens.

Wichtig: Erst wenn eine Todesbescheinigung ausgestellt wurde, kann und darf ein Bestatter tätig werden. Dabei spielt die Uhrzeit keine Rolle, denn: Ein Bestattungs-Notdienst ist Tag und Nacht für Sie erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen.

Bestattungen
„Lilie“ GmbH



Lidiceplatz 3 · 06844 Dessau-Roßlau

Telefon (03 40) 8 50 70 60

www.bestattungen-lilie.de

*Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten
mit günstigen und exklusiven Angeboten.*

© Pixelio/Lutz Stallmecht



ANTEA BESTATTUNGEN



Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da
0340 / 800 25 11

Heidestraße 97
06842 Dessau-Roßlau
www.antea-dessau.de

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6
06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00
Fax 03 40 / 21 35 87



Fachmann vor Ort!



Dächer von Wehrmann

seit 1945



Frank Wehrmann
Dachdeckermeister
Betriebswirt

Innungsbetrieb

- Neu- und Umdeckungen von Dächern aller Art
- Dämmdachsanierung
- Dachklempnerarbeiten
- Abdichtungen
- Gründächer



Wasserstadt 37
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: (0340) 21 45 73
Fax: (0340) 220 56 26

AHW Bauunternehmen GmbH



Essener Straße 19
Telefon (0340) 61 64 23
Telefax (0340) 6 61 12 53
06846 Dessau-Ziebigk

- Neubau, Umbau, Ausbau
- Fassaden-Dämmsysteme
- Trockenbau
- Modernisierung
- Fliesenarbeiten
- Bauberatung

Braut- und Festmoden Oranienbaum
Wir sind umgezogen!
NEUERÖFFNUNG AM 4.12.2013
in der Askanischen Straße 53 (ehemals Dolly Buster) in 06842 Dessau
Tel. 03 40 / 85 07 88 78 und 01 77 / 32 76 152

15% Rabatt im Dezember auf das gesamte Sortiment,
viele Artikel bis zu 50% gesenkt.

Wir führen Damenmode, Braut- und Festkleider,
Schuhe und Accessoires sowie Herrenausrüstung!
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 12.30 Uhr

Für die Brautausstattung vereinbaren Sie bitte einen Termin!

www.brautmode-oranienbaum.de

6. Hochzeits- und Festmesse am 25.01.2014 in der Marienkirche Dessau.

17 Jahre vor Ort Die Dessauer Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
 - Gartenarbeiten
 - Tischler- u. Glaserarbeiten
 - Haushaltsreinigungen
 - Maler- u. Elektroarbeiten
 - Umzüge u. Entrümpelungen u.v.m.
- info@dessauer-dienstmaenner.de

Tel.: 03 40 / 8 50 44 27
Fax: 03 40 / 8 50 86 27

Kochstedter Kreisstraße 11
06847 Dessau-Roßlau

BAUGESCHÄFT ANDREAS LINGNER

Handwerksmeister

Dessauer Straße 56
06844 Dessau / Roßlau

Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10
Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten

Bad & Fliese HELMÖ

www.helmoe.de



freie Parkplätze direkt am Haus

in Dessau

Junkersstraße 37

Telefon: 0340/5 40 71-0

Telefax: 0340/5 71 04 68

* Sanitär- u. Fliesenfachhandel mit

* 800 m² Ausstellungsfläche

35 kplt. Bäder auf 450m²

Marken-Keramik, -Duschen, -Wannen, -Whirlpools,
-Armaturen, -Möbel, -Accessoires, -Textilien u.v.m.

1.500 Fliesen auf 350m²

Fliesen für Wand & Boden, Bordüren, Schienen & Zubehör
PCI-Bauchemie: Kleber+Fuge+Estrich+Silikon

→ Fliesen-Sonderposten
→ Abverkauf Musterbäder

außerdem in Wittenberg, Heuweg 2-3

500m² Mustergarten: Gestaltungspflaster, Platten, Klinker, Riemchen,
Ziersplitt, Gabionen, Palisaden...
Heizungstechnik Brennwert für Öl, Gas, Pellets, Holz
Wärmepumpen, Speicher, Solarthermie, Photovoltaik
NEU: PV-Referenzanlage 99,9 kWp, 1030 m²

Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr



SCHROTTWETZEL

SCHROTT · METALLE · LEGIERUNGEN · GROSSSCHEREN · AUFBEREITUNG
GROSSHANDEL · EXPORT · IMPORT · CONTAINERDIENST · RECYCLING

- Ankauf von Schrott, Metallen, Legierungen
- Aufkauf von Kleinstmengen
- Grobscheren, Aufbereitung, Recycling, Containerdienst
- Industriedemontagen, Brückenrückbau etc.

Öffnungszeiten

| | |
|----------------------|----------------------|
| Montag – Donnerstag: | 7.00 Uhr – 17.00 Uhr |
| Freitag: | 7.00 Uhr – 16.00 Uhr |
| Samstag: | 8.00 Uhr – 11.45 Uhr |

Schrott Wetzels GmbH · NL Roßlau · Industriehafen 4 · 06862 Roßlau · Telefon: 03 49 01 / 5 49 90 · Fax: 03 49 01 / 54 99 29
www.schrott-wetzels.de · info-roßlau@schrott-wetzels.de · Entsorgungsfachbetrieb · Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Fachmann vor Ort!



- Anzeige -

Wohnraum Keller

„Unverhofft kommt oft“ heißt es so schön im Volksmund. Von dieser Tatsache konnte sich bestimmt schon jeder einmal selbst überzeugen: Ob aus dem Wunschkind plötzlich Drillinge, längst vergessene Hobbys wieder aufgenommen oder eine Leidenschaft für alte Weine entwickelt werden – gerade Hausbesitzer können ein Lied davon singen und stellen auf einmal fest, dass das Eigenheim vergrößert werden muss. An einem Keller, den man ausbauen könnte, hatte man beim Neubau jedoch gespart. „Natürlich ist ein Kellergeschoss teurer als eine Bodenplatte, aber dafür erhält man für zirka zehn Prozent Aufpreis ein unterkellertes Haus mit 40 Prozent mehr Lebensraum“, fasst Thomas Kaczmarek vom Informationszentrum Beton den Nutzen für den Bauherrn zusammen. Ist kein Untergeschoss vorhanden, müssen bei gewachsenem Platzbedarf mit finanziellem Zusatzaufwand Kellerersatzräume außerhalb des Hauses geschaffen werden. Denn neben extra Grundstücksfläche für eine Fertiggarage oder einen Holzschuppen sind auch frostsichere Flächen für den Hausanschluss, die Heizung und die Waschmaschine erforderlich. Ein Haus mit Keller hingegen hat darüber hinaus einen höheren Wiederverkaufswert als nicht unterkellerte Häuser. Mehr unter www.beton.org. (ep)



An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau

Inh. G. Johannes e.Kfm.



Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau/Roßlau
Tel.: 03 40 - 61 36 04
Fax: 03 40 - 61 36 05
www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung
Gerüstbau
Fassadengestaltung
Dachklempnerei
Blitzschutz, Holzschutz
e-mail: info@sandner-dachbau.de



- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen
alle Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
 - Tiefadertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 - Asbestdemontage u. Entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Anlieferung von Baustoffen

Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte ▶ Dünger

Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Oranienbaum Tel.: 03 49 04/2 11 94-96
Dessau/Anhalt Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19
Halle Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12
Fax: 03 40/ 8 82 20 52 Fax: 03 45/ 5 60 62 09

- www.schoenemann-entsorgung.de -

seit 1991 Firma Weiß



Inh. Enrico Weiß · 06800 Raguhn-Jeßnitz OT Altjeßnitz · Teichstraße 31
Telefon 03494/78415 · info@treppen-tueren-weiss.de · www.treppen-tueren-weiss.de

Renovierung

- Türen u. Rahmen
- Haustüren u. Fenster
- Treppen

NEU

- Treppen aller Art • Türen und Rahmen
- Haustüren und Fenster aus Holz, Alu und Kunststoff
- Ganzglastüren • Rollläden / Insektenschutz

Treppenrenovierungsaktion – ab 14 Stufen erhalten Sie

eine indirekte LED-Beleuchtung kostenlos

Besuchen Sie unsere ständige Musterausstellung!

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 9 - 17 Uhr, Di 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 14 Uhr oder n. telefon. Vereinbarung.



CONTAINERDIENST

1,5 m³ - 40 m³

Entsorgung

- Bauschutt
- Baumischabfall
- Gartenabfälle
- Schrott (kostenlos)
- Komplettentsorgung

Lieferung

- Sand
- Kies
- Mutterboden
- Recyclingprodukte
- Fertigbeton usw.

Baudienstleistungen

- Abbruch/Demontage
(aller Größenordnungen)
- Erdarbeiten
- Baggerleistung
- Transporte

DESSORA Industriepark · Oranienbaum · NL Dessau **Tel. 0340/51 67 167**

www.

klaeranlagen-
online.de

Tel. 03 49 01/6 86 86

Funk 01 72/8 40 49 87

** Kurz notiert **

Ein besonderes Event verspricht die **“Nacht der Operette”** am 6.12., um 20 Uhr im Veranstaltungszentrum Golf Park zu werden. Die schönsten Lieder aus den bekanntesten Operetten mit Ballett, dem Großen Orchester des Warschauer Operntheatres und Wiener Operettenstars werden die

** Kurz notiert **

Besucher begeistern. Tickets in der Tourist-Info sowie im Vorverkauf und an der Abendkasse im Golf Park.

*

Ebenfalls im Golf Park zu Gast sind am 23.12., um 20 Uhr **The 12 Tenors** und Live-Band. Die weltweit erfolgreiche Produktion ist

** Kurz notiert **

zurück mit frischen Songs und bewährten Klassikern. Von klassischen Arien bis Michael-Jackson-Interpretationen - den Besuchern wird eine perfekte Show geboten. Auch hier Kartenverkauf in der Tourist-Info sowie im Vorverkauf und an der Abendkasse im Golf Park.

*

** Kurz notiert **

Die Schüler/innen des Bildungszentrums Dessau laden am 5.12. von 17 bis 20 Uhr in die Weststraße 5 zum **Lichterfest** mit Adventsmarkt. Am **Tag der offenen Tür** am 7.12. präsentieren sie von 10 bis 14 Uhr im weihnachtlichen Ambiente ihr Leistungsspektrum. Gäste sind herzlich willkommen.

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100

Tel.: 0340/613874, www.georgium.de

Ständige Sammlung:

Wegen Sanierung des Schlosses Georgium voraussichtlich bis 2014 geschlossen.

Konzerte und Vortragsveranstaltungen siehe www.georgium.de

Fremdenhaus:

(Graphische Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau) jeden Sonntag 14-17 Uhr geöffnet, Eintritt frei

Jahresausstellung: Radierungen von Carl Wilhelm Kolbe (1759-1835) u. Kunst der Gegenwart (Büro Otto Koch): „Künstlerinnen im Georgium 2007-2012“ (Malerei, Zeichnung, Fotografie, Text)

Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38, täglich 09.00 - 18.00, Führungen 11.00 + 14.00

Dauerausstellung: Bauhaus Dessau - Werkstatt der Moderne (10.00-17.00 Uhr)

Meisterhäuser

Ebertallee 59-71, Di. - So. 11.00 - 17.00

Haus Feininger / Kurt-Weill-Zentrum

Tel. 0340/619595

Dauerausstellung:

Kurt Weill - sein Leben und Werk

Haus Muehe Tel. 0340/8824140

Haus Schlemmer Tel. 0340/6611813

Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Muehe/Schlemmer

Haus Kandinsky/Klee Tel. 0340/6610934

Dauerausstellung:

Restaurierung des Hauses Kandinsky/Klee

Konsumgebäude, Am Dreieck 1

Di - So 11.00 - 17.00 Uhr

Moses Mendelssohn Zentrum Mittelring 38

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10-16, Sa-So 13.00-16.00

Geschlossen vom 14.12.13-06.01.14

Ausstellungen:

Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten

Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius,

heute Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askanische Str. 32, Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + So/Feiert. 10.00 - 17.00, Mo/Sa und vom **23.12.13-7.1.14 geschlossen**

Dauerausstellungen:

- Steinzeit und Bronzezeit im Mittelbegebiet - Besuchen Sie die Steinzeitfrau Charlotte

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel -

Auenlandschaften an Mulde und Elbe

- Schätze aus dem Untergrund

- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen

- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter

- Aus der Geschichte des Museums

- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (So., Feiert. 14.00 - 16.00)

Sonderausstellungen

„Erdöl - Fluch und Segen“ (bis 22.12.13)

Museumspädagogische Veranstaltungen Anfragen an mdd Tel. 5168433/34, 214824

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40/ 2 20

96 12, Di.-Do./Sa., So, feiertags 10.00 - 17.00,

Mo/Fr geschlossen, **23.12., 24.12., 27.12.**

30.12. und 31.12. geschlossen

Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung

Ständige Ausstellung:

„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau“

Interimsausstellung der Anhaltischen

Gemäldegalerie Dessau:

Lucas Cranach und die altdeutsche Malerei

Das Museumscafé ist geöffnet.

Sonderausstellung:

Weihnachten vor 100 Jahren; Eröffnung

3.12., 17.00 (bis 9.2.14)

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00

Heimatmuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum,

Haus 4, Mo-Fr 10.00 - 17.00, Sa/So/Feiertage

14.00 - 17.00

St. Pauluskirche, Radegaster Straße 10,

täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00

Jüdische Gemeinde zu Dessau

Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00

Roßlauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c

Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffsmodellen,

Dokumenten, Schiffersachen; Di. 10.00-

12.00+14.00-18.00, jeder 3. So. im Monat

14.00 - 17.00; außerh. der Öffnungszeiten

Tel. 034901/84824 oder 86050

Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt

Heidestraße 21 (Alter Wasserturm)

Mo./Di./Mi. 8.00-16.00, Do. 8.00-17.45, Fr.

8.00-12.30

Strommuseum der Stadtwerke Dessau

Kornhausstraße 147 (DESWA-Gelände)

Erlebte Technikgeschichte

jeden ersten Mittwoch im Monat 10.00-

16.00

Schloss Mosigkau und Schloss Luisium

Nov.-März geschlossen

Ölmühle Roßlau

„60 Jahre Frank Täubner“, Bilderausstellung

(3.11.-15.12.13)

Veranstaltungen Dezember 2013

SONNTAG, 01.12.

Theater: 14.30 Werkeinführung (Gr. Haus

Foyer)+15.00 Mäuseken Wackelohr (AT Puppenbühne)+15.00 Esclarmonde (Gr. Haus)+20.00 Tresen lesen (AT Restaurant)

Kirche Mühlstedt: 16.00 Adventsmusik mit dem St. Marienchor Roßlau

Ölmühle: 15.00 „Stadt, Land, Mühle...“, das Eine-Welt-Zentrum präsentiert Fair-Trade-Produkte

Tierpark: 10.00-12.00 Rundgang mit dem Weihnachtsmann

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

Frauenzentrum: 15.00 Künstler des Anh. Theaters lesen ihre Lieblings-Weihnachtsgeschichten

Marienkirche: 11.00 Adventskonzert des Anhaltischen Kammermusikvereins

Kirche Mildensee: 16.00 Weihnachtskonzert des Friedrich-Schneider-Chores

MONTAG, 02.12.

Theater: 10.00 Der kleine Muck (Gr. Haus)+20.00 staging the bauhaus IV (Bauhausbühne)

Marienkirche: 18.00 „Langusta erobert die Unterwasserwelt“, Weihnachtsrevue der Tanzgruppe „Holiday“

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+15.00 SHG Depression+Angst+15.30 SHG Polio

Frauenzentrum: 14.00 Gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern mit dem Chor „Singdrosseln“

DIENSTAG, 03.12.

Theater: 10.00/14.00 Der kleine Muck (Gr. Haus)

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café

Marienkirche: 18.00 „Langusta erobert die Unterwasserwelt“, Weihnachtsrevue der Tanzgruppe „Holiday“

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+15.00 SHG Frauen nach Krebs+19.00 Theaterspielgruppe

Landeshauptarchiv Heidestr. 21: 19.00 Anhalt in den Befreiungskriegen, Vorträge

Bibliothek Roßlau: 15.30 Vorlesestunde für Kinder von 3 bis 7 Jahre

Städtisches Klinikum Cafeteria: 18.00 Info-Abend für werdende Eltern

Jugendclub Zoberberg: 16.00 Politik-Speed-Dating für Mädchen und junge Frauen von 15 bis 23 Jahren

Naturkundemuseum: 19.00 Säugetier-Gesprächsabend, AG Säugetiere

Johannbau: 17.00 Eröffnung der Ausstellung

„Weihnachten vor 100 Jahren“

MITTWOCH, 04.12.

Theater: 9.00 Der kleine Muck (Gr. Haus)+9.00/10.30 Hirsch Heinrich (AT Puppenbühne)

Marienkirche: 16.00 „Langusta erobert die Unterwasserwelt“, Weihnachtsrevue der Tanzgruppe „Holiday“

Schwabehaus: 18.30 Literaturkreis „W. Müller“

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport

Frauenzentrum: 11.00 Besuch der Ausstellung „Internationale Weihnachten“; Treff: Hobuschgasse 5

Villa Krötenhof: 14.00 Verkehrsteilnehmerschul.

Naturkundemuseum: 18.30 Sri Lanka, Power-Point-Vortrag

DONNERSTAG, 05.12.

Theater: 9.00 Der kleine Muck (Gr. Haus)+9.00/10.30 Hirsch Heinrich (AT Puppenbühne)+20.00 Wunschstück (AT Foyer)

Marienkirche: 16.00 „Langusta erobert die Unterwasserwelt“, Weihnachtsrevue der Tanzgruppe „Holiday“

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+15.45 SHG Osteo-

porose IV, Sport+18.30 IKK-Rückenschule

Hauptbibliothek: 14.00-18.00 Flohmarkt+15.30

Vorlesestunde für Kinder von 3 bis 7 Jahre

Bibliothek Roßlau: 17.30 Bibliothekstreff; Lesung mit musikalischer Begleitung

Villa Krötenhof: 19.00 Square Dance

BBFZ: 9.00 Seniorenbeirat

FREITAG, 06.12.

Theater: 9.00/10.30 Hirsch Heinrich (AT Puppenbühne)+10.00 Der kleine Muck (Gr. Haus)

Veranstaltungszentrum Golf Park: 20.00 Die Nacht der Operette (siehe oben)

Marienkirche: 16.00 „Langusta erobert die Unterwasserwelt“, Weihnachtsrevue der Tanzgruppe „Holiday“

Bibliothek Roßlau: 15.00 „Literarischer Jahresausklang“ mit der Roßlauer Autorengruppe „Federkiel“

Schwabehaus: 20.00 AHNE liest „Zwiesgespräche mit Gott“ Teil 4

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigtendienstsch.

SAMSTAG, 07.12.

Theater: 11.00 Theaterwerkstatt „Musiktheater“ (Probephöhne I)+19.00 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+19.30 Die Perlenfischer (Gr. Haus)+20.00 Quartett (AT Studio)

Marienkirche: 16.00 "Langusta erobert die Unterwasserwelt", Weihnachtsrevue der Tanzgruppe "Holiday"

Mosigkau: 14.00-19.00 "Advent in den Höfen"

Waldersee: 10.0-20.00 Adventsmarkt auf dem Gelände der Grundschule

Rodlebener Kirche: 15.00 Weihnachtskonzert des Musikinstitutes Dessau mit Musikschülern und dem Frauenchor Rodleben

St. Johannis: 17.00 Orgelkonzert im Advent

Auferstehungskirche Ziebigk: 17.00 Weihnachtskonzert des Friedrich-Schneider-Chores

Baby-u.Kindertraumland: 10.00-15.00 Verkauf von Baby-/Kindersachen(Kühnauer Str. 70)

SONNTAG, 08.12.

Theater: 10.30 Theaterführung+15.00 Cinderella (Gr. Haus)+15.00 Hirsch Heinrich (AT Puppenbühne)

Städtisches Klinikum Cafeteria: 10.00 Blutspendetag+15.00 Adventslesung Kindertorenwerkstatt "Die Hamster"

Ölmühle: 15.00 "Vorfriede schönste Freude..." Sibyll Ciel und Lothar Grewling stimmen auf Weihnachten ein

Melanchthonkirche Alten: 17.00 Weihnachtskonzert des Madrigalchores

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

Johannbau: 15.00 Heitere und besinnliche Musik zur Weihnachtszeit, Dr. Lutz Meixner verzaubert mit Grammophon und Schellackplatten

Frauzentrum: 15.00 Besinnliches Beisammensein bei Kerzenschein, Weihnachtsplätzchen und Stolle

MONTAG, 09.12.

Theater: 9.00/10.30 Hirsch Heinrich (AT Puppenbühne)+10.00 Der kleine Muck (Gr. Haus)

Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+15.00 SHG RLS

Naturkundemuseum: 16.30 Die Schachbrettsteine an romanischen Kirchen in Dänemark und in der Mark Brandenburg, Power-Point-Vortrag im Weinbergsschlösschen Kühnau

Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker

Frauzentrum: 14.00 Vortrag über die Tanzpaläste Dessau - eine Zeitreise mit Margot Schoch vom Verein f. anh. Landeskunde

Villa Krötenhof: 14.00 Treffen der Ost- und Westpreußen

DIENSTAG, 10.12.

Theater: 9.00/10.30 Hirsch Heinrich (AT Puppenbühne)+10.00 Der kleine Muck (Gr. Haus)

Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+19.00 Theaterspielgruppe

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café

Villa Krötenhof: 14.00 Adventsfeier der Sudestendutschen Landsmannschaften

MITTWOCH, 11.12.

Theater: 9.00/10.30 Hirsch Heinrich (AT Puppenbühne)+10.00 Der kleine Muck (Gr. Haus)+20.00 Spieleabend (AT Foyer)

Ölmühle: 13.30 Mensch ärgere dich nicht+14.30 Treff der Sangesfreunde

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport

Frauzentrum: 10.00 Mitbringfrühstück

Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil

DONNERSTAG, 12.12.

Theater: 9.00/10.30 Hirsch Heinrich (AT Puppenbühne)+10.00 Der kleine Muck (Gr. Haus)

Wiss. Bibliothek: 19.00 Welche Innovationen aus den Junkerwerken haben Eingang in den Weltluftverkehr gefunden? Vortrag mit Lichtbildern

Bibliothek Roßlau: 14.30 Vorweihnachtliches Basteln mit der Floristin Diana Schüller

Spielplatz Am Rondell: 13.30 Spielmobil

Melanchthonkirche Alten: 17.00 Weihnachtskonzert der Grundschule Zoberberg

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+15.45 SHG Osteoporose IV, Sport+18.30 IKK-Rückenschule

Villa Krötenhof: 19.00 Square Dance

Umweltbundesamt: 13.00 Behindertenbeirat

FREITAG, 13.12.

Theater: 9.00/10.30 Hirsch Heinrich (AT Puppenbühne)+10.00 Der kleine Muck (Gr. Haus)+19.30 Weihnachtliches Konzert (Gr. Haus)+20.15 Wunschfilm (AT Studio)+22.00 Karaoke (AT Foyer)

Schwabehaus: 20.00 Hörspielwinter

Die Brücke: 13.00 SHG MS

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigtendienstsch.

SAMSTAG, 14.12.

Theater: 17.00 Weihnachtliches Konzert (Gr. Haus)+20.00 Wunschstück (AT Foyer)

Lidiceplatz: 9.00 Regional- und Biomarkt

Burg Roßlau: 11.00-19.00 Adventsmarkt

Melanchthonkirche Alten: 15.00 Weihnachtskonzert des Musikinstitutes Dessau mit Musikschülern und dem Frauenchor Rodleben

Naturkundemuseum: Säugetier-Exkursion rund um Dessau; Anmeldg. und Infos H. Setzermann, D. Vorwerk, Tel. 0177/4923033

SONNTAG, 15.12.

Theater: 10.30/14.00 Der kleine Muck (Gr. Haus)+15.00 Hirsch Heinrich (AT Puppenbühne)+19.30 Konzert der Musikschule Dessau+20.00 Quartett (AT Studio)

Mildensee: ab 14.00 Kleiner Weihnachtsmarkt

Burg Roßlau: 11.00-19.00 Adventsmarkt

St. Johannis: 11.00 Aussendung des Friedenslichtes der evang. und kath. Pfadfinder+17.00 J.S. Bach: Gottesdienst mit Weihnachtsoratorium, Lutherchor, Anhaltische Philharmonie Dessau

Schwabehaus: 15.00-19.00 Adventsfest

Frauzentrum: 15.00 Feuerzangenbowle

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

MONTAG, 16.12.

Theater: 9.00/10.30 Hirsch Heinrich (AT Puppenbühne)+10.00 Der kleine Muck (Gr. Haus)+17.00 Konzert der Musikschule Dessau (Gr. Haus)

Elballee: 13.30 Spielmobil

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+14.00 SHG Schlaganfall+15.00 SHG Depression+Angst+18.00 Verwaiste Eltern

Frauzentrum: 14.00 Weihnachtslesung

DIENSTAG, 17.12.

Theater: 9.00/10.30 Hirsch Heinrich (AT Puppenbühne)+10.00/19.00 Der kleine Muck (Gr. Haus)

Marienkirche: 18.00 22. Dessauer Bassgeigenweihnacht

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+19.00 Theaterspielgruppe

Spielplatz Breitscheidstraße: 13.30 Spielmobil

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café

MITTWOCH, 18.12.

Theater: 9.00/10.30 Hirsch Heinrich (AT Puppenbühne)+9.00/12.00 Der kleine Muck (Gr. Haus)

Villa Krötenhof: 10.00/14.00 Verkehrsteilnehmerschulung

Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport+18.00 SHG Angehörige Essgestörte

Frauzentrum: 13.00 "Dinner for you", weihnachtliches Feiern und Schlemmen (Anmeldg. Tel. 0340/8826070)

DONNERSTAG, 19.12.

Theater: 9.00/10.30 Hirsch Heinrich (AT Puppenbühne)+15.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+16.00 Esclarmonde (Gr. Haus)+18.00 Ein irrer Duft von frischem Heu (AT Studio)

Hauptbibliothek: 15.30 Vorlesestunde für Kinder von 3 bis 7 Jahre

Marienkirche: 18.30 "Die Farben der Weihnachtswelt", Weihnachtsrevue der Revuetanzgruppe "Showtime"

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+15.45 SHG Osteoporose IV, Sport+18.30 IKK-Rückenschule

Sparkasse, Poststraße 8: 16.00 Kindertorenwerkstatt "Die Hamster" stellt Anthologie vor

Parkplatz Elerbreite: 13.30 Spielmobil

Villa Krötenhof: 19.00 Square Dance+19.00 AG Astronomie

FREITAG, 20.12.

Theater: 9.00/10.30 Hirsch Heinrich (AT Puppenbühne)+9.00 Der kleine Muck (Gr. Haus)+19.00 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+19.30 Amadeus (Gr. Haus)+20.00 Wunschstück (AT Foyer)

Marienkirche: 15.30+18.30 "Die Farben der Weihnachtswelt", Weihnachtsrevue der Revuetanzgruppe "Showtime"

Ölmühle: 15.00 Kinderweihnachtsfeier

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigtendienstsch.

SAMSTAG, 21.12.

Theater: 15.45 Kaffee im Salon (Gr. Haus Restaurant)+16.00 Geheimnis um Prinz Balduin (AT Foyer)+17.00 Der Liebestrank (Gr. Haus)+20.00 Quartett (AT Studio)

Rathaus-Center: 15.00 Weihnachtskonzert des Musikinstitutes Dessau mit Musikschülern und dem Frauenchor Rodleben

Kirche Großkühnau: 17.00 Weihnachtliches Konzert mit dem Friedrich-Schneider-Chor

Marienkirche: 18.00 Adventsblasen der Anhaltischen Posaunenbläser

Ev. Kirche Großkühnau: 17.00 Weihnachtskonzert des Friedrich-Schneider-Chores

SONNTAG, 22.12.

Theater: 15.00 Weihnachtliches Konzert (Gr. Haus)+15.00 Hirsch Heinrich (AT Puppenbühne)+20.00 Zu Gast: Tom Schildhauer und Jan P. Zymny (AT Foyer)

Marienkirche: 17.00 Weihnachtskonzert des Friedrich-Schneider-Chores

Melanchthonkirche Alten: 17.00 Konzert mit dem Gospelchor "Heaven Sings"

St. Marien Roßlau: 17.00 Krippenspiel der Konfirmanden ohne Krippe mit Livemusik

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

MONTAG, 23.12.

Theater: 16.00 Der kleine Muck (Gr. Haus)

Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil

Veranstaltungszentrum Golf Park: 20.00 Konzert mit The 12 Tenors

DIENSTAG, 24.12.

Theater 10.30 Der kleine Muck (Gr. Haus)+11.00 Hirsch Heinrich (AT Puppenbühne)+23.00 King Kong (AT Foyer)

St. Johannis: 23.00 Christnacht mit dem Broken Consort

MITTWOCH, 25.12.

Theater: 16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+17.00 Norma (Gr. Haus)+22.00 Classic Night-Party (AT Foyer)

Neuapostolische Kirche: 9.30 Musikalischer Weihnachtsgottesdienst

Marienkirche: 17.00 Irish Folk mit der Seldom Sober Company mit Irish Christmas

DONNERSTAG, 26.12.

Theater: 15.00 Hirsch Heinrich (AT Puppenbühne)+16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+17.00 Cinderella (Gr. Haus)+20.00 Tatort Dessau (AT Studio)

Marienkirche: 18.00 "Es ist ein Schnee gefallen", Konzert mit Veronika Fischer

FREITAG, 27.12.

Theater: 18.00 Der kleine Muck (Gr. Haus)+20.00 Zu Gast: Bienenstich (AT Foyer)

Haus Kühnau: 19.30 Kabarett mit "Bienenstich"

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigtendienstsch.

SAMSTAG, 28.12.

Theater: 15.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+16.00 Die Perlenfischer (Gr. Haus)+20.00 Tatort Dessau (AT Studio)

Naturkundemuseum: ab 9.00 OVD-Jahresendexkursion

Marienkirche: 19.30 New-Orleans-Jazz

SONNTAG, 29.12.

Theater: 18.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+19.00 Nora oder Ein Puppenheim (Gr. Haus)

Marienkirche: 19.30 Konzert mit Gregorian Voices

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

MONTAG, 30.12.

keine Angebote

DIENSTAG, 31.12.

Theater: 14.30 Zu Gast: Die Pfeffermühle (AT Studio)+15.00 "Beswingt ins neue Jahr - Die große Silvestergala" (Gr. Haus)+20.00 Profit Neujahr! (AT Foyer)

St. Marien Roßlau: 22.00 Orgelkonzert

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die Januar-Ausgabe bis 09. Dezember 2013, 12.00 Uhr, in der Pressestelle der Stadtverwaltung abgeben bzw. per Mail zusenden. Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

AMTSBLATT

Amtsblatt Nr. 12/2013
7. Jahrgang, 30. November 2013
Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau,
Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
Telefon: 03 40/2 04 -23 13
Fax: 03 40/2 04 - 29 13
Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>;
E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de
Verantwortlich für das Amtsblatt:
Carsten Sauer,
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
Redaktion: Cornelia Maciejewski
Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
Tel. 0 35 35/48 90, Fax 48 91 15
Anzeigenberatung:
Frau Berger für Dessau,
Telefon: (0 35 35) 4890
Fax: (03 49 54) 9 09 31;
Funk: 01 71/4 14 40 35
Frau Smykalla für Roßlau,
Telefon: (03 42 02) 34 10 42
Fax: (03 42 02) 51 50 6
Funk: 01 71 /4 14 40 18
Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt.
Der Abonnementpreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 29,40 incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Versand oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe.

System-Dachbau- Service GmbH

Rosenhof 5 · 06844 Dessau/Roßlau
Tel. 03 40 / 26 10 70 · Fax: 2 61 07-10
Funktelefon: 01 71/3 08 07 86
www.system-dachbau.de



- Dacheindeckungen
- Reparaturen
- Flachdachbau
- Klempnerarbeiten
- Dachbegrünung
- Wärmedämmarbeiten



www.hotel-breitenbacher-hof.de

**Dachdecker GmbH
Wagner**
Meisterbetrieb Innungsmittglied

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art,
Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten,
Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen
und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 03 40/8 54 63 10
www.dachwagner.de



06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Fax 03 40/8 54 63 30
Funk 01 63 / 7 54 63 12/14

Alles ausverkauft!!! **HEIMSPIEL**



ZUSATZTERMIN: 14.12.2013 HAUS KÜHNAU

comedy &
kabarett
bienenstich

Tickets: Touristinformation Dessau (0340-2041 442)

Bienenstich ist eine Produktion der Tanzfabrik Dessau (C) 2013

Tanzfabrik

Tanzfabrik Dessau

Inh. Doreen Richter
Tanzstudio in der „Allen Staatsbank“
Hans-Heinen-Str. 48/49
06844 Dessau-Roßlau

E-Mail: kontakt@tanzfabrik-dessau.de
Telefon/Fax: 034901 / 28 90 01
Mobil: 0177 / 333 48 71

Gesellschaftstanz
Einsteigerkurs ab Samstag,
11.01.2014 - 14 Uhr

Aufbaukurs ab Samstag,
11.01.2014 - 15.45 Uhr

Schülertanzstunde ab Donnerstag,
09.01.2014 - 16.30 Uhr

StreetKids ab 9 Jahre,
freitags 15.20 Uhr

StreetBoys ab 7 Jahre,
freitags 16.20 Uhr



*Wir danken unseren Kunden für das
entgegengebrachte Vertrauen und
wünschen Ihnen eine besinnliche
Weihnachtszeit sowie ein
erfolgreiches Jahr 2014!*

*Ihre Stadtwerke Dessau
Wir sind dabei.*

